

ALTENA

Stadtchronik

2019



Chronik der Stadt Altena (Westf.) 2019



Inhalt

1	Zentrales Stadtgeschehen	
	01) Neubürger-Empfang	7
	02) Burg Altena und Erlebnisaufzug	7
2	Stadtentwicklung und Stadtumbau	
	01) Förderprogramme	8
	02) Bauen, Sanieren, Wohnen, Immobilien	8
	03) Großprojekte	10
	04) Industriebrachen und Altlasten	12
	05) Denkmalpflege	13
	06) Tourismus	14
3	Industrie und Wirtschaft	
	01) Unternehmen	15
4	Handel, Gewerbe, Handwerk	
	01) Altenaer Stadtmarketing	17
	02) Einzelhandel, Gewerbe, Gastronomie und Landwirtschaft	17
	03) Geldinstitute, Steuerberater, Finanzdienstleister	19
5	Soziales	
	01) Jugendhilfe	20
	02) Kindergärten	20
	03) Schulen	20
	04) Flüchtlingspolitik, Flüchtlingshilfe	23
6	Gesundheitswesen	
	01) Altenheime	24
7	Öffentliche Verwaltung	
	01) Stadtverwaltung	25
	02) Stadtrat	25
	03) Ausschüsse	26
8	Politik	
	01) Bürger, Ortsvorsteher	28
	02) Bürgermeister	28
	03) Parteien	28
	04) Wahlen	29
9	Entsorgung / Versorgung	
	01) Stadtwerke / Abwasserwerk	30
	02) Windpark Kohlberg	30

10	Behörden und Dienststellen	
	01) Amtsgericht	31
	02) Polizei	31
11	Feuerwehr und Hilfsorganisationen	
	01) Feuerwehr / Rettungsdienst	32
	02) Hilfsorganisationen	33
12	Vereine, Verbände und Initiativen	
	01) Von A bis Z	34
	02) Soziale Verbände / Gemeinnützige Vereine	35
	03) Fördervereine	37
	04) Chor und Musik	37
	05) Schützen	37
	06) Städtepartnerschaften, Patenschaften, Freundschaften	38
13	Großveranstaltungen	
	01) Altenaer Weihnachtsmarkt	40
	02) Altena – eine Stadt erlebt das Mittelalter	40
	03) Winterspektakulum	41
	04) Dahler Weihnachtsmarkt	41
	05) Schützenfeste	41
14	Kunst, Kultur und Bildung	
	01) Einrichtungen	42
	02) Veranstaltungen / Projekte / Aktionen / Vorträge	43
	03) Ausstellungen	47
	04) Kultur: Vereine, Verbände, Künstler	47
	05) Museen und Kultur-Projekte	48
	06) Fotografen, Filmemacher und Schriftsteller	50
15	Sport	
	01) Sportgeschehen	51
	02) Sportvereine	51
16	Religionsgemeinschaften	
	01) Kirchliches Gemeindeleben	54
17	Personalien	
	01) Geburtstage	57
	02) Ehejubiläen	57
	03) Sterbefälle	57
	04) Jubiläen und Ehrungen	58

18	Statistik	
	01) Arbeitsmarkt	59
	02) Einwohnerzahlen	59
	03) Kommunaler Haushalt	59
	04) Steuern und Einkommen	60
	05) Notruf 110 und 112	60
19	Tageschronik	
	01) Januar	62
	02) Februar	62
	03) März	63
	04) April	63
	05) Mai	63
	06) Juni	64
	07) Juli	64
	08) August	64
	09) September	65
	10) Oktober	65
	11) November	65
	12) Dezember	65
20	Geschichte	
	01) Historische Ereignisse	66
	Sachindex	67
	Personenindex	77

1 Zentrales Stadtgeschehen

01) Neubürger-Empfang

In der Begegnungsstätte freiheit26 heißt Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein am 23. Januar 40 Altenaer Neubürger willkommen. Ein geschichtlicher Abriss über die Stadt gehört ebenso zum Gesprächsstoff der Tagesordnung wie aktuelle und allgemeine Themen, die die Altenaer beschäftigen. Etwa 1.000 Menschen ziehen jedes Jahr nach Altena.

02) Burg Altena und Erlebnisaufzug



Bild: come-on.de

Am 11. Februar berichtet das Altenaer Kreisblatt: „Neuenrader Burgaufzugsgäste ziehen das 300.000. Ticket“. Jutta Bauer-Noelle, Diana Dickel, Aleksandra, Katharina und Konstantin Lakic, wollen auf der Burg einer Freundin zur Hochzeit gratulieren und benutzen den Aufzug. Die Stadt Altena hält für diese Jubiläumsfahrt ein Präsent bereit.

Vor fünf Jahren wurde der Erlebnisaufzug eröffnet; ein Grund, mit dem Maskottchen, der Fledermaus Burghard, am 28. April zu feiern. Drei Führungen hat der Erlebnisaufzugs-Projektleiter Cass-Christopher Vaerst auf das Programm gesetzt. Die kleinen Besucher können an einer Schminke-Aktion teilnehmen oder sich an der Seifenblasen-Station vergnügen.

Im Mai nerven sich häufende Fehlalarme der Brandmeldeanlage auf der Burg die Feuerwehr. Schon im vergangenen Jahr musste die Wehr ein halbes Dutzend Mal ohne Grund ausrücken.

2 Stadtentwicklung und Stadtumbau

Im Jahr 2018 wurden in Altena Immobilien im Wert von 21,3 Millionen Euro verkauft. Das ist der zweithöchste Wert seit 2013. Insgesamt wurden 157 Kauffälle registriert.

In der Facebook-Gruppe „Du kommst aus Altena“ wird über das äußere Erscheinungsbild der Altenaer Innenstadt diskutiert. Gegen den tristen Anblick mancher Schaufenster sei eben nichts zu machen, ist die überwiegende Meinung. Verwaltung und Politik denken aber schon seit zehn Jahren über eine „Gestaltungssatzung“ für die Innenstadt nach, die genau regeln soll, was zwischen Markaner und Stapelcenter wie auszusehen hat. Leider ist derzeit zu wenig Personal für die Durchsetzung vorhanden, argumentiert die Stadt.

Am 2. Mai kommen auf Initiative des Rats Herrn Reiner Kemmerling Vertreter des Einzelhandels und der Gastronomie als Arbeitskreis Innenstadt in der Burg Holtzbrinck zusammen, um Lösungen für die Aufwertung der Innenstadt zu erörtern. 30 Ideen werden vorgestellt und ergebnisoffen diskutiert.

01) Förderprogramme

EU-Förderprogramm Leader

„Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale“

(Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft)

Der Leader-Verein hält im September seine Mitgliederversammlung ab. Der scheidende Kassenführer Matthias Schröder berichtet den 13 Anwesenden von einem erwirtschafteten Überschuss im vergangenen Jahr. Der heimische Verein muss jährlich eine vierstellige Summe an Steuern zahlen, da er vom Finanzamt Altena als Gewerbetreibender angesehen wird und nicht – wie andernorts – als gemeinnützig anerkannter Verein.

Von dem Gesamt-Projekt-Budget sind erst 37,3 Prozent verplant, so dass noch 1,317 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Weitere Förderanträge sind bis spätestens 2020 zu stellen.

Bei den Wahlen werden Silvia Voßloh (Bürgermeisterin in Werdohl) als Vorsitzende und Dietmar Heß (Bürgermeister in Finnentrop) als stellvertretender Vorsitzender jeweils einstimmig bestätigt. Zum Schatzmeister wird Ulrich Schulte (Bürgermeister in Plettenberg) gewählt.

URBACT-Netzwerk

Europäisches Austausch- und Lernprogramm zur Förderung einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Ende Januar tagen die am Urbact-Netzwerk beteiligten Städte – darunter auch Altena – in Lettland und tauschen sich zum Thema „Bewältigung von Schrumpfung in Klein- und Mittelstädten“ aus.

02) Bauen, Sanieren, Wohnen, Immobilien

In den Altenaer Immobilienmarkt ist Ruhe eingekehrt. Standen einst etwa 100 Häuser zum Verkauf, listet das Immobilien-Portal Immoscout im Juni noch 25 Wohnhäuser auf. Die Preise liegen zwischen 55.000 und 550.000 Euro. Die Melanchthon-Kirche am Tiergarten

und die Berg-Brache in der Rahmede stehen immer noch zum Verkauf.

Im Juli beginnen im Stadtzentrum, am Knerling und am Linscheid die Maßnahmen zum Glasfaserausbau, mit dem ein schnelles Internet für die drei Stadtteile gewährleistet werden soll.

Auch das Kreishaus und das Rathaus an der Bismarckstraße werden an das Breitband angeschlossen.

Die Sekundarschule in der Nette erhält für 150.000 Euro eine Feuer- und Fluchttreppe.

Fritz-Berg-Stiftung

Der Neubau der Fritz-Berg-Stiftung an der Kirchstraße ruht seit 2016. Gravierende Baumängel und Einsturzgefährdung sorgten für eine Stilllegung der Baustelle. Die Fritz-Berg-Stiftung klagt als Bauherr gegen vier beteiligte Parteien auf Schadenersatz in Höhe von 3,1 Millionen Euro. Im November steht als Termin für den Prozessbeginn am Landgericht Hagen der 29. Januar 2020 fest.

Burg Holtzbrinck

Im Januar wird mit den Vorarbeiten für die neue Beschallungstechnik in der Bürgerburg begonnen. Zu diesem Zeitpunkt rechnet das städtische Bauamt nicht mehr mit einer augenfälligen Steigerung der Umbaukosten. Auch die neue Toilettenanlage wird im Januar eröffnet. Am 16. März steht die neue Bestuhlung im großen Saal.

Das Hoftor der Burg Holtzbrinck ist seit geraumer Zeit marode und muss dringend renoviert werden. Seit Mai wird der Torbogen durch massive Holzbalken und einen Spanngurt vor dem Einsturz gesichert.

Im August sanieren Mitarbeiter des Bauhofs den Pflaster-Boden vor der Burg Holtzbrinck.

Am 7. und 8. Dezember können die Altenaer die sanierte Burg Holtzbrinck erkunden.

Mehr als 1,3 Millionen Euro sind jetzt in die historische Bürgerburg geflossen. Vom Land Nordrhein-Westfalen wurden die Maßnahmen mit 80 Prozent bezuschusst. Mehr als vier Jahre dauerten die Arbeiten.

Freibadbrache Linscheider Bach

Am 25. März stellt der Investor La Vida GmbH aus dem münsterländischen Ochtrup dem Städtischen Ausschuss für Stadtentwicklung den Plan zum Kauf der Freibad-Brache Linscheider Bach und dem Bau eines Altenpflegeheims mit 80 Pflegeplätzen vor. La Vida-Geschäftsführer Siegfried Bergmann erläutert den Ausschuss-Mitgliedern die Planungs-Details und weist auf die Flexibilität des Unternehmens und individuell zugeschnittene Arbeitszeit-Modelle hin. Die Politiker begrüßen das Projekt. Über das weitere Vorgehen wird nicht gesprochen.

Gebäudekomplex „ehemalige Jugendherberge“ Linscheider Bach



Bild: Bender, come-on.de

Der Dortmunder Geschäftsmann Rolf Steffen, der 2018 den Gebäudekomplex am Linscheider Bach erwarb und dem auch das Gebäude „Badehose“ an der Lüdenscheider Straße und die ehemalige Geschäftsstelle des Arbeitgeberverbands an der Gerichtsstraße gehört, geht Anfang September mit dem „Gasthaus Altena“, zu dem er die frühere Jugendherberge und Sirius-Heim umbau-

te, in den Probebetrieb. Für 48.000 Euro stand die Immobilie bei einer Auktion zur Versteigerung. 27 Zimmer mit Bad sind geplant, sechs stehen derzeit schon zur Verfügung. Das Inventar stammt aus einem Berliner Hotel, das abgerissen wurde. Wegen Brandschutzmängeln schließt die Stadt Altena das Gasthaus im November vorübergehend.

03) Großprojekte

Kreisarchiv (ehemaliges Schmalenbach-Kolleg)

Der für Ende Mai vorgesehene Abriss des Schmalenbach-Kollegs verschiebt sich auf unbestimmte Zeit. Der Märkische Kreis macht Druck auf das beauftragte Abriss-Unternehmen. Der Neubau des Kreisarchivs und der Landeskundlichen Bibliothek an gleicher Stelle wird knapp 930.000 Euro teurer als ursprünglich geplant. Damit wird das neue Gebäude rund 5,384 Millionen Euro kosten. Auf 7.220 Kubikmeter umbauten Raum finden dann alle Bestände des Kreisarchivs und der Landeskundlichen Bibliothek Platz. Die geplante Architektur stößt bei den Bürgern auf Ablehnung. Die Altenaer wollen sich nicht mit einem fensterlosen Zweckbau anfreunden, der von vielen Standorten in der Stadt aus gut sichtbar ist.

Im August wird das Gebäude entkernt. Die Arbeiten gestalten sich schwierig.

Märkischer Gewerbepark Rosmart (MGR)

Im Gewerbegebiet „südlich Rosmart“ ist die letzte Ausbaustufe 3 geplant. Hiergegen stellt sich eine Initiative „Pro Brunscheider Höhen“ auf, an deren Spitze der Werdohler Jörg Kenter steht. Der Einwand der Initiative: Das betreffende Gebiet liegt auf einer Geländekuppe, was darauf gebaut werde, sei weithin sichtbar. Im Februar benennt eine Machbarkeitsstudie die Schwierigkeiten für den Ausbau. Unter anderem müsste Mischwald abgeholzt und Wasserschutzzonen ausgenommen werden. Zudem befindet sich das Gebiet vorwiegend im privaten Grundbesitz.

Die Bezirksregierung gibt dem Antrag der Städte Altena, Lüdenscheid und Werdohl auf die vorgezogene Planung eines Gewerbegebiets südlich von Rosmart nicht statt.

Am 14. April nehmen 100 Besucher an einer Protestkundgebung gegen die geplante und umstrittene Erweiterung des Industriegebiets teil.

In der Sitzung des Rats der Stadt Altena spricht Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein von einem voraussichtlichen Defizit von zwei bis vier Millionen Euro, wenn im Gewerbegebiet Rosmart das letzte Grundstück verkauft ist und zwischen den Kommunen Altena, Lüdenscheid und Werdohl die Schlussabrechnung vorliegt. 50 Prozent des Märkischen Gewerbeparks hält die Stadt Altena und muss demnach die Hälfte des Defizits tragen. Übernommene Bürgschaften und Gewerbesteuer-Einnahmen relativieren aber diesen Anteil.

Der im Gewerbepark Rosmart stehende Hof Bredde wird nach der Insolvenz einer Reihe von Firmen des in Altena geborenen Künstlers und Grafikers Lutz Bernsau am 25. September beim Amtsgericht Altena zur Versteigerung angeboten. 1.600 Quadratmeter misst die Gebäudefläche, der Verkaufswert wird auf gut eine Million Euro taxiert. Beim ersten Versteigerungstermin 2018 wurde kein einziges Gebot abgegeben. Das Anwesen stammt aus der Mitte der 1960er Jahre. Bauherr war der in der Bauwirtschaft und mit Autohäusern zu Geld gekommene Unternehmer Breddermann. Etwa 40 Jahre später kaufte die Märkische Gewerbepark Rosmart die Villa samt 33 Hektar Land, um den Gewerbepark realisieren zu können. Auch der dritte Zwangsversteigerungstermin im September bringt keinen Verkaufserfolg.

Im Jahr 2019 wirft der Gewerbepark erstmalig für die Betreiber-Gesellschaft (die Städte Altena, Lüdenscheid und Werdohl) Geld ab. Knapp 618.000 Euro, die aus Grund- und Gewerbesteuern zwischen 2006 und Juni 2019 zusammenkamen, können unter den Kommunen verteilt werden.

Lennepark und Bahnhofsgelände

In der Nacht zum 24. Januar wird der erste Teil der neuen Fußgängerbrücke angeliefert, die zwischen dem Markaner und dem Bahnhofsgelände entsteht. Dafür wird die Lennepromenade an der Einmündung zum Kreisverkehr für diese Nacht für den Einsatz eines Autokrans gesperrt.

Mitarbeiter der Firma Rohlfing aus Stemwede montieren die aus acht Segmenten bestehende Rampe, die von der Promenade auf die Brücke führen wird, bei eisiger Kälte.

Im März steht das Gerüst der Fußgängerbrücke auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs und erhält dort einen Farbanstrich, bevor die Konstruktion im April in ihre endgültige Position geschoben werden soll. Dazu wird der Stahlkoloss auf Schwerlastrollen unter der Fritz-Berg-Brücke her geschoben. Da der Baufirma seitens der Stadt Altena keine konkreten Terminvorgaben gemacht wurden, ziehen sich die Arbeiten hin.

Die Brücke mit einem Gesamtgewicht von rund 100 Tonnen kostet 1,2 Millionen Euro.

Am 24. April wird die Brücke mit Hilfe von drei Kränen zum Widerlager geschoben und gehoben.

Um die Brücke in ihre geplante Position zu bringen, wird ein Gestell in die Lenne gebaut, über das die Konstruktion geschoben wird, weil ein entsprechend starker Schwerlastkran aus Platzgründen nicht aufgestellt werden kann.

Am 11. Juni um 20 Uhr steht die neue Fußgängerbrücke zwischen Markaner und Bahnhof endlich auf ihren Widerlagern. Vorausgegangen ist eine nicht ganz pannenfreie Montage. Die Firma Ley aus Gummersbach baut einen achtschigen 450-Tonnen-Kran auf. Bei der Montage erleidet das Fahrgestell, mit dem die Konstruktion unter der Fritz-Berg-Brücke



her gezogen wird, einen Achsbruch. Ein weiterer georderter Kran bringt die Brücke in vier Etappen in die richtige Stellung. Anfang Juli werden die Bauarbeiten wegen zu großer Hitze vorübergehend eingestellt, weil die Widerlager der Brücke nur bei Temperaturen zwischen 10 und 20 Grad eingebaut werden können. Dem Bürger fällt die Verzögerung kaum auf, weil der gesamte Brückenbau von Anfang an nur schleppend vorangeht.

Im August stellt das Amt für Bauen und Planen in Altena dann fest, dass die Brücke 2019 wohl nicht fertig wird. Das Problem liegt offensichtlich beim Stahlbauer Rohlfing, bei dem die Stadt eine fertige Brücke bestellt hatte. Durch nicht rechtzeitige Übermittlung von Angaben zu den Maßen der Betondielen, über die die Fußgänger später gehen, wird erst im Oktober mit der Produktion derselben begonnen. Eine Fertigstellung der Brücke in diesem Jahr ist somit nicht mehr zu verwirklichen.

Post

Die kleine Postfiliale in Altroggenrahmede schließt am 31. Januar. Die Filialleiterin Ayse Erzurum ist enttäuscht über die Kooperation mit der Deutschen Post.

04) Industriebrachen und Altlasten

Industriebrache Itani / VDM Schwarzenstein und Bierbach



Die Stadt sucht ein Planungsbüro, das sich gemeinsam mit Bürgern und Politikern Gedanken über die Zukunft der Industriebrache Schwarzenstein und Bierbach machen soll. Das teilt Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein dem Rat der Stadt Altena in seiner Sitzung im Februar mit. Auch die Suche nach Altlasten hat begonnen.

Erste Ideen für eine Nutzung des Geländes nach dem Abriss der Gebäude werden am 3. Juli in der Burg Holtzbrinck unter Einbeziehung der Bürger vorgestellt. Die Bürger bevorzugen das Modell „Freizeit und Erholung an der Lenne“, als weitere Schwerpunkte werden „Wohnen und Arbeiten an der Lenne“ und „Gemeinschaftliches und generationsübergreifendes Wohnen an der Lenne“ vorgestellt. Der erste Vorschlag sieht den vollständigen Abriss aller Gebäude vor, wobei allerdings die Werksbrücke erhalten bleiben soll. Der zweite Vorschlag sieht vor, alte Bausubstanz zu erhalten und zu sanieren. Im dritten Vorschlag gibt es die Überlegung, auch die Brücke abzureißen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung befasst sich am 12. September noch einmal mit diesem Thema und mit dem vom Planungsbüro Complan ausgearbeiteten „Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzept“ für die Fläche am Ortsausgang Richtung Werdohl. Mit dem Konzept wird die Richtung der städtebaulichen Entwicklung vorgegeben und auch ein grob geschätzter Kostenrahmen definiert. Eine Umsetzung von konkreten Baumaßnahmen wird mit dem Papier aber noch nicht beschlossen, sondern bleibt weiteren Beratungen und Beschlüssen der Gremien vorbehalten. Weitgehende Übereinstimmung besteht in dem Gedanken, für die Flächen in erster Linie eine Nutzung für Freizeitaktivitäten anzustreben. In dem Konzept ist von einer Veranstaltungsstätte die Rede, von Wohnmobil-Stellplätzen und auch von Kleinsthäusern, sogenannten *Tiny Houses*. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, die Werksbrücke über die Lenne zu erhalten. Das Konzept dient

auch als Grundlage für einen Zuschussantrag auf Mittel aus der Städtebauförderung, der bis zum 30. September gestellt werden muss. Laut Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein hat man im zuständigen Ministerium bereits sehr viel Wohlwollen signalisiert. Für die gründliche Untersuchung des Areals werden etwa zwei Jahre in Aussicht gestellt.

Hochhaus-Komplex Nettenscheid

Die Nachbarn des Hochhaus-Komplexes Nettenscheid fühlen sich nicht mehr sicher. Häufig wird in die Häuser eingebrochen, lautstarke Feiern werden veranstaltet, Eternitplatten von den Dächern der Häuser landen in den Nachbar-Gärten, überall werden Schmierereien hinterlassen, die Verwüstung der Immobilie schreitet voran und die Situation eskaliert. Als im Februar Schüsse aus der Bauruine zu hören sind, verstärkt sich die Angst der Anwohner.

Wegen fehlender Finanzmittel und ungeklärter Eigentümerverhältnisse kommen ein Kauf des Objekts durch die Stadt Altena und ein anschließender Abriss derzeit nicht infrage, wie Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein im Juli im Ausschuss für Stadtentwicklung erklärt.

Am 1. September rücken 60 Feuerwehrleute aus, um im nächtlichen Einsatz einen Brand in der zum Hochhauskomplex gehörenden, gesperrten und verschlossenen Tiefgarage zu bekämpfen. Ein PKW, der hier schon länger stand, ist in Brand geraten. Abgestellter Unrat sorgt für Stolperfallen für die Einsatzkräfte. Die Kriminalpolizei ermittelt zur Brandursache wegen Verdachts auf Brandstiftung

05) Denkmalpflege

Altes Postamt an der Kirchstraße

Das alte Postamt gegenüber der Lutherkirche an der Kirchstraße, das seit den 1990er Jahren unter Denkmalschutz steht und dessen Baukunst von den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg durch den so genannten Historismus geprägt wurde, steht zum Verkauf. Ein bundesweit agierendes Immobilienbüro hat die Vermarktung des zwischen 1911 und 1913 errichteten Bauwerks übernommen. Der Verkaufspreis soll eine Millionen Euro betragen. Bisheriger Eigentümer ist eine Immobiliengesellschaft in Schwelm. Das Immobilienbüro kann sich einen Umbau der 3.100 Quadratmeter Bruttogeschossfläche zu einem Tagungshotel, einem Schulungszentrum, einem Hotel mit Gastronomie oder zu einem Pflegeheim vorstellen.

Haus Köster-Emden

Bei Renovierungsarbeiten im VHS-Saal im ersten Obergeschoss des Hauses Köster-Emden an der Lennestraße 93 (Baujahr vermutlich 1707) finden Handwerker im September auf dem Fußboden aus Eichenholz eine Schablonenmalerei, die in ganz Westfalen einzigartig sein dürfte.

Und gleich daneben stößt man auf einen der ältesten Linoleum-Bodenbeläge in Deutschland – mit einem Stempel des Reichspatentamts, das von 1919 bis 1949 unter diesem Namen firmierte. Beide Funde bilden ein Alleinstellungs-Merkmal.

Der Denkmalschutzbeauftragte Jürgen Wagner nimmt an, dass die Bodenmalerei nach einem Eigentümerwechsel Ende des 19. Jahrhunderts aufgetragen wurde.

Die Mitarbeiter der Denkmalbehörde in Münster kommen überein, dass diese seltenen Kunstwerke durch zwei Bodenfenster sichtbar bleiben sollen.

Kleinbahn-Lok „Carl“



Anfang September betätigen sich Mitarbeiter des Baubetriebshofs als Gleisbauer: Der Grund hierfür ist die bevorstehende Ankunft der Kleinbahn-Lok „Carl“ beziehungsweise deren Silhouette, die im Portal des ehemaligen Kleinbahntunnels an der Lüdenscheider Straße aufgestellt wird.

Der Niederländer Wim Pater hatte beim Kauf der Denkmal-Lok im Jahr 2016 mit der Stadt Altena nicht nur ausgehandelt, „Carl“ wieder in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, sondern auch angeboten, eine Silhouette der Lok herstellen zu lassen und den Altenaern als Geschenk zu übergeben.

Die Gleise, auf denen die Dampflokomotive ursprünglich unter der Fritz-Berg-Brücke stand, sind nun am Tunnel verlegt und aufgeschottert.

Am 26. Oktober wird der „Nachbau“ angeliefert, der größer und schöner ausfällt als versprochen.

06) Tourismus

Seit Januar ist Altena touristische Schnittstelle. Besucher des Deutschen Drahtmuseums an der Thoméstraße können sich dort an einem neuen Infopunkt digital über die Arbeit des Naturparks Sauerland Rothaargebirge informieren. Neben Fakten rund um die Arbeit des Naturparks, seine Landschaft und die vielfältigen Aufgaben gibt es viel Wissenswertes zu weiteren Zielen im Naturpark.

Im Februar liegen die Besuchs- und Übernachtungszahlen in den Beherbergungsbetrieben vor. Ein erneuter Rückgang der Zahlen ist zu verbuchen. Lediglich die Jugendherberge auf der Burg Altena zeigt mit 7.868 Übernachtungen eine gegenteilige Tendenz und kann im vergangenen Jahr drei Prozent mehr Übernachtungen ausweisen. In allen acht Herbergsbetrieben in Altena werden 29.844 Übernachtungen gezählt, fast 1.000 weniger als im Vorjahr. Mit 822 Übernachtungen geht auch die Zahl der ausländischen Gäste zurück. Die „Ferienwohnung im Grünen“ von Elisabeth Panne und ihrer Familie an der Hermann-Voß-Straße wird am 25. April vom Deutschen Tourismus-Verband mit drei Sternen ausgezeichnet. Die Übergabe der Urkunde erfolgt durch Hana Janečkova vom Freizeit- und Tourismusverband Märkisches Sauerland und Nathalie Weigelt, der Tourismusbeauftragten der Stadt Altena.

3 Industrie und Wirtschaft

Verantwortliche von zwei großen Altenaer Firmen vertreten für die Wahlperiode 2019 bis 2025 die Interessen der Industrie in der Vollversammlung der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer (SIHK) zu Hagen.

Britta Hölper von der Firma Möhling und Fabian Schmidt von der Firma Lüling werden im Juli für die Wahlgruppe Industrie im Geschäftsstellenbereich Lüdenscheid in die Vollversammlung gewählt.

Im Oktober veröffentlicht der Landesbetrieb Information und Technik (IT.NRW) einen Pendleratlas, dem zufolge in Altena von 16.982 Einwohnern 8.631 Erwerbstätige leben. Es gibt aber nur 6.764 Arbeitsplätze, was für viele ein Pendeln zwischen Wohnung und Arbeitsplatz bedeutet. 5.470 Burgstädter arbeiten außerhalb ihrer Heimatstadt, während 3.603 Berufspendler aus anderen Städten in Altena arbeiten.

01) Unternehmen

Nach Feststellung durch Sparkassenvorstand Kai Hagen, der am 9. Januar die „Diagnose Mittelstand“ vorstellt, läuft es in der Altenaer Drahtbranche nach wie vor gut. Die Betriebe sind auch für die Zukunft gut aufgestellt.

Auch die Altenaer Industrie fürchtet den „Brexit“, den geplanten Austritt Großbritanniens aus der EU. Das wird als Herausforderung für die heimische Wirtschaft angesehen. Verschiedene Szenarien werden durchdacht. Die Entscheidung der Briten muss abgewartet werden.

Um ein Bindeglied zwischen Ausbildern und Auszubildenden zu schaffen, gründen 21 Repräsentanten der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens im Haus Lennestein das „Karrierenetzwerk Lenne“. Zweck des Vereins soll die Vorstellung und Präsentation örtlicher Ausbildungsangebote sein, und die Auszubildenden sollen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz unterstützt werden. Die Maßnahmen kosten 60.000 Euro, die von der EU mitfinanziert werden. Ab 3. Juli ist www.karrierenetzwerk-lenne.de mit einer Homepage online, die sich vor allem an Schüler richtet.

Am 6. September lädt das Karrierenetzwerk Lenne zu einer Freiluft-Messe unter dem Motto „Date your firm“ («Triff Deine Firma») in die Altenaer Innenstadt ein, um junge Menschen mit potentiellen Arbeitgebern zusammenzubringen.

Altenaer Baugesellschaft (ABG)

Die Altenaer Baugesellschaft plant in diesem Jahr die Sanierung und Modernisierung ihres Wohnungsbestands und kalkuliert mit einem Finanzbedarf von über zwei Millionen Euro. Die Kosten sollen nicht in vollem Umfang auf die Mieten umgelegt werden.

Das erste Mieterfest in diesem Jahr feiert die Baugesellschaft am 23. Mai am Drescheider Berg.

Im Juli verkauft die ABG sechs Häuser am Halsknopf 16 bis 26 an die Firma Lietmeyer Immobilien, Hildesheim, die Kernsanierungen und Fassadenarbeiten plant.

Carl Berghöfer GmbH

Der Metallwarenhersteller Carl Berghöfer GmbH kauft im Januar ein 7.200 Quadratmeter großes Grundstück im Märkischen Gewerbepark Rosmart und erweitert damit seine Fertigungsfläche auf fast 17.000 Quadratmeter. Die Ausweitung der Grundfläche ist die logis-

tische Voraussetzung zur Erschließung weiterer Marktanteile. 30 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen derzeit.

Max W. Claas GmbH & Co. KG

Das Unternehmen Claas baut seit Juli zwei neue Werkhallen mit 2.000 Quadratmetern und ein Freilager mit 1.500 Quadratmetern Fläche an der Rahmedestraße 375. Zusätzlich entstehen auf dem Areal zwei Einsatzplätze für die Feuerwehr, wie sie heute behördlich vorgeschrieben sind.

Gleichzeitig ist geplant, drei zusätzliche Mitarbeiter einzustellen.

Fr. + H. Lüling GmbH & Co. KG

Am 16. Januar übergibt die Firma Lüling dem Technischen Hilfswerk in Altena eine mehrere hundert Kilogramm schwere Feuerschale für das Abbrennen des jährlichen Osterfeuers.

Die Lüling-Rentner treffen sich am 26. April in der Gaststätte Droste in Dahle zum gemüthlichen Beisammensein. Die Gäste sehen einen Dolomiten-Film von dem passionierten Bergsteiger Fritz Kaiser und erzählen sich „alte Döönekes“.

Eine japanische Delegation besichtigt am 2. Oktober gemeinsam mit dem Deutschen Schraubenverband das Drahtwerk Lüling. Von besonderem Interesse für die Gäste sind die Produktionsabläufe und das Lagerungssystem.

Gustav Selter GmbH & Co. KG

Politik trifft Wirtschaft: Die FDP-Politikerin Angela Freimuth, Vizepräsidentin des nordrhein-westfälischen Landtags, besucht am 6. Februar die Firma Gustav Selter und lässt sich dort die derzeitige Entwicklung des Unternehmens und den Produktionsablauf erklären.



Einst für die heimische Industrie als Wasserreservoir errichtet, heute Trinkwassertalsperre und Naherholungsgebiet: Die Fuelbecke-Talsperre

4 Handel, Gewerbe, Handwerk

01) Altenaer Stadtmarketing

Der Stadtmarketing-Verein Altena führt am 27. Februar seine Jahreshauptversammlung durch. Thematisiert werden die neue Leerstände im Innenstadtbereich nach der Schließung weiterer inhabergeführter Traditionsengeschäfte. Auch die Idee, die Pop-up-Geschäfte noch einmal aufleben zu lassen, wird diskutiert. Aktuell würden die derzeitigen Leerstände erfasst, um mit den Immobilienbesitzern zu sprechen, gibt Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein zur Kenntnis.

Der Stadtmarketing-Verein richtet am 7. und 8. September das Stadtfest aus. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in diesem Jahr im Bereich Bungern, so dass wegen der größeren Entfernung zur Lenne das beliebte Pappboot-Rennen nicht stattfindet.

An zwei Tagen wird ein tolles Rahmenprogramm an der Mittleren Brücke geboten. Neben musikalischen Darbietungen erleben die Gäste einen verkaufsoffenen Sonntag.

02) Einzelhandel, Gewerbe, Gastronomie und Landwirtschaft

Zwölf Gastronomen, Wirte von Eiscafés, Restaurants, Pizzerien und Bars starten am 1. Mai ein Pilot-Projekt. Sie möchten die Gäste des Burgaufzugs noch mehr an die Innenstadt binden. Zu diesem Zweck gibt es „Burghards Gastro-Coupons“. Die Wirte bewerben einen Besuch ihres Hauses und bieten dem Gast dafür ansehnliche Rabatte.

Aldi (Bahnhofstraße)

Der Aldi-Markt an der Bahnhofstraße schließt wegen eines Komplett-Umbaus ab 2. August für vier Monate. Ab Ende November können die Altenaer in einem Aldi einkaufen, der dem neuen Filial-Konzept „Aniko“ – das steht für „Aldi Nord Instore Konzept“ – entspricht. Durch den Umbau steigt die Verkaufsfläche von 800 auf 1.000 Quadratmeter. Die Einweihung des umgebauten Aldi-Markts findet am 2. Dezember statt.

Appelhans

Der Schreibwarenladen Appelhans in Dahle feiert am 16. Januar Jubiläum. Seit 15 Jahren betreibt Inhaberin Susanne Voß das Geschäft an der Hauptstraße. Von Beginn an kooperierte sie mit der Deutschen Post. Hier gibt der ganze Stadtteil seine Pakete auf.

Bührmann, Metzgerei

Seit Ende Juli schickt die Iserlohner Metzgerei Bührmann ihren rollenden Marktstand nach Altena. Jeden Freitag steht er auf dem Parkplatz vor der ehemaligen Metzgerei Anlauf an der Bahnhofstraße. Das Angebot wird von den Altenaern gut angenommen.

Boutique Marlies

Jubiläum im September für Marlies Rechenberg: Seit 25 Jahren betreibt die Inhaberin der Boutique Marlies an der Lennestraße 28 ihr Modegeschäft. Den Wareneinkauf erledigt sie seit 1994 grundsätzlich selbst in Düsseldorf.

Dahler Dorfladen

Am 2. Januar eröffnet Daniela Grefe den Dahler Dorfmarkt neu unter dem Namen „DaniS Frischemarkt“ im ehemaligen Schlecker-Markt in der Dahler Dorfmitte. Hier ist bedeutend mehr Platz als in den bisher genutzten Räumlichkeiten

DriemeS

Sandra Heisler, Geschäftsführerin des Textilgeschäfts Driemes, expandiert und zieht mit dem Laden am 12. Januar in das ehemalige Schuhgeschäft Hüttemeister um. Hier kann sie auch Nähmaschinen-Kurse anbieten.

Schreinerei Harte

Björn Boshe-Plois von der Schreinerei Harte an der Bachstraße tritt im Januar in den Vorstand der Kreishandwerkerschaft ein. Der 33-jährige Tischlermeister, der nach dem Brand der Lutherkirche 2015 viel Arbeit für die Renovierung und die Rekonstruktion der Laube aufgebracht hat, tritt auch die Nachfolge seines verstorbenen Lehrmeisters Jochen Harte an.

Hoffest bei von der Crone

Birgit und Jochen von der Crone laden am 14. September wieder zum Hoffest auf dem Nettenscheid ein. Viele Anbieter regionaler Produkte haben ihre Stände aufgebaut. Als Helfer hat Birgit von der Crone die Abiturklasse der Waldorfschule Neuenrade gewonnen, die Kaffee, Kuchen, Gegrilltes und die Nettenscheider Rindersuppe anbieten und mit dieser Aktion ihre Abi-Kasse aufbessern wollen.

Haus Lennestein

Im Februar prangt der historische Schriftzug „Lennestein“ wieder über dem Eingang des Gasthauses. Murat und Mehmet Karakus haben den Saalbau von Grund auf saniert, und es hält wieder geselliges Treiben Einzug in die Gasträume. Viele Vereine und der Lennestein-Stammtisch, die das Haus schon früher als Stammlokal belebten, haben weiterhin ihre Besuche zugesagt. Die Gebrüder Karakus haben sich mit der Renovierung einen Traum erfüllt, der vollendet sein wird, wenn später das Parkett erneuert und der Vorplatz gepflastert ist.

Am 18. April (Gründonnerstag) erfolgt dann die Wiedereröffnung.

Moden Neuhaus

Liesel und Klaus Neuhaus schließen ihr Modegeschäft am 26. Januar. An diesem Tag haben die Neuhaus-Kunden noch einmal die Gelegenheit, in dem Traditionsgeschäft nach Kleidung zu stöbern.

Den Verkauf der Schützen-Mützen der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft übertragen Klaus und Liesel Neuhaus an Sandra Heisler, die den Stoffladen DriemeS an der Lennestraße führt.

Sina's Wimpernverlängerung

Sina Nikolaidis bietet ab 4. April als Selbständige in der Lennestraße 60 professionelle Wimpernverlängerung.

03) Geldinstitute, Steuerberater, Finanzdienstleister

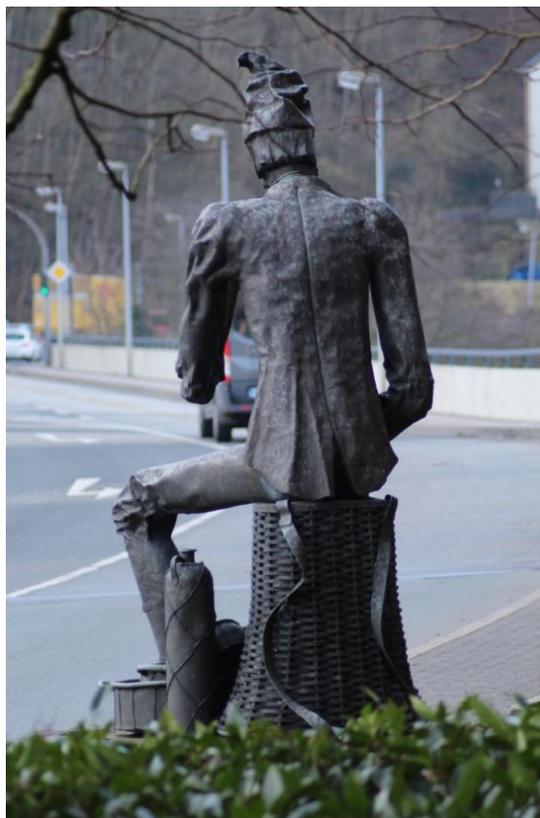
Sparkasse im Märkischen Kreis

Die Sparkasse im Märkischen Kreis spendet am 29. Januar 2.000 Euro an den Förderverein Juist für die Unterhaltung und Ausstattung des Ferienhauses an der Nordsee.

Der Vorstandsvorsitzende Kai Hagen stellt im März die Sparkassen-Bilanz 2018 vor. Der Bilanzgewinn beläuft sich auf 3,27 Millionen Euro. Diese Summe wird nahezu komplett an die Kommunen ausgeschüttet. An die Stadt Altena fließen über 612.000 Euro. Das Eigenkapital wird um 5,5 Millionen Euro erhöht.

Im Rahmen eines Vereinswettbewerbs spendet die Sparkasse im April einen Betrag von 4.000 Euro für die Altenaer eingetragenen gemeinnützigen Vereine.

Weitere Spenden in Gesamthöhe von 11.000 Euro gehen an 14 Kindergärten, unter anderem auch in Altena.



Pott Jost, ein reisender Händler, der mit irdenem Geschirr handelte, soll der Sage nach zum wirtschaftlichen Aufschwung der Drahtstadt Altena beigetragen haben.

5 Soziales

01) Jugendhilfe

Jugendamt

Das Jugendamt der Stadt Altena stellt am 10. Januar das Sommerferien-Angebot 2019 vor. Vorgesehen sind Freizeiten am Bürgerzentrum Nettenscheid und Badeurlaub auf Juist.

Stadtjugendring (SJR)

In der Mitgliederversammlung des Stadtjugendrings im Mai wird erst die Satzung geändert und dann der Vorstand neu gewählt. Als gleichberechtigte Vorstandsmitglieder fungieren Andreas Schmale von der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Altena-Evingsen, Sabine Bender vom Altenaer Canu-Verein, Maik Dobrinsky von der Schwimm-Sport-Gemeinschaft Altena und Alexander Konkol von der Katholischen Jungen Gemeinde.

02) Kindergärten

Evangelischer Kindergarten Evingsen

Der Kindergarten Evingsen bietet am September als zusätzliches Angebot eine 45-Stunden-Betreuung an. Aus diesem Grunde ruft der Förderverein des Kindergartens zu einer Spendenaktion auf, um einen Teil der für die Verpflegung anfallenden Investitionskosten zu decken.

Etwa 20.000 Euro werden für die Erweiterung der Betreuung für Küchengerät und Inventar ausgegeben.

Evangelischer Kindergarten Knerling

Am 26. August startet im Kindergarten Knerling eine neue Waldkinder-Gruppe mit 20 Mädchen und Jungen. Drei eigens hierfür neu eingestellte Erzieherinnen und Erzieher kümmern sich um die Kleinen. Hängematten, Holzspielzeug, eine große Sandgrube und zwei Bauwagen als Schutzräume sind fertig gestellt. Grundsätzlich halten sich die Kinder tagsüber im Wald auf.

Die offizielle Eröffnung findet am 19. September mit zahlreichen Gästen.

03) Schulen

Stefan Kemper, der stellvertretende Chef der Altenaer Stadtverwaltung, informiert am 27. März den Schulausschuss über die Anmeldezahlen an Altenas Schulen.

Mit 80 Schülern in drei Eingangsklassen sind am Burggymnasium die meisten Anmeldungen zu verzeichnen. 56 Anmeldungen registriert die Sekundarschule. In Dahle sind 24, im Mühlendorf 44 und am Breitenhagen 46 Aufnahmen zu verzeichnen.

Die Hundertwasserschule in der Rahmede nimmt 10 Lernanfänger auf.

650.000 Euro stehen den Schulen in Altena aus dem Budget des Schulministeriums NRW im Rahmen des „Digitalpakts“ zur Verfügung. Mit der Auszahlung des Geldes macht im September das Landeskabinett den Weg frei für das Lernen und Lehren an den Schulen mit digitalen Medien. Folglich werden die Schulen mit moderner Technik ausgestattet.

Die Finanzspritze vom Land gibt es in Form einer Projektförderung in Höhe von bis zu 90

Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Der Eigenanteil der Schulträger beträgt zehn Prozent.

Weil mit Beginn des Schuljahrs 2020/2021 am Breitenhagen voraussichtlich eine Ganztagsbetreuung angeboten werden soll, beschließt der Schulausschuss im November, 95.000 Euro für die erforderlichen Umbauarbeiten und weitere 50.000 Euro für die Einrichtung zur Verfügung zu stellen.

Gymnasium und Sekundarschule sollen neue Toilettenanlagen erhalten. Auch die Anschaffung von Mitteln für die Digitalisierung ist vorgesehen.

Städtische Gemeinschaftsgrundschule Altena (GGS)

Der Förderverein der Grundschule Dahle sponsert dieser Schule ein 20.000 Euro teures Spielgerät. Es handelt sich um ein Gerät, auf dem man sowohl klettern als auch schaukeln kann und das bewusst das Bewegungspotential der Kinder fordert. Es steht auf einem Spezialbelag, der dafür sorgt, dass selbst bei kleinen Stürzen keine blauen Flecken entstehen können. Mitarbeiter des Bauhofs der Stadt Altena sorgen Ende August für einen fachgerechten Aufbau. Der finanzielle Grundstock für die Anschaffung wurde bei einem Sponsorenlauf im Jahr 2015 gelegt.

Grundschule Breitenhagen

150 Jungen und Mädchen der Grundschule Breitenhagen nehmen an der Aktion „Klasse! Wir singen mit“ teil. Schüler, Lehrer, Eltern und sonstige Interessierte fahren am 15. Juni nach Dortmund und beteiligen sich in der Westfalenhalle an Deutschlands größtem Sing-Projekt für Kinder aus den Stufen eins bis sieben. Das Projekt soll das Singen von Kindern in Schule, Familie und Freizeit dauerhaft und nachhaltig fördern. Der Tag in Dortmund wird zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Hundertwasser-Schule

(ehem. Mosaik-Schule (Förderschule des Märkischen Kreises))

Nachdem die jüngeren Schülerinnen und Schüler der Primarstufe bereits im vergangenen Jahr und die Klassen fünf bis zehn im Februar dieses Jahres ihr neues Domizil in der Mosaik-Schule bezogen haben, sind Anfang Mai alle 227 Schulkinder in ihrem Schulgebäude am Nüggelstück angekommen.

Die Schulleiterin Anna Christoforidis und ihr Stellvertreter Mathias Malter berichten am 4. Mai gegenüber dem Altenaer Kreisblatt, dass der Schulbetrieb gut läuft. Lehrer und Schüler fühlen sich in der Schule wohl.

Weitere Standorte der Schule sind neben Lüdenscheid/Altena auch Schalksmühle, Werdohl, Neuenrade und Nachrodt-Wiblingwerde. Mit Beginn des Schuljahrs 2019/2020 wird Altena aus dem Verbund herausgelöst und als eigenständige Schule unter dem Namen „Hundertwasser-Schule“ mit 16 Klassen in Trägerschaft des Märkischen Kreises weitergeführt.

Mit einer Projektwoche und einem Tag der offenen Tür wird die Schule am 28. September offiziell eingeweiht.

Städtische Sekundarschule Altena – Nachrodt-Wiblingwerde

Die Sekundarschule in der Nette erhält im Juni einen Ball-Fangzaun, der verhindert, dass beim Fußballspiel Bälle auf die viel befahrene Nettestraße geschossen werden.

55 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule in Altena sind im Juli in England unterwegs. Die Siebt- und Neuntklässler erleben eine abwechslungsreiche Woche in der Universität Canterbury, wo sie übernachten und von dort aus die Stadt erkunden.

Am 5. September tagen die Schulausschüsse aus Altena und Nachrodt-Wiblingwerde gemeinsam, um über die Frage abzustimmen, ob die Sekundarschule sich am Schulversuch

Talentschule beteiligen soll. Weil sie interkommunal ist, also von Altena und Nachrodt-Wiblingwerde gemeinsam getragen wird, mussten Verwaltungsspitzen und Politiker in beiden Kommunen darüber abstimmen. Beide Ausschüsse stimmten für das Projekt. Den Hintergrund bildet ein nicht unerheblicher Anteil der Schülerschaft aus bildungsfernen Familien. Das erfordert, individuelle Lern- und Leistungspotentiale besser zu fördern, was die Talentschule gewährleisten soll.

Am 8. Oktober lädt die Sekundarschule zum vierten Mal zu einem schulinternen Informationsabend zur Berufsorientierung am Standort Altena ein. An der Veranstaltung nehmen Unternehmen aus der heimischen Wirtschaft, Dienstleister, Handwerksbetriebe und weiterführende Schulen teil.

Burggymnasium Altena (BGA)

Die 16-jährige schwedische Klimaschützerin und Begründerin der Bewegung „*Fridays for Future*“, Greta Thunberg, ist Vorbild für die Schüler des Burggymnasiums Altena. Die BGA-Schüler gehen allerdings einen Sonderweg. Die Schüler sehen sich nicht als „Schulschwänzer“, sondern schicken – nach einer Idee von Amelie Werner und Daniel Schulte – nur die Besten zur Freitags-Demo nach Iserlohn.

Am 20. Mai hält der NRW-Landtagspräsident André Kuper im Burggymnasium einen Vortrag über das Landtags-Leben und stellt sich den Fragen der Gymnasiasten.

Anlässlich der Europatage nehmen auch die Schüler des BGA an den Programmen teil. Unter anderem sind 108 Schüler der achten Klasse mit ihrer Partnerklasse des Kossuth Lajos Gimnazium aus Budapest (Ungarn) in der Burg Altena und im Deutschen Drahtmuseum unterwegs.

Mit dem neuen Schuljahr kehrt das BGA – wie die meisten Gymnasien in NRW – zum Abitur nach neun Jahren (G9) zurück. Betroffen hiervon sind 77 Kinder der Jahrgänge 5 und 107 Kinder der Jahrgänge 6.

95 Absolventen verlassen das Burggymnasium mit dem Abitur und feiern am 29. Juni zusammen mit ihren Familien die Reifeprüfung.

Die Gesangsklassen fünf und sechs geben ein Abschiedskonzert und bescheren den Zuhörern einen spannenden Abend mit vielen Ohrwürmern und lehrreicher Moral.

Zum Schulstart am 28. August verfügt das Burggymnasium über schnelles Internet. Die Schule surft nun im Gigabit-Netz und hat somit beste Möglichkeiten, den digitalen Unterricht auszubauen.

Nach knapp zwei Jahren Bauzeit wird am 13. September die Waldbühne des Freilichttheaters am Gymnasium eingeweiht. Die Bühne gestattet einen spektakulären Ausblick auf die Burg Altena und dient den Schülern auch als zusätzliches Pausengelände.

Diese Hangbühne erlebt zum Weltkindertag am 20. September ihre Premiere mit dem Stück „*Crazy Pigs*“ (Verrückte Schweine) des Figurentheaters Hille Puppille.

Am 1. Oktober unterzeichnen je zwei Vertreter der Ruhr-Universität Bochum und des Burggymnasiums Altena einen Kooperationsvertrag, durch den die beiden Bildungseinrichtungen auf unbeschränkte Zeit beim sogenannten Talentscouting zusammenarbeiten. Dabei handelt es sich um ein Programm, durch das besonders begabte Schüler schwerpunktmäßige und individuelle Förderung erhalten.

29 Schüler aus Ungarn sind im Oktober Gäste des Burggymnasiums, am 8. Oktober begrüßt das BGA 22 Schüler aus Datong in der chinesischen NRW-Partnerprovinz Shanxi.

Am 30. November stellt das BGA im Rahmen eines Präsentationstages sein Angebot vor. Der Tag ist für jene Eltern und ihre Kinder gedacht, die sich möglicherweise in einem Jahr für die 5. Klassen der Europaschule anmelden wollen.

Volkshochschule Lennetal (VHS)

Das Kammerorchester der VHS Lennetal widmet sich im Juli bei einer „Sommerserenade“ in der evangelischen Kirche im Mühlendorf der kunstvollen Musik Alter Meister. Unterstützt vom Streicherensemble der Musikschule Lennetal legen die Musiker bei ihrem heiteren sommerlichen Konzert auf Komponisten aus der Barockzeit und Vorklassik ihr Augenmerk.

04) Flüchtlingspolitik, Flüchtlingshilfe

Der Vertreter des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen, Dominik Bartsch, besucht am 22. Januar Altena und trägt sich ins Goldene Buch der Stadt ein. Bartsch will die Flüchtlingsarbeit, die in Altena geleistet wird, nach außen tragen.



Auf dem Nettenscheid

6 Gesundheitswesen

01) Altenheime

Ellen-Scheuner-Haus

Die Kinder aus der Kita „Zauberland“ sorgen am 20. März im Ellen-Scheuner-Haus für gute Stimmung. Etwa 80 Bewohner der Einrichtung feiern zusammen mit den Kindern ein Frühlingsfest bei Kaffee, Kuchen und Frühlingsliedern.



Im Garten der Burg Holtzbrinck steht diese Dame.

7 Öffentliche Verwaltung

01) Stadtverwaltung

Der erst im Sommer 2018 eingestellte Abteilungsleiter für Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit und Ordnung und die Feuer- und Rettungswache, Frank Walther, verlässt die Altenauer Stadtverwaltung vorzeitig, weil er eine andere Stelle gefunden hat.

Im Vorzimmer des Bürgermeisters steht seit Anfang des Jahres Sarah Bußmann an der Seite von Gundula Schulze; beide bilden dort das Büroteam. Zu den Aufgaben von Sarah Bußmann gehören neben allgemeinen Verwaltungsaufgaben die Betreuung der Alters- und Ehe-Jubilare, die Verbindung zu den Vereinen und Verbänden in der Stadt und während ihrer Dienstzeit die Betreuung des Bürgertelefons.

Jahrelang hat die Stadtverwaltung aus finanziellen Gründen nicht ausgebildet. Das wird sich ab 2020 ändern, erfahren die Ratsmitglieder am 8. Juli im nichtöffentlichen Teil ihrer Sitzung. Gleich zwei Ausbildungsstellen werden ab dem kommenden Jahr angeboten.



Ulrike Anweiler

Foto: Lokalstimme.de

Zum 1. Oktober tritt die 50-jährige Ulrike Anweiler die Stelle als Leiterin des Ordnungsamts der Stadt Altena an. Die Wiederbesetzung der Leitungsstelle der Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Bürgerservice und Feuerwehr beschließt der Rat am 8. Juli. Ulrike Anweiler war zuvor im Ordnungsamt im Bergischen Marienheide tätig und wohnt und lebt in Meinerzhagen. Sie verfügt über eine langjährige Verwaltungserfahrung.

02) Stadtrat

Am 25. Februar tagt der Stadtrat und nimmt von Stadtkämmerer Stefan Kemper das Jahresergebnis 2018 zur Kenntnis. Es flossen nur knapp acht Millionen Euro in die Stadtkasse. Die wichtigste Steuereinnahme bildete mit 8,4 Millionen Euro die Einkommenssteuer. Thematisiert wird auch die Lok „Carl“ die einst unter der Fritz-Berg-Brücke stand und von dem niederländischen Lokomotivensammler Wim Pater als Replik nachgebaut werden und einen Platz am Kleinbahntunnel an der Lüdenscheider Straße / Rahmedestraße erhalten soll.

In der Ratssitzung am 8. April stimmen die Ratsmitglieder einer interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde zu. Die beiden Kommunen werden auch bei der Abwasserbeseitigung zusammenarbeiten. Die Überlegung stammt bereits aus dem Jahr 2004. Abhängig ist eine Vertragsunterzeichnung allerdings noch davon, ob ein zweiter Ingenieur eingestellt werden kann.

Am 3. Juni wird die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans in den Rat eingebracht. Es handelt sich um einen Entwurf, der deutlich macht, dass eine neue Feuer- und Rettungswache schnell gebraucht wird. Der Plan ist mit erheblichen Kosten verbunden, geht es doch um eine neue Feuer- und Rettungswache, neue Gerätehäuser in Evingsen, der Rahmede und auf dem Drescheid und um acht neue Fahrzeuge in den nächsten fünf Jahren.

In dieser Sitzung weist Stadtkämmerer Stefan Kemper darauf hin, dass die Kassenkredite der Stadt seit 2016 um 13 Mio. Euro zurückgingen und jetzt noch bei 35 Mio. Euro liegen. 2018 brachte die Gewerbesteuer 9,54 Mio. ein.

In Nichtöffentlicher Sitzung vergibt der Rat den Auftrag zur Erneuerung des Kunstrasens im Reinecke-Stadion.

Den Auftrag zur Rekonstruktion der Kleinbahn-Lok „Carl“ vergibt der Rat am 8. Juli an die Firma Lonkwitz in Wetzlar. Die Silhouette wird in dem Kleinbahntunnel an der Lüdenscheider Straße, den die Stadt Altena zwischenzeitlich käuflich erworben hat, an die Geschichte der Kleinbahnen erinnern.

Am 16. September wird der Brandschutzbedarfsplan noch einmal in öffentlicher Sitzung im Rat thematisiert.

Zum fünften Mal in Folge legt die Stadtverwaltung in der Ratssitzung am 4. November einen ausgeglichenen Haushaltsplan-Entwurf vor. Kämmerer Stefan Kemper geht zur Entwicklung der Finanzen in den nächsten Jahren davon aus, dass sich die Stadt Altena einem positiven Eigenkapitalausweis in der Bilanz nähert.

In der Ratssitzung am 2. Dezember werden in zweieinhalb Stunden 21 Tagesordnungspunkte abgehandelt. Der Rat genehmigt einstimmig den Haushalt 2020. Das Ausgabevolumen beträgt 49,78 Millionen Euro. Die Investitionen liegen bei 2,7 Millionen Euro. Im Stärkungspakt schließt Altena mit einem Plus von 175.000 Euro ab. Im Jahr 2020 fließt die letzte Rate dieses Landesprogramms mit 384.000 Euro

03) Ausschüsse

Ausschuss für Stadtentwicklung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung tagt am 20. November und berät über den Bau-Etat. Für den Stadtumbau will die Stadt 416.000 Euro ausgeben, davon 336.000 Euro allein für die Itani-Brache.

Im Bereich Denkmalschutz sollen für die Renovierung des Mosaikfußbodens im Haus Köster-Emden 35.000 Euro ausgegeben werden.

500.000 Euro fließen in den Straßenbau und in die barrierefreie Gestaltung der Bushaltestellen 60.000 Euro.

Betriebsausschuss

Die Ratsmitglieder des Betriebsausschusses unter dem Vorsitz von Bernhard Diel (FDP) nehmen am 2. Oktober die Zahlen zu den Jahresabschlüssen von Abwasserwerk, Baubetriebshof und Bäderbetrieb entgegen. Der Ausschuss genehmigt alle drei Zahlenwerke einschließlich der jeweiligen Sachberichte. Den städtischen Eigenbetrieben geht es finanziell gut, sie können solide Zahlen vorweisen. Das Abwasserwerk kann einen Gewinn von 600.000 Euro verbuchen, der Bäderbetrieb hingegen weist einen Bilanzverlust in Höhe von rund 300.000 Euro aus. Der Baubetriebshof erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 2,6 Millionen Euro, die Investitionen sind mit 340.000 Euro kräftig gestiegen.

Jugendhilfeausschuss

Die Gründung eines Waldkindergartens am Knerling hat bis Februar gute Fortschritte gemacht.

Der Jugendhilfeausschuss befasst sich am 26. Februar mit der Einrichtung, die am 1. August mit 20 Plätzen in Betrieb gehen soll. Uwe Kober, Vorsitzender des Ausschusses, und Inge Harneid, die die Leitung des Kindergartens übernimmt, erläutern vor den Ausschussmitgliedern das Konzept

Nach Diskussion über die Kindergarten-Bedarfsplanung beschließt der Ausschuss diesen unter Vorbehalt und gibt eine Nachbesserung in Auftrag.

Am 29. Oktober beschließt der Jugendhilfeausschuss, dass an dem Dahler Kindergarten ein Anbau errichtet werden soll. Die Einrichtung bietet so 50 Kindern Platz.

Am 19. November berät der Jugendhilfeausschuss über den Haushaltsplan und verabschiedet ihn einstimmig. Den Einnahmen von rund 2,5 Millionen Euro stehen 4,5 Millionen Euro an Ausgaben gegenüber. Davon bekommen die Kindergartenträger 3,8 Millionen Euro und die Tagesmütter 350.000 Euro. Für die Unterbringung von 19 Kindern sind 1,1 Millionen Euro vorgesehen.



Einsatz von Feuerwehr und Polizei in der Nette

8 Politik

01) Bürger, Ortsvorsteher

Die Stadt Altena lädt am 13. Januar zum traditionellen Neujahrsempfang in die Burg Holtzbrinck ein. Den Auftakt bildet ein ökumenischer Gottesdienst, den Pastorin Merle Vokkert gestaltet. Bürgermeister Dr. Hollstein begrüßt die Gäste. Hierbei geht er nur gelegentlich auf kritische Anmerkungen des Altenaer Kreisblatts ein und stellt sich vor die Ratsfraktionen. Zum Umbau der Bürgerburg gibt der Bürgermeister ein paar Erläuterungen, wirft einen Blick zurück auf das Jahr 2018 und spricht die Finanzen und die wirtschaftliche Lage der Stadt Altena an. Ausdrücklich bedankt er sich bei der Feuerwehr für geleistete Einsätze und die Mitarbeit am Brandschutz-Bedarfsplan.

Einen Strauß Blumen und einen Restaurantgutschein erhält Friedrich-Wilhelm Klinke, der für sein Engagement im Heimatverein, in der Evangelischen Kirchengemeinde und im Schützenverein Evingsen mit dem diesjährigen Bürgerpreis geehrt wird.

02) Bürgermeister

Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein wird im Februar in das Kuratorium der „Stiftung Entwicklung und Frieden“ (SEF) berufen, dessen Vorsitzender NRW-Ministerpräsident Armin Laschet ist. Die Stiftung wurde 1986 gegründet und geht auf eine Initiative von Willy Brandt zurück.

Am 3. April spricht Dr. Andreas Hollstein auf der 36. Sitzung des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarates in Straßburg über seine eigenen Erfahrungen und Gedanken zum Thema Gewalt gegen Amtsträger. Der Kongress repräsentiert 130.000 Städte und Gemeinden aus 47 europäischen Ländern.

Am 10. Juli ist Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein zu Gast beim Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier in Schloss Bellevue, wo er zusammen mit Verantwortlichen des Deutschen Städtetages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes am runden Tisch sitzt, wo über das Thema „Bedrohung von politisch Verantwortlichen“ gesprochen wird.

Am 10. September verkündet Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein seine Entscheidung, nach einer Amtszeit von 21 Jahren bei der Kommunalwahl 2020 nicht wieder für das Amt des Bürgermeisters der Stadt Altena zu kandidieren. Für die Zeit „danach“ sucht er eine neue Herausforderung.

Am 8. Oktober ist Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein zu Gast bei Justizministerin Christine Lambrecht und nimmt an einem zweistündigen Austausch im Bundesjustizministerium in Berlin teil, wo diskutiert wird, wie der demokratische Rechtsstaat zu schützen und zu verteidigen ist.

Am 25. November wird Dr. Andreas Hollstein von den Mitgliedern der Vorsitzendenkonferenz und des Kreisvorstands der CDU Dortmund zum Oberbürgermeister-Kandidaten der CDU Dortmund für die Kommunalwahl 2020 nominiert.

03) Parteien

CDU (Christlich Demokratische Union) – Stadtverband

Am 3. April besuchen Mitglieder des CDU-Stadtverbands Altena den Landtag in Düsseldorf und informieren sich über die Parlaments-Arbeit.

Am 5. November wählt die CDU Altena einstimmig Dirk Siebecke zum neuen Vorsitzenden, der damit Björn Uhr in seinem Amt ablöst.

FDP (Freie Demokratische Partei)

Am 8. März hält die FDP Altena im Haus Mayweg ihren Ortsparteitag ab. Zum Ortsvorsitzenden wird einstimmig der 53-jährige Oberstudienrat Bernhard Diel wiedergewählt. Marcel Madiwe löst Maren Christoffer im Amt des 2. Vorsitzenden ab.

SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)

Reiner Kemmerling, SPD-Ratsherr aus der Rahmede, lädt am 24. Januar zu einem Bürgergespräch in die Burg Holtzbrinck ein. Das Thema handelt um „Junge Menschen in der Stadt Altena.“ Kemmerling will hiermit gegen das Image einer sterbenden Stadt angehen. Mehr als nach einem halben Jahr nach seinem gesundheitlichen Zusammenbruch infolge eines Schlaganfalls meldet sich der SPD-Ortsvereins-Vorsitzende Lutz Vormann im Juli in die Politik zurück. Vorübergehend im Rollstuhl nimmt er bereits an Fraktionssitzungen, Ausschuss-, Rats- und Kreissitzungen teil.

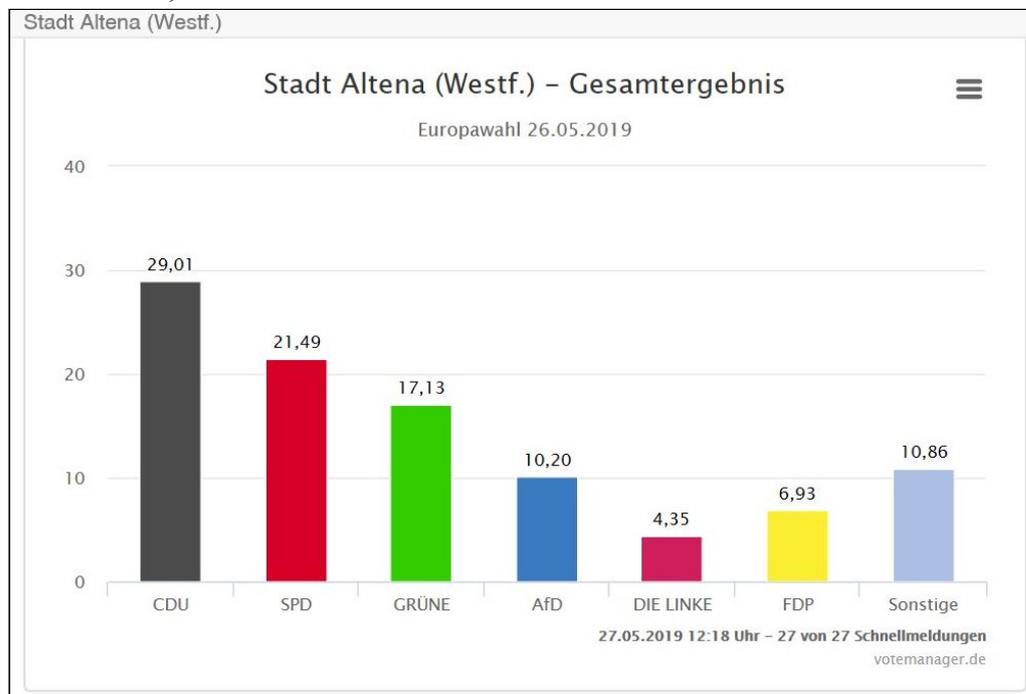
04) Wahlen

Europa-Wahl

Am 26. Mai findet die Europawahl statt.

Die Kolpingfamilie Altena veranstaltet aus diesem Grunde am 15. Mai eine Podiumsdiskussion mit Vertretern der Parteien und einem breiten Publikum.

Großer Gewinner der Europawahl sind in Altena die Grünen, die SPD büßt erheblich an Stimmen ein, bleibt aber zweitstärkste Partei nach der CDU.



9 Entsorgung / Versorgung

01) Stadtwerke / Abwasserwerk

Stadtwerke

Die Stadtwerke Altena lassen im Juli an der Westiger Straße oberhalb des Abzweigs zum Nettenscheid eine 350 Quadratmeter große Lagerhalle errichten. Zusätzlich entsteht auf dem Gelände, das der Versorger von der Altenaer Baugesellschaft und einem anderen Eigentümer erwarb, noch ein Freilager. Auf dem mehr als 2.200 Quadratmeter großen Platz wird zukünftig Baumaterial gelagert. Mit diesen Flächen wird das Lager an der Linscheidstraße 52 erheblich entlastet.

02) Windpark Kohlberg

Für den 1. Juli setzt das Verwaltungsgericht Arnberg einen Termin für die mündliche Verhandlung über die auf dem Kohlberg geplanten Windkraftanlagen an. Beklagter ist der Märkische Kreis, dem vorgehalten wird, sechs von der Firma SL Naturenergie auf dem Kohlberg geplante Windräder widerrechtlich genehmigt zu haben. Mitte Juni schiebt der Kreis eine Begründung für die Entscheidung nach: Der Kohlberg sei nur „mäßig schön“. Im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen mangle es der Fläche an Naturnähe, Vielfalt, Eigenart und Schönheit.

Die Bürgerinitiative „Rettet den Kohlberg“ kritisiert die Einschätzung des Kreises scharf als „... eine höchst erstaunliche und erklärungsbedürftige Fehlleistung“.

Am 1. Juli vertritt die achte Kammer des Verwaltungsgerichts Arnberg unter Vorsitz von Henning Schulte-Steinberg die Auffassung, dass der Märkische Kreis bei der Genehmigung der Windkraftanlagen Fehler über Fehler gemacht hat. Das sind deutliche Hinweise, aber noch kein Urteil. Das Gericht setzt das Verfahren aus bis Oktober.

Anfang November spricht das Verwaltungsgericht sein Urteil, in dem es jetzt der Rechtsauffassung des Märkischen Kreises in vollem Umfang folgt. Diese Entscheidung bezeichnet Altenas Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein als bedauerlich.

Die Windkraftgegner legen Berufung gegen das Urteil ein, während die Firma SL Naturenergie durch Flächenrodung und Baumaßnahmen bereits Fakten schafft.

10 Behörden und Dienststellen

01) Amtsgericht

Der Schiedsrichter Olaf Diembeck, ehrenamtlich zuständig für den Schiedsbezirk Rahmede, ist seit zehn Jahren im Amt und wird vom Direktor des Amtsgerichts Altena, Dieter Neuhoff, und Geschäftsleiterin Beate Streitwolf am 19. März für seine Tätigkeit mit einer Urkunde geehrt.

Olaf Diembeck wurde in der jüngsten Ratssitzung für eine weitere Amtszeit von fünf Jahren gewählt.

02) Polizei



Bild: Bender, AK

Das Altenaer Kreisblatt titulierte: „Eine Legende geht“. Polizeihauptkommissar Jürgen Hoffmann, von seinen Kollegen liebevoll „Kugel“ genannt, wird am 17. Januar nach 40 Jahren Polizeidienst in Altena in den Ruhestand verabschiedet.

Streifendienst, seit 1997 Bezirksbeamter, Verkehrserziehung im Kindergarten, Radfahrerprüfung in den Grundschulen, Vollstreckung von Haftbefehlen gehörten mit zu seinen Aufgabenbereichen.

Bei den Schützenfesten der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft ließ er es sich nicht nehmen, in Polizeiuniform, aber ohne Dienstmütze, vor dem Café zur Burg die „Welle“ anzuführen.

Diese Auftritte dienten nicht nur den Damen des Zugs „Totschlag“, sondern wurden auch Bestandteil seiner Personalakte.

Zum Abschied erhält Jürgen Hoffmann eine Drahtkugel für den Garten.

Mit „Kugel“ kam immer erst der Mensch, dann der Beamte. Ein Polizist zum Anfassen...

Seine Nachfolge als Bezirksbeamter tritt der 51-jährige Werdohler Andreas Holthaus an. Er ist für die Ortschaften rechts der Lenne zuständig. Wachleiter Andreas Fall stellt Holthaus am 22. Februar der örtlichen Presse vor.

Die Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis zieht Konsequenzen aus ihrem Personaldefizit, die die Polizeiwache in Altena betreffen. Ab dem 1. Mai versieht dort zur Nachtzeit kein Polizeibeamter mehr durchgängig Innendienst. Die Streife mit zwei Beamten bleibt vor Ort. Zu besonderen Anlässen wie Schützenfest wird die Wache auch zukünftig zur Nachtzeit besetzt. Für den Bürger ändert sich durch diese Regelung nichts; Sorgen um die Sicherheit sind unnötig, wie der Leiter der Polizeiwache Altena, Alexander Fall, erklärt.

Ende August verlässt Alexander Fall Altena und wechselt in gleicher Funktion zur Polizeiwache nach Halver.

Sein Nachfolger wird Polizeihauptkommissar Markus Nowak. Der gebürtige Kölner arbeitete bereits von 1999 bis 2004 unter Armin Opitz auf der Altenaer Wache. Zuletzt war er in Lüdenscheid tätig. Er wird in Altena der Chef von 21 Polizeibeamten.

11 Feuerwehr und Hilfsorganisationen

01) Feuerwehr / Rettungsdienst

20 Mitglieder der Kinderfeuerwehr lassen sich am 21. Dezember auf der Burg Altena vom „Knappen zum Ritter“ ausbilden und lernen nebenbei die älteste Feuerspritze der Stadt Altena kennen, die im Raum „Stadtbrände“ im Pulverturm der Festung zu sehen ist. Dieser kurzweilige Ausflug auf Altenas Wahrzeichen endet mit dem Ritterschlag für den Nachwuchs.

Einsatzkräfte der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache und die Löschzüge 1 und 2 üben am 18. Januar im Eugen-Schmalenbach-Berufskolleg, das in diesem Jahr abgerissen werden soll. Auf dem Plan steht das gewaltsame Öffnen von Tür- und Fensterschlössern. Hierbei kommt auch der neue Türöffnungskoffer zum Einsatz.

Die Jahresdienstbesprechung findet am 10. Februar statt. Neben dem Brandschutzbedarfsplan und der Waldbrandserie im Sommer des letzten Jahres bieten die Kinderfeuerwehr und die vielseitigen Einsätze Gesprächsstoff. 376 Einsätze wurden registriert. 278 aktive Einsatzkräfte, die von der Werksfeuerwehr VDM Unterstützung erfahren, stehen zur Verfügung.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Hanna Freissler spricht den Feuerwehrleuten im Namen von Rat und Verwaltung den Dank für ihr Engagement aus. Hauptbrandmeister Georg Fahl wird für 60-jährige Mitgliedschaft in der Löschgruppe Knerling ausgezeichnet. Am 5. April erhält die Löschgruppe Drescheid ein neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 10). Das ist das erste Mal, dass die Löschgruppe ein ungebrauchtes Fahrzeug bekommt: bisher hatten die Drescheider stets Autos bekommen, die vorher in anderen Gruppen eingesetzt waren.

Die Werksfeuerwehr VDM stellt am 12. April einen neuen Gerätewagen in Dienst.

Am 11. Mai nehmen Kräfte der Altenaer Feuerwehr am Kreisleistungsnachweis der Feuerwehren in Halver teil.

Die Löschgruppe Drescheid veranstaltet am 1. Mai zum 22. Mal einen Flohmarkt, der einen großen Besucherstrom anzieht.

Für 48.000 Euro stellt die Jugendfeuerwehr am 4. Mai im Rahmen einer kleinen Feier einen eigenen Mannschaftswagen in Dienst. 80 Prozent der Anschaffungskosten übernimmt das Land NRW, den Rest die Stadt Altena.

Am 6. Mai schult die Feuerwehr die Lehrer der Grundschule Altena im Umgang mit dem Feuerlöscher.

In Rosmart steht die Kinderfeuerwehr zwei Tage lang vor der Kamera. Die Folge der Fernsehserie „Kann es Johannes“ wird am 1. Juni auf dem Kinderkanal KiKa ausgestrahlt. Der Baustart für das neue Brandschutz- und Rettungsdienst-Zentrum des Märkischen Kreises auf den Rosmarker Höhen auf Altenaer Gebiet ist am 17. Juni. Den haupt- und ehrenamtlichen Feuerwehrleuten wird hier ein Objekt für die Aus- und Weiterbildung sowie ein zentraler Standort für Krankentransportwagen errichtet.

Anfang Juni wird der Brandschutzbedarfsplan in den Rat der Stadt Altena eingebracht. Viele hauptamtliche Feuerwehrleute verfolgen die Aussprache. Priorität genießt der Plan für den Neubau einer Feuer- und Rettungswache und die Neuerrichtung von Gerätehäusern in Evingsen, Großendrescheid und der Rahmede. Nur für die Wache werden Kosten in Höhe von 5,5 Millionen Euro für die Jahre 2020 und 2021 veranschlagt. Die Finanzierungsmöglichkeiten bleiben noch offen. Allerdings muss vorab noch ein Standort gefunden werden. Vieles deutet darauf hin, dass an der Bahnhofstraße gebaut wird. Zweifel bestehen, dass die Freiflächen an der Linscheidstraße für eine moderne Wache reichen. Einen neuen Rettungswagen bekommt die Rettungswache in Altena am 25. November

durch den Märkischen Kreis. Die symbolische Schlüsselübergabe erfolgt durch Landrat Thomas Gemke.

Zwei neue Einsatzfahrzeuge und Wärmebildkameras schafft die Stadt Altena ebenfalls im November an. Für die Unterbringung von Material am Gerätehaus Rosmart wird ein Übersee-Container gekauft.

02) Hilfsorganisationen

DRK (Deutsches Rotes Kreuz)

Die lange Suche nach einer geeigneten Unterkunft ist für den DRK-Ortsverein Altena abgeschlossen. Nachdem die Garagen auf dem ehemaligen JMRA-Komplex abgerissen wurden und das DRK-Heim an der Lüdenscheider Straße den Anforderungen nicht mehr entsprach, steht am 15. Januar die Mitglieder-Abstimmung über den Ankauf des Wohnhauses und der 200 Quadratmeter großen Fahrzeughalle der Familie Rohe am Brachtenbecker Weg 100 auf der Tagesordnung.

Die DRK-Mitglieder sprechen sich einstimmig für den Kauf des Objektes und den Verkauf des bisherigen Hauses aus.

Der Umzug in das neue Domizil erfolgt im August. Damit sind endlich die Unterkunfts- und Schulungsräume räumlich direkt mit den Garagen verbunden. Die offizielle „Inbesitznahme“ erfolgt am 2. September mit der dort stattfindenden Jahreshauptversammlung.

Anke Hohage, Blutspendebeauftragte des DRK-Ortsvereins Altena, steht aus persönlichen Gründen ab dem Jahresende nicht mehr für das Amt zur Verfügung. Alle Aufgaben rund um die Organisation werden vorerst von Renate Nietsch übernommen, die bereits vor Anke Hohage in dieser Position tätig war.

JUH (Die Johanniter)

Zum 30. April kündigen die Johanniter den Mietvertrag für den Stadteiltreff Breitenhagen. 2006 öffnete das zur Begegnungsstätte umgebaute Haus der Altenaer Baugesellschaft. Die Besucher-Resonanz ist seit 2008 nicht mehr zufrieden stellend, und die JUH kann den Treff nicht mehr kostendeckend betreiben. Die Baugesellschaft sieht das Projekt daher als gescheitert an, die Johanniter selbst suchen nach Alternativ-Konzepten.

THW (Technisches Hilfswerk)

Im März erhält das THW Altena einen neuen Gerätekraftwagen des Fahrzeugherstellers MAN. Mit diesem Fahrzeug ist die Bergungsgruppe des THW in der Lage, bei Katastrophen und Unglücksfällen Gebäude abzustützen, Trümmer und Lasten zu bewegen, Menschen zu retten und zu bergen. Eine Werkbank in dem Gerätewagen gibt die Möglichkeit, Hilfskonstruktionen für den Einsatz direkt vor Ort vorzubereiten.

12 Vereine, Verbände und Initiativen

01) Von A bis Z

Bürgerbusverein

Die Mitgliederversammlung des Bürgerbusvereins findet im April im Hotel „Am Markt“ statt. Der Vorsitzende Bernd Reinshagen rührt die Werbetrommel, denn die Zahl der Fahrgäste ist um zehn Prozent zurückgegangen.

Freunde der Burg Altena

Die Freunde der Burg Altena besuchen im Rahmen ihrer regelmäßigen Exkursionen am 28. Februar das Stahlwerk Ossenberg & Cie. in Evingsen. Die Teilnehmer zeigen sich beeindruckt, und als Fachmann steht Peter Ossenberg Rede und Antwort.

Die Jahreshauptversammlung findet am 27. März im Hotel „Am Markt“ statt. Der 1. Vorsitzende, Bernd Falz, erwähnt den Kooperationsvertrag zwischen dem Burggymnasium Altena und den Museen Burg Altena, die finanzielle Unterstützung anderer Schulen bei der Durchführung museumspädagogischer Programme und die Anschaffung einer Drahtplastik der Würzburger Künstlerin Andrea Summa und des sogenannten „Mummenthey-Pokals“ für das Burgmuseum.

Heimatverein Dahle

Am 26. Januar lädt der Heimatverein Dahle zum Neujahrsempfang ein und schaut beim traditionellen Grünkohlessen auf das 20-jährige Bestehen der Interessengemeinschaft zurück.

Die Jahreshauptversammlung findet im März statt. Die Mitglieder lassen das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren.

Heimatverein der Schlesier, Ostdeutschen und Altenaer

Während der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins der Schlesier, Ostdeutschen und Altenaer wird der Vorstand neu gewählt. 1. Vorsitzende wird Karin Klinke, ihre Stellvertreterin wird Karin Kabs. Ruth Lehmann übernimmt das Amt der Schatzmeisterin.

Nach der Versammlung feiert der Verein ein Frühlingsfest.

Aus aktuellem Anlass klärt Hauptkommissar Michael Hufnagel von der Dienststelle für Kriminalprävention und Opferschutz der Polizei die Vereinsmitglieder am 11. April in der Burg Holtzbrinck über kriminelle Machenschaften wie Enkeltrick und falsche Polizisten auf.

Lennestein-Stammtisch

Als das Restaurant Haus Lennestein 2015 schloss, musste sich der Lennestein-Stammtisch neue Tagungsräume suchen und traf sich deshalb in verschiedenen anderen Lokalen. Der Stammtisch wurde einst gegründet, um den Lennestein zu unterstützen. Im Januar freuen sich die Stammtischbrüder, wieder in den Lennestein einziehen zu können.

Motorsportclub Altena (MSC)

Am 10. August startet auf dem Parkplatz der Stadtwerke die „5. Historische Rallye Burg Altena“, die von Ike und Klaus Knipping vom MSC Altena organisiert wurde, mit 66 Teilnehmern. 220 Kilometer führt die Strecke durch den Märkischen und den Hochsauerland-Kreis. Über 70 Helfer unterstützen das Ehepaar Knipping bei der Durchführung. Die Siegerehrung findet in der Burg Holtzbrinck statt.

Rassegeflügelzuchtverein Altena 1921

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Rassegeflügelzuchtvereins am 25. Januar wird Sebastian Pohl zum neuen 2. Vorsitzenden gewählt.

Rassekaninchenzüchterverein W 9 Altena

Der Rassekaninchenzüchterverein führt am 26. Januar die Mitgliederversammlung durch. Neu in den Vorstand gewählt wird Helga Schmidt als Schatzmeisterin. Drei neue Mitglieder kann der Vorsitzende Benjamin Freitag begrüßen.

Sauerländischer Gebirgsverein (SGV)

Die Abteilung Altena im SGV startet am 5. Januar in die neue Saison 2019 mit einer Wanderung zum Praggpaul, durch den Kleff und zurück in die Stadt.

Auch die Abteilung Evingsen unternimmt ihre Wanderung ins neue Jahr, die die Wanderer bis nach Frönsberg führt.

Beim SGV Evingsen findet eine Jahreshauptversammlung mit Wahlen statt. Die Mitglieder wählen Ulla Odebralski zur 1. Vorsitzenden und Wolfgang Fink zu ihrem Stellvertreter. Günther Krause gehört als Schatzmeister zum neuen Team.

Auch beim SGV Dahle wird gewählt. Der Vorsitzende Udo Lahrman gratuliert Elisabeth Kantilli (stellvertretende Vorsitzende) und Jürgen Kühl (Schatzmeister) zur Wiederwahl.

Die Jahreshauptversammlung des SGV Rahmede findet im Februar statt. 34 Mitglieder nehmen im Restaurant „Zagreb“ an der Versammlung teil. Rosemarie Braun wird bei den Wahlen in ihrem Amt als 2. Vorsitzende bestätigt.

In der Delegierten-Versammlung des SGV am 25. Mai in Hagen-Dahl fällt der Beschluss, das Ehrenmal auf dem Kohlberg für 60.000 Euro zu sanieren. Die Kosten sollen zu 25 Prozent aus Mittel des SGV getragen werden, der Rest aus Spendengeldern.

Der SGV Rahmede und der SGV Evingsen vertreten Altena vom 3. bis 8. Juli beim 119. Deutschen Wandertag in Winterberg und Schmollenberg, wo 30.000 Wanderfreunde zusammenkommen.

Das traditionelle Kohlberg-Treffen findet am 13. Oktober am Ehrenmal am Kohlberg statt. Der SGV-Gesamtverein und die SGV-Abteilung Dahle sind Ausrichter.

Verkehrswacht

Die Verkehrswacht im Märkischen Kreis für Lenne und Volme führt am 27. März ihre Jahreshauptversammlung im Haus Lennestein durch. Das Problem des schwindenden Mitgliederbestands steht wieder auf der Tagesordnung. Die Teilnehmer der Versammlung sprechen sich dafür aus, nicht aufzugeben.

02) Soziale Verbände / Gemeinnützige Vereine

Arbeiterwohlfahrt Awo

Im Januar unterzeichnen Irene Rathmann, Marianne Seuster und Friedrich-Wilhelm Kilsch einen Vertrag zur Zusammenlegung der Awo Altena und der Awo Evingsen-Nettenscheid. Von nun an gibt es den Ortsverein Altena-Nettenscheid, dem etwa 60 Mitglieder angehören. Die erste Versammlung des fusionierten Verbands findet am 14. Februar im Bürgerzentrum Nettenscheid statt.

Am 30. März feiert der Awo-Unterbezirk Hagen/Märkischer Kreis im Haus Lennestein in Altena das 100-jährige Bestehen. Die Festrede hält der Vorsitzende Michael Scheffler vor 250 Gästen.

Das 40-jährige Bestehen feiert der Awo-Ortsverband Altena-Nettenscheid am 28. November im Bürgerzentrum Nettenscheid.

Blaues Kreuz

Seit Oktober ist die 35-jährige Silvana Kerkmann die neue Ansprechpartnerin in der Suchtberatungsstelle des Blauen Kreuzes in Altena. Sie ist Nachfolgerin von Annedore Weidlich, die viele Jahre an dieser Stelle tätig war. Das Büro der Organisation befindet sich im ehemaligen Bahnhofsgebäude.

CVJM

Zur Jahreshauptversammlung des CVJM Dahle begrüßt der Vorsitzende Patrick Höppe 28 Teilnehmer und stellt neue Mitglieder vor. Wahlen zum BGB-Vorstand stehen nicht an. Im Sommer fallen Investitionen für eine neue Heizungsanlage im Vereinshaus an.

Eine-Welt-Laden

Seit mehr als 30 Jahren besteht der Eine-Welt-Laden im Untergeschoss des Lutherhauses. Nach fünf Jahren übergibt Ingrid Dobrin in der Vorstandssitzung im März das Amt der Vorsitzenden an Gudrun Hesse. 2. Vorsitzende wird Christel Saßenscheidt, und Renate Kinzinger bleibt Schatzmeisterin. Aktiv arbeiten 19 Personen im Geschäft.

Kolpingfamilie

Stefan Kemper, Vorsitzender der Kolpingfamilie, stellt auf der Jahreshauptversammlung am 27. Januar ein umfangreiches Jahresprogramm 2019 vor.

Lions Club Altena

Die von der Kirche am 31. März aufgeführte Matthäus-Passion wird durch den Lions Club Altena durch eine Spende in Höhe von 1.500 Euro unterstützt. Vorstand und Mitglieder sind sich einig, dass die Aufführung etwas Besonderes ist und eine Zuwendung wert ist.

Rotary Club

Etwa 510.000 Plastik-Flaschenverschlüsse sammeln Schüler für den Rotary Club, der damit die Polio-Schutzimpfung finanziell unterstützt. Am 6. April werden der Förderverein des Gertrud-Bäumer-Berufskollegs, der Förderverein des Burggymnasiums Altena und die Caritas Altena-Lüdenscheid als fleißigste Sammler geehrt und mit einem Geldgeschenk bedacht. Die Sparkasse im Märkischen Kreis, die selbst über 213.000 Deckel sammelte, verzichtet zugunsten der anderen Sammler auf einen Preis und übergibt einen Scheck an die katholische Jugend Altena, die sich ebenfalls erfolgreiche an der Aktion beteiligte. Das Blasorchester Altena unterstützen die Rotarier mit einer Spende über 700 Euro, die am 10. Mai übergeben wird, und honorieren damit dessen vorbildliche Jugendarbeit.

Sozialverband Deutschland (SoVD)

Am 9. März führt der Kreis-Sozialverband seine Mitgliederversammlung in Altena durch. Die Versammlung wird durch den Landesvorsitzenden Franz Schrewe geleitet. Bei den Vorstandswahlen wird Bernd Kaiser als 1. Vorsitzender wiedergewählt, seine Stellvertreter bleiben Anke Lumnitz und Hugo Trawny, und auch der Schatzmeisterin Beate Dulski wird das Vertrauen ausgesprochen.

„Stellwerk“ / Verein für Bürgerschaftliches Engagement

Der Verein Stellwerk greift eine Idee aus Hamburg auf, mietet Geschäftsräume an der Lennestraße 16 und eröffnet am 3. Oktober das Ladenlokal „Kaufrausch“. Die geringe Miete finanziert sich durch Spenden.

Dort gibt es aber nichts zu kaufen. Die Besucher kommen zum Tauschen, bringen gebrauchte Waren mit und dürfen dafür andere Waren aus der Auslage mitnehmen.

Der Verein bringt die Idee auf eine Formel: Tauschen ist nachhaltiges Shoppen.

03) Fördervereine

Förderverein Jugendholungsheim Juist

Der Jahresbericht zur Mitgliederversammlung im Februar im Haus Mayweg zeichnet ein positives Bild der Aktivitäten des Fördervereins Jugendholungsheim Juist. Der 1. Vorsitzende Uwe Storm berichtet über die Renovierungsarbeiten im Haus Juist und weist stolz darauf hin, dass die Mitgliederzahl des Fördervereins stetig steigt. Sowohl Uwe Storm als auch sein Stellvertreter Matthias Rüth, Schatzmeister Thomas Becker und Geschäftsführerin Marlies Becker werden bei den Vorstandswahlen in ihren Ämtern bestätigt.

Förderverein Stadtbücherei Altena

Der Förderverein Stadtbücherei lädt zur Mitgliederversammlung am 26. März ein. Der Vorstandsbericht und der Kassenbericht stehen im Mittelpunkt der Versammlung. Außerdem wird das neue Vereinsjahr geplant.

04) Chor und Musik

Blasorchester Altena

Einen Tagesworkshop veranstaltet das Blasorchester Altena am 16. März für Neu- und Wiedereinsteiger. Am Tagesende sind die Teilnehmer gemeinsam in der Lage, ein Lied auf ihren Wunschinstrumenten zu spielen.

Frauenchor Evingsen

Der Frauenchor Evingsen führt seine Jahreshauptversammlung am 6. Februar durch. Zu einem Konzert unter dem Titel „Beschwingt in den Frühling“ lädt der Frauenchor am 15. Mai in die Evangelische Kirche Evingsen ein. Unterstützt werden die Sängerinnen vom Düsseldorfer Männergesangsverein.

Am 14. Juli nehmen die Sängerinnen am großen Sommerfest der Chöre im Märkischen Kreis am Neuen Rathaus in Menden teil. Der Frauenchor gestaltet ein rund 20-minütiges Programm.

Mit 60 Profi-Musikern der jungen Philharmonie Köln und dem Polizeichor Köln treten die Sängerinnen des Frauenchors Evingsen am 14. Dezember in der Kölner Philharmonie auf. Der Dirigent Eugen Momot knüpfte die Kontakte.

Paul-Gerhard-Kantorei

Im Februar gibt die bisherige Chorleiterin Anja Sackenheim aus gesundheitlichen Gründen die Leitung an Johannes Köstlin ab. Zum Repertoire des Chors zählen neben modernen Kirchenliedern auch Gospels und Schlager.

05) Schützen

Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft (FWG)

Mit „Church on the Rocks“ hebt die Kompanie Mühlendorf am 2. Februar eine neue Party aus der Taufe, die regelmäßig wiederkehrend im Thomas-Morus-Haus gefeiert werden soll.

Am 16. Februar zieht die Kompanie Nette mit einer Après-Ski-Party im Haus Lennestein nach. Mehr als 300 Gäste feiern bis tief in die Nacht.

Der Vorstand der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft schließt am 22. Februar mit der Krombacher-Brauerei einen Biervertrag, mit dem die Bierversorgung bis ins Jahr 2020 gesichert ist. Anlässlich des Schützenfestes 2018 wurde die sechs-Millionen-Hektoliter-Marke überschritten.

Die Kompanie Freiheit feiert am 15. Juni ihr Kompaniefest im Garten der Burg Holtzbrinck mit mehr als 800 Gästen bei herrlichstem Wetter.

Erstmals feiern die Schützen der Gesellschaft nach einem neuen Konzept: im Jahr nach dem Schützenfest lädt die FWG am 6. Juli zur „Summertime am Lennestein“ ein. Das Publikum ist in Feierlaune und lässt sich von der Musik und den Show-Einlagen gleich mitreißen.

Am 26. Oktober feiert die Kompanie Rahmede im Lennestein mit der Münchner Band „Die Alpencasanovas“ das Oktoberfest. Stilechte Tracht ist angesagt. Und mit Haxen und Leberkäs' wird auch die passende Verpflegung gereicht.

Schützenverein Dahle

Im Rahmen eines neuen Konzepts feiern die Dahler Schützen am 9. Februar Kronenabend mit Winterschützenfest. Zapfenstreich, Orden und Ehrenzeichen gehören selbstverständlich mit zum Zeremoniell. Geschossen wird mit einem Lasergewehr im Kronenbinderlokal Droste. Helmar Roder wird Schützenkönig. Das Amt ist mit einem Fünf-Liter-Fass Bier dotiert.

Schützenverein Evingsen

Ende März lädt der Schützenverein Evingsen zur Jahreshauptversammlung ein. Über 70 Schützen folgen der Einladung ins Schützenheim. Von den Wahlen sind keine Mitglieder des BGB-Vorstands betroffen. Dirk Radix wird in den Ehrenrat berufen.

Am 6. Dezember bedankt sich der Vorstand des Evingser Schützenvereins bei den vielen Helferinnen und Helfern für deren Einsatz beim vergangenen Schützenfest mit einem Jahresabschlussabend im Schützenheim.

06) Städtepartnerschaften, Patenschaften, Freundschaften

Städtepartnerschaft Altena-Pinsk (Weißrussland)

Der Förderverein Pinsk führt am 1. April seine Jahreshauptversammlung durch. Themen sind die Besuche und Gegenbesuche und die fehlende Unterstützung. „Wir werden von Rat und Verwaltung kaum wahrgenommen“, erklären die Teilnehmer. Dies ist verwunderlich, weil die Mitglieder des Fördervereins keine privaten Freundschaften unterhalten, sondern den Kontakt zu Altenas offizieller Partnerstadt pflegen.

Städtefreundschaft Altena-Vierville-sur-Mer

Die seit über 40 Jahren währende Freundschaft zwischen Vierville-sur-Mer in Frankreich und Altena wird aufgefrischt. Ab 1977 fuhren Altenaer Kinder und Jugendliche ins Sommerlager der Katholischen Kirchengemeinde St. Matthäus in die Normandie. Jean-Paul Hausermann lud als Bürgermeister von Vierville-sur-Mer die Altenaer auf sein Anwesen ein. Als diese Zeltlager nicht mehr möglich waren, unterhielt man die Freundschaft durch gegenseitige Besuche. Seit dem 21. Juli verweilen 30 Altenaer auf dem großen Zeltplatz von Vierville-sur-Mer und in Ferienunterkünften, um die Sommerferien direkt am Meer zu genießen.

Altena in den Niederlanden

Zum neuen Jahr wird der Zusammenschluss der niederländischen Gemeinden Werkendam, Woudrichem und Aalburg in der Provinz Nordbrabant zu der Fusionsgemeinde Altena wirksam. Willem-Alexander, König der Niederlande, ernennt einen kommissarischen Bürgermeister. Wenn auch bisher keine Städtepartnerschaft besteht, so gibt es doch schon längere Zeit eine Verbindung zwischen den beiden Altenas. So war das erfolgreiche niederländische Ensemble „Altena Brass“ mehrfach in der Burgstadt zu Gast.

Im Mai planen die niederländischen Altenaer eine Rudertour in das westfälische Altena. Um die Burgstadt kennen zu lernen, weilt eine Lehrer-Delegation für zwei Tage im Sauerland.

Vom 1. bis 7. Juni besuchen die Lehrer und Schüler Altena (Westf.) Zurück geht es mit einem selbstgebauten Boot zurück über Lenne, Ruhr und Rhein auf eine 307 Kilometer lange Strecke in ihre Heimatstadt in der niederländischen Provinz Nordbrabant.



Drahtkleid im Deutschen Drahtmuseum

13 Großveranstaltungen

01) Altenaer Weihnachtsmarkt

Der Altenaer Weihnachtsmarkt lockt als typischer Sauerländer Adventsmarkt am 7. und 8. Dezember die Besucher an. Im Park der Burg Holtzbrinck sind die Holzhütten aufgebaut und festlich geschmückt. Der Stadtmarketing-Verein als Ausrichter sorgt mit allerlei Angeboten wie Bands, Kinder- und Jugendtanzgruppen und dem Werdohler Shanty-Chor für Stimmung. Dazu gibt es ein reichhaltiges Speisen- und Getränkeangebot. Erstmals ist der Untergrund mit Kunstrasen ausgelegt, den sich der Stadtmarketing-Verein sicherte, als der Belag im Reinecke-Stadion ausgewechselt wurde.

02) Altena – eine Stadt erlebt das Mittelalter



Bild: Come on.de Altena

Vom 2. bis 4. August lockt die Stadt Altena wieder mit dem Mittelaltermarkt.

Das Programm wurde den Winter über kräftig überarbeitet. So sollen die Besucher und besonders die Kinder zum Mitmachen animiert werden. Erstmals findet ein Kostüm-Wettbewerb statt. Das beste Mittelalter-Kostüm wird prämiert.

Ab 1. August wird für das große Ereignis das Lenneufer gesperrt. Am 2. August eröffnen Landrat Thomas Gemke und Kreisdirektorin Barbara Dienstel-Kümper im Hof der Burg Altena den Mittelaltermarkt. Anschließend fließt das Freibier, nachdem Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein das Fass ansticht. Mehrere Bands, Gaukler, Akrobaten und viele Mitmach-Aktionen für Kinder sorgen für den richtigen Rahmen.

Dieses 11. Mittelalterfest ist mit 18.500 Gästen besser besucht als im Vorjahr. Die Verantwortlichen sind hoch zufrieden.

Polizei und DRK äußern sich positiv über die Disziplin der Besucher.

03) Winterspektakulum

Das Winterspektakulum auf der Burg Altena findet vom 29. November bis 1. Dezember statt. Die große vorweihnachtliche Veranstaltung lockt mehrere tausend Gäste nach Altena. Der Märkische Kreis und die Altenaer Agentur Pfiffikus treten als Veranstalter auf.

04) Dahler Weihnachtsmarkt

Am 30. November und 1. Dezember findet zum 16. Mal der Dahler Weihnachtsmarkt statt. Zum zweiten Mal wird mit großer Beteiligung der Dahler Vereine in und vor der Schützenhalle gefeiert. Gegen Nachmittag schaut auch der Nikolaus mit einer süßen Überraschung für die Kleinen vorbei.

05) Schützenfeste

Schützenverein Dahle

Der Dahler Schützenverein bekommt am 22. Juni mit Joy Grefe eine neue Kinderschützen-Königin. 19 Kandidaten schießen mit dem Laser-Gewehr auf die Scheibe.

Das Femegericht verhängt wieder harte Strafen gegen überführte Übeltäter. Dem fünften Zug wird zum Beispiel vorgeworfen, sich nicht ausreichend um den Erhalt einer kranken Linde am „Waldmann“ bemüht zu haben. Die Bestrafung besteht im Aufbau eines Holzfäller-Camps, dem sich die Schützen mit viel Liebe zum Detail widmen.

Am 28. Juni wird in diesem Jahr erstmalig am Platz unterhalb der Tennisplätze mit dem Böllerzug gefeiert. Das offizielle Schützenfest beginnt am 5. Juli. Gefeiert wird bis zum 7. Juli.

Das Adlerschießen des Schützenvereins Dahle findet nach dem Schützen-Frühstück am 6. Juli statt.

Aufgrund einer Wette holt Olaf Skora aus der dritten Kompanie, der erst vor drei Tagen dem Schützenverein beitrug, mit dem 215. Schuss und nach 70 Minuten den Holzvogel aus dem Kugelfang. Zur Königin an seiner Seite wählt er seine Ehefrau Simone Skora.

14 Kunst, Kultur und Bildung

01) Einrichtungen

Apollo-Service-Kino

Auf der Film-Messe vom 4. bis 6. August in Köln wird das Apollo-Team um Nicole Güldner Deutschlandsieger beim Marketing-Wettbewerb. Beworben wurde der Film ES 2 von Stephen King, der am 5. September in die Kinos kommt. Zum Kinostart des Gruselfilms hat die Film- und Fernsehgesellschaft Warner Bros. Entertainment deutsche Kinos dazu aufgerufen, Marketing-Ideen für den Film zu entwickeln. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Bei der Vorpremiere zum Kinostart am 6. September begrüßt das Team um Nicole Güldner die Besucher mit dem für „ES“ typischen roten Luftballon, und in den Sanitärräumen klebt „Blut“ an Spiegeln und WCs. Auch der Horror-Clown lauert auf die Zuschauer.

In einer deutschlandweiten Abstimmung unter Kinofreunden wird im Oktober das Apollo-Kino unter die Top 100 im Wettbewerb „Deutschlands Lieblingskino“ gewählt.

Freies Theater „Auf Draht“

Das Freie Theater „Auf Draht“ verlegt seine Spielzeit vom gewohnten Februar auf den November. Die Aufführungen finden weiterhin im Thomas-Morus-Haus statt.

Das Ensemble spielt vom 2. bis 16. November die Komödie „Männerhort“, die 2004 mit Fernsehgrößen wie Christof Maria Herbst und Cosma Shiva Hagen in den Kinos zu sehen war und aus der Feder des isländisch-deutschen Schriftstellers Kristof Magnusson stammt. Es ist das 21. Theaterstück im 21. Jahr des Vereinsbestehens.

Ökumenisches Konzert

In der Lutherkirche findet am 13. Oktober ein Ökumenisches Chorkonzert mit internationaler Beteiligung statt. Neben dem Katholischen Kirchenchor, dem Chor der Neuapostolischen Gemeinde und Luther- sowie Paul-Gerhard-Kantorei tritt auch der Chor der Evangelischen Gemeinde Honigberg (Siebenbürgen/Rumänien) auf. Dieser Chor gewährt seinem deutschen Publikum einen Eindruck von seinem Gemeindeleben und bringt deutsche und rumänische Stücke zu Gehör.

Stadtbücherei

Nach 33 Jahren Mitarbeit in der Stadtbücherei verabschiedet sich Eva Standke am 12. April in den Ruhestand. Obwohl sie von Altena wegzieht, bleibt sie dem Förderverein der Stadtbücherei als Mitglied erhalten.

Die Autorin Sabine Hinterberger und Büchereileiter Antonius Gusik laden am 15. Mai Kinder von acht bis zwölf Jahren zu einem Workshop „Schreibwerkstatt“ in die Bücherei ein.

„Werkstatt Altena“ Kunstförderverein

Für den Werkstatt-Stipendiaten Loïc Devaux endet am 22. Februar seine künstlerische Tätigkeit in Altena. Seine Abschluss-Ausstellung trägt als Bezeichnung das deutsch-französische Fantasiewort „fachföü“.

Die Jahreshauptversammlung des Kunstfördervereins findet am 5. März statt. Matthias Rüth (1. Vorsitzender), Dorothea Ossenbergs-Engels (2. Vorsitzende) und Roland Balkenhol (Schatzmeister) werden in ihren Ämtern bestätigt.

Dem künstlerischen Beirat der Werkstatt liegen am 6. April 26 hochqualitative Bewerber-

bungsmappen für das neue Stipendium 2019 vor. Punktegleichstand herrscht am Ende zwischen Vincent Musial und Olga Goloshchapova, die beide für den 7. Mai eine Einladung nach Altena bekommen, ebenso wie Daniel von Bothmer, der Platz drei belegt. Am 8. April befasst sich das Werkstatt-Gespräch unter Anleitung der Therapeutin Hildegard Falterbaum mit dem Thema Integration. Am 7. Mai entscheiden sich die Jury-Mitglieder für Vincent Musial, der mit seiner Drahtkunst überzeugt. Seine Arbeit in der Werkstatt an der Lennestraße 44 nimmt er im Juni auf.

02) Veranstaltungen / Projekte / Aktionen / Vorträge

Altenaer Ursprünge

In der Burg Holtzbrinck begrüßt am 23. Februar die Organisatorin Andrea Bergfeld 120 Gäste zu einem kammernusikalischen Konzert unter dem Motto „Altenaer Ursprünge“. Die Interpreten Andrea Bergfeld, Herbert Frank, Ulrich Frenschkowski, Ronja Kirchhoff, Chantal Knabke, Nico Koslowski, Jan Möhling, Friederike Piepenstock und Susanne Wendel bieten einen abwechslungsreichen Abend mit ihren Lieblingswerken von Barock bis Pop. Das Publikum applaudiert stehend.

Atelierrouten

Am 7. und 8. Dezember können sich alle Kunstinteressierten auf eine Atelierroute durch die Innenstadt begeben. Zwölf Künstler zeigen dort ihre Werke. Um den Besuchern eine Orientierung zu bieten, ist vor jedem beteiligten Ladengeschäft ein roter Scheinwerfer aufgestellt.

„Burg Altena trifft“

Im Rittersaal des Restaurants der Burg Altena liest die Mendenerin Kathrin Heinrichs am 11. Januar aus ihren neusten Romanen und erzählt launige Kurzgeschichten. Die Kriminal-Kurzgeschichten der bekannten Autorin, darunter „Tod überm Zaun“ und „Um die Ecke gebracht“, füllen mittlerweile zwei Bände.

Am 1. Februar bereitet der Gefängnisarzt der Justizvollzugsanstalt Werl und „Tatort“-Pathologe Joe Bausch dem Publikum mit seinen Erzählungen aus seinem Berufsleben einen vergnüglichen Abend.

Die Croonies

Die siebenköpfige Band „Die Croonies“ spielen am 13. Oktober in der Burg Holtzbrinck Musik der 1920er und -30er Jahre. Mit nostalgischer Kleidung, urtümlichen Instrumenten und dem Schalk im Nacken begeistern sie das Publikum.

Jazz légere

Am 24. März rockt das „Trio Rockato“ mit Liedern von Joe Cocker, Santana, Eric Clapton und anderen Klassikern der Rockgeschichte die Burg Holtzbrinck. Dem Trio gehören Professor Dr. Alfred Endres, Wilfried Lübeck und Wilfried Zoerner an.

Die Musiker Michael Ilano, Felix Heydemann und Alexej Malakhau bilden das Jazz-Trio Milano, das am 7. April in der Bürgerburg auftritt. Die Gruppe hat viel Fernseherfahrung und ist ein Hörgenuss.

Mit Nils Wülker und seiner Band tritt am 26. Mai einer der erfolgreichsten europäischen Jazz-Trompeter in Altena auf. Etwa 40 Besucher spenden kräftig Beifall.

Am 14. Juli entführen Tine Eisbach, Chris Hopkins und Ingo Senst mit ihrem Gershwin-Programm „Summertime and the living is easy“ das Publikum in das Amerika der 1920er

und 1930er Jahre.

Don & Ray, das sind die beiden Essener Künstler Norbert Hotz und Rainer Lipski, die am 3. November in der Burg Holtzbrinck gastieren. Ihr Programm lebt vom Widerspruch: Norbert Hotz entlockt seinem Kontrabass die tiefen Töne als Basis für Melodie und Harmonie, während Rainer Lipski mit dem feinen, kunstfertigen Klavierspiel beiträgt.

Garten der Geschichte

Für den Garten der Geschichte stellt Karsten Wolfewicz im Januar zwölf neue Zeitreisen vor, womit die Erfolgsreihe fortgesetzt wird. Die erste Veranstaltung im Jahr 2019 findet am 29. Januar in der Burg Holtzbrinck statt. Monat für Monat wird jeweils eine Epoche der gesamten Erdgeschichte dem interessierten Publikum vermittelt.

Kabarett in der Burg Holtzbrinck

Kabarett und Comedy bietet am 9. Februar die Kabarettistin mit türkischen Wurzeln, Senay Duzcu. Die Darbietung dreht sich um das Thema, wie deutsch eine Türkin sein darf. Dabei streift sie sehr viele Themenfelder, die einen roten Faden vermissen lassen. Das Publikum hat aber hinreichend Spaß an dem Auftritt.

Am 4. Mai sorgt der Kabarettist Lars Redlich in der Bürgerburg für gute Laune. Er bietet dem Publikum Musik mit Witz. Der Saal ist nicht voll, aber das tut der Stimmung keinen Abbruch.

Bruno „Günna“ Knust, Comedian und Ruhrpott-Original, unterhält das Publikum am 28. September im gut besuchten Holtzbrinck-Saal.

Konzert in der Lutherkirche

Am 26. Mai treten die Musiker Frank Düppenbecker (Trompete) und Johannes Köstlin (Klavier und Orgel) gemeinsam auf. Von Johann Sebastian Bach bis Antonio Carlos Jobim spannen die beiden den musikalischen Bogen. In der gut gefüllten Lutherkirche hören zahlreiche Besucher dem Spiel zu.

Kulturabend in der Villa Altena

Ina Wohlgemuth mit ihrer Formation „Schwieriges Kind“ lädt am 3. April ein zu einem abwechslungsreichen Kulturabend unter dem Motto „Liter-A-Dur“ in die Villa Altena an der Hardenbergstraße. Gut 30 Besucher erleben ein ausgewogenes Programm.

Kulturring-Veranstaltungen

Auf Einladung des Kulturrings musizieren am 2. Februar Ali Moraly (Violine) und die Altenerin Susanne Wendel (Flügel) unter dem Titel „East meets West“ in der Burg Holtzbrinck.

Am 9. Februar steht die Comedy-Migrantin Senay Duzcu in der Bürgerburg mit dem Programm „Hitler war eine Türkin“ auf der Bühne.

Eine musikalisch vollwertige Solo-Koch-Show unter dem Titel „Veganissimo“ bietet der Piano-Kabarettist André Hartmann am 16. März in der Burg Holtzbrinck. Mit seinem Programm treibt er dem Publikum die Lach-Tränen in die Augen.

Der Kulturring lädt für den 9. April zu einem Vortrag über die „Altena und Iserlohner Kreisbahn“ ein. Friedrich-Wilhelm Klinke vom Heimatverein Evingsen gibt einen geschichtlichen Einblick in die Zeit der Kleinbahn, die durch das Nettetäl über Evingsen bis Westig fuhr.

Der Berliner Kabarettist Lars Redlich, der „Thermomix unter den Kleinkünstlern“, bietet dem Publikum am 4. Mai kreatives Kabarett unter dem Titel „Lars But Not Least“.

Am 21. September gastieren die Sängerin und Songwriterin Felice und der Artist und Musiker Cortes Young in der Burg Holtzbrinck. In „Little Giftshop“ (Der kleine Geschenke-

laden) erzählen sie die magische Geschichte eines alten Antiquariats.

Die Schottische Folk-Band „The Quiggs“ mit Stephen und Pernille Quigg gastiert am 26. Oktober in der Burg Holtzbrinck. Der Kulturring lädt zu dem Konzert ein, das mittlerweile schon Tradition in der Burgstadt hat. Die Gäste hören Volkslieder in ihrer ursprünglichen Form.

Am 23. November zeigt die Kabarettistin Lucy van Kuhl ihr neues Programm über Situationen aus dem Leben.

Kunst am Fluss

Die Altenaer Künstlerin Inge Voss stellt zusammen mit Sonja Kreisel an der Lennepromenade Bilder aus. Der ersten Aktion Anfang Juli folgt in deutlich größeren Rahmen eine zweite Auflage am 25. August. Sechs Künstlerinnen aus Altena, Mülheim und Dortmund nehmen hieran teil.

Märkisches Zupforchester

Das Märkische Zupforchester ist am 30. Juni in Altena zu Gast: Mit Stücken aus den Epochen alter Meister bis hin zu neuzeitlichen Komponisten unterhalten die Musiker ihre Zuhörer in der Burg Holtzbrinck und sind sowohl als Ensemble als auch mit Solo-Beiträgen zu hören.

Marionettenbühne Mummenschanz

Vom 5. bis 10. November steht die Burg Altena ganz im Zeichen von Marionetten. Andreas Ermster von der Marionettenbühne Mummenschanz zeigt das Stück „Vom Teufel, der aus der Hölle flog“.

Organisator der Veranstaltung ist der Fachdienst Kultur und Tourismus des Märkischen Kreises, der auch andere Puppen- und Figurenspieler aus ganz Deutschland zu diesen Puppentheater-Tagen eingeladen hat.

Matthäus-Passion

Das Wochenende 30./31. März steht ganz im Zeichen der großen Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach. Knapp 100 Mitwirkende treten in zwei Konzerten in der katholischen Pfarrkirche St. Matthäus auf.

Mit einem Gesprächskonzert am Samstag und mit einer monumentalen Gesamtauführung am Sonntag würdigen der Kammerchor „Collegium Canticum“, der ökumenische Projektchor „Chorgemeinschaft Altena“, das Kammerorchester „musica da camera“ und herausragende Solisten die Matthäus-Passion, die mitten hinein in die Leidensgeschichte Jesu Christi führt. Die Kirche ist an beiden Tagen fast voll besetzt.

Neujahrskonzert in St. Matthäus

Am 1. Januar begrüßen Maria Hartel und Frank Düppenbecker das neue Jahr mit einem Orgelkonzert in der Pfarrkirche St. Matthäus. Das Publikum lauscht selten gehörten Melodien und außergewöhnlichen Arrangements. Die als Eurovisions-Melodie bekannt gewordene Komposition „Te Deum“ gehört mit zu den vorgetragenen Werken.

North Sea Gas

Die schottische Folk-Band „North Sea Gas“ gastiert im Juli auf Einladung des Kulturrings in der Burg Holtzbrinck und beschert im vollbesetzten Saal dem Publikum mit bekannten Songs einen vergnüglichen Abend.

Offenes Singen in der Burg Holtzbrinck

Der Frauenchor „Klingende Runde Evingsen“ feiert das 20-jährige Bestehen. Das Offene Singen am 27. April in der Burg Holtzbrinck steht deshalb unter einem besonderen Motto. Das Jubiläum wird mit einer Zusammenstellung besonders beliebter Volkslieder aus den zurückliegenden zwei Jahrzehnten gefeiert. Elke Hermens leitet das Offene Singen, Alfia Möhlmann begleitet am Klavier.

Poetry-Slam

Am 16. Februar startet im Kulturhaus in Lüdenscheid die Poesie-Slam-Reihe „*World of Wordcraft*“, an der auch die Altenaerin Amelie Werner teilnimmt. Sie beeindruckt mit hervorragend geschriebenen und wirkungsvoll vorgetragenen Texten. Leider erreicht sie nicht den Einzug ins Finale, was ihr aufgrund ihrer emotionalen Vortragsweise zu gönnen gewesen wäre.

Der Poetry-Slam vom Kulturring Altena findet am 22. März in der Burg Holtzbrinck statt. Hierbei sind eigene Texte der Slammer gefragt; mehr als 50 Zuschauer dürfen abstimmen. Siegerin dieses 9. Poetry-Slams ist Regina Lang.

„Rock aufm Berg“

Am 24. August treten auf dem Nettenscheid bei einem Mini-Festival drei Hardrock-Coverbands auf. „Finest Fathers“ aus Plettenberg, die „Berchziegen“ aus Altena und die „Headshrinker“ aus Iserlohn spielen bei der Open-Air-Veranstaltung am Haus Mayweg. „Von Nettenscheidern für Nettenscheider“ lautet das Motto der Organisatoren.

Sacred Heard Gospel Singers

Ein Chor mit einer neuen, frischen Herangehensweise an die Gospelmusik tritt am 7. April in der Messe der St. Theresia-Gemeinde in Evingsen und der St. Mattheus-Gemeinde in Altena auf: der Wuppertaler Gospelchor *Sacred Heard*. Die Sänger unterstützen mit ihren Aufführungen Kinder und Jugendliche in der Diözese Mamfe in Kamerun.

Weltklassik am Klavier

Weltklassik am Klavier zieht seit sieben Jahren Musikfreunde aus der ganzen Region nach Altena. Dass die internationale Veranstaltungsreihe in der Burgstadt eine feste Institution geworden ist, liegt auch daran, dass in der Burg Holtzbrinck ein hochwertiger Flügel von Bechstein zur Verfügung steht.

Am 17. Februar gastiert Sina Kloke in der Bürgerburg. Ihr Thema lautet: „Siedend heiß und eisig kalt – Charakterstücke und Préludes!“ Die mehrfach ausgezeichnete Nachwuchskünstlerin ist bekannt für ihr feinsinniges Klaggespür und beachtliche Virtuosität. Die Pianistin Nino Margvelashvili spielt am 17. März in ihrem Programm „Chaconne, Fantasie – und eine versteckte Liebeserklärung“ Stücke von Bach, Busoni, Mozart, Schubert und Brahms.

Am 21. April brilliert die junge Pianistin Nadezda Pisareva in der Burg Holtzbrinck am Klavier mit Ravels „Miroirs“ und Werken aus Frankreich und ihrer russischen Heimat. Auch der international bekannte Pianist Mikhail Mordvinov, der am 19. Mai sein neues Programm in der Burg Holtzbrinck vorstellt, kommt aus Russland. Mit seinem Programm „Nicht nur für Elise“ begeistert er das Publikum.

Die durch Fernsehen und Rundfunk bekannte Pianistin Catherine Gordeladze gastiert am 23. Juni in der Bürgerburg und bringt Meisterhaftes von Chopin zu Gehör.

Der Pianist Alexey Chernov ist am 21. Juli mit seinem Programm „Mozart in Paris – und Beethoven im Mondschein“ in der Burg Holtzbrinck zu Gast.

Am 18. August beeindruckt die junge Pianistin Marie Rosa Günter, die derzeit ihr Konzertexamen an der Hochschule für Musik und Theater Hannover macht, in der Bürgerburg

mit Werken von Bach und Schumann das Publikum.

Die japanische Pianistin Shoko Kawasaki widmet den Komponisten Chopin und Liszt einen Abend. Am 22. September spielt die junge Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe in der Burg Holtzbrinck.

Am 20. Oktober tritt der Musiker Johann Blanchard mit seinem virtuosen und gefühlvollen Spiel in der Bürgerburg auf.

Temperament und Romantik verbinden sich am 17. November, als die aus Georgien stammende Konzertpianistin Mzia Jajanidze in der Burg Holtzbrinck gastiert.

Der international bekannte und mit vielen Preisen ausgezeichnete Musiker Alexander Yakovlev gastiert am 15. Dezember in der Burg Holtzbrinck und beschließt damit die Reihe „Weltklassik am Klavier“ für das Jahr 2019. Er widmet sich dem Komponisten Sergej Rachmaninov.

03) Ausstellungen

Der Altenaer Christoph Schulz, mit Künstlernamen „Antek“, stellt ab dem 30. März seine Bilder in der deutsch-niederländischen Ausstellung „Kunstgezeiten von Gess“ im ostfriesischen Jemgum aus. An der Ausstellung beteiligen sich 16 Künstler.

Am 10. Oktober stellt die Künstlerin und Auftragsmalerin Ella Mühlhaus aus Iserlohn im Rahmen einer Vernissage interessierten Besuchern ihre Portraits im Geschenkehaus Turner an der Lennestraße 72 vor.

Margit Schneider und Heike Petri zeigen am 26. und 27. Oktober in der Galerie „mar-s“, Röhnert 1 in Altroggenrahmede, in einer gemeinsamen Ausstellung „Menschen- und Tierporträts“. Die Bilder sind vorwiegend mit Acrylfarben, aber auch mit Ölfarben auf Leinwand gemalt.

04) Kultur: Vereine, Verbände, Künstler

Jugend musiziert

Am 27. Januar belegt die 10-jährige Altenaerin Melanie Czarny den ersten Platz bei „Jugend musiziert“ in der Musikschule Lüdenscheid. 22 Punkte holt das junge Talent auf der Violine.

Für ihr Spiel auf der Harfe wird Pauline Baasner aus Altena am 8. Mai ausgezeichnet. Mit 29 Nachwuchstalenten aus dem Märkischen Kreis nahm sie am Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Köln teil.

Stefan L. Knab im Amtsgericht

Stefan L. Knab, ein Künstler aus Hattingen, stellt ab 10. Januar im Amtsgericht aus. Die Ausstellung trägt den Titel „Die Natur als Inspiration“.

Spielmannszug Evingsen

Am 18. Mai feiert der Spielmannszug Evingsen auf dem Hof Schulte in Elfenfohren sein 100-jähriges Jubiläum. Geboten wird ein Freundschaftstreffen mit vielen Spielmannszügen und Kapellen aus der Region, ein gemeinsames Konzert, Begegnung, Freundschaftspflege, Spaß und Unterhaltung.

Stipendiatenkonzert mit Maren Stork und Melanie Czarny

An einem Stipendiatenkonzert der Musikschule Lennetal nehmen am 23. Februar die Al-tenaerinnen Maren Stork (Violoncello) und Melanie Czarny (Violine) teil und präsentieren im Ratssaal der Stadt Plettenberg ihr preisgekröntes Programm.

trio archipercussione

Das trio archipercussione tritt am 23. Februar in der Pfarrkirche St. Matthäus auf. Violine, Viola, Orgel und Schlaginstrumente kommen zum Einsatz. Duette von Bach und Händel stehen auf dem Programm.

05) Museen und Kultur-Projekte

Burg Altena und Deutsches Drahtmuseum



Seit Mai hat die Burg Altena ein neues Maskottchen. Die etwa 1,90 Meter große Ritterfigur aus Filzstoff wird bei Werbeaktionen auf Großveranstaltungen, Messen und Stadtfesten für die Burg und die Museen werben. Die Figur erhält den Namen „Graf Otto“. Damit es dem Träger nicht zu warm wird, ist das Kostüm mit Kühlweste und Ventilator ausgestattet. Eine Firma in Nijmegen in den Niederlanden produzierte die Figur. Seinen ersten Auftritt hat Otto, dargestellt von dem Museums-Mitarbeiter Holger Schroer, am 31. Mai bei der „DO-City bewegt sich“ in der Dortmunder Innenstadt.

Er soll gezielt Familien mit Kindern ansprechen und auf die Höhenburg aufmerksam machen. Als Fotomotiv macht der Rit-

ter eine gute Figur.

Er ist gewissermaßen das Pendant zu Burghard, dem Maskottchen des Burgaufzugs.

Im Mai bewilligt der Kulturausschuss des Märkischen Kreises 1,6 Millionen Euro für ein mediales Konzept „Didaktische und mediale Aufwertung der Museen Burg Altena und des Weyhe-Parks“. Die regionale Geschichte wird damit mit modernster Technik für das Publikum lebendig.

1.200 Besucher erleben am 6. und 7. Juli auf der Burg mit Steampunk und Magie in einem vielfältigen Programm eine Zeitreise in das 19. Jahrhundert.

Sechs Kulturfachleute aus dem Landkreis Elbe-Elster, dem Partnerkreis des Märkischen Kreises, besuchen am 21. August die Museen Burg Altena und das Deutsche Drahtmuseum für zwei Tage, um mit Museumsleiter Stephan Sensen über Projekte und Entwicklungen in der Museumslandschaft zu diskutieren.

Am 22. September wird der Kerker auf der Burg Altena zum *Escape-Room*. Bei diesem Gruppenspiel geht es darum, in einer vorgesehenen Zeit Aufgaben zu lösen, um sich aus diesem Raum zu befreien. Die Idee zu dieser Veranstaltung stammt von der „Gräflichen Allianz Arnsberg Mark“ (GRAL), die seit einigen Jahren regelmäßig im Rahmen der Zeitsprung-Reihe auf der Burg zu Gast ist und dort mittelalterliches Leben zeigt.

In der Vorweihnachtszeit strahlt die Burg Altena ab 29. November bei der Aktion „GlanzLicht“ in bunter Farben – der Hagener Lichtkünstler Marco Nowak taucht die

Außenmauern, Türme und Innenhöfe in ein besonderes Licht, das bei Anbruch der Nacht viele Fotografen anlockt.

Zum Jubiläum „100 Jahre Deutsches Herbergswerk“ wird am 2. November in den Räumen des Jugendherbergs-Museums eine Fotoausstellung mit 32 Fotografien aus der Zeit der Anfänge der Jugendherbergs-Bewegung eröffnet.

Zum Schlittenfahren lädt der Märkische Kreis am 14. Dezember auf die Burg Altena ein. Im Zuge der Aktion „GlanzLicht“ lässt es die Märkische Kulturstiftung dort schneien und beschert den kleinen Besuchern so einen besonderen Rodelspaß. 20 Kubikmeter Schnee werden für diese Aktion von der Skihalle Neuss zur Burg transportiert und im unteren Burghof verteilt.

Evingser Drahtrollenroute / Drahtrolle Am Hurk

2019 führt der Heimatverein Evingen offene Sonntage in der Drahtrolle „Am Hurk“ ein. Jeweils am letzten Sonntag im Monat wird ab April von 14 bis 17 Uhr gezeigt, wie einst Draht hergestellt wurde.

Seit November verfügt das Drahtrollen-Museum über eine neue WC-Anlage in Form eines Toilettenwagens sowie über einen Trinkbrunnen, aus dem der Besucher das Wasser der Springer Quelle genießen kann. 9.000 Euro wurden für dieses Projekt vom Heimatverein Evingen investiert, 65 Prozent der Summe wurden durch ein Leader-Projekt gefördert.



06) Fotografen, Filmemacher und Schriftsteller

Amir Shaheen liest in der Stadtbücherei

Der in Altena aufgewachsene preisgekrönte Autor Amir Shaheen liest am 1. März zum zehnten Mal in seiner Heimatstadt aus seinem sechsten Lyrik-Band „Leuchtsuren Restlicht“.

Markus J. Beyer

Der Kinder- und Jugendbuch-Autor Markus J. Beyer aus Halver lässt seinen neuen Roman „Dunkle Dichter“ in Altena spielen und präsentiert das Werk im Oktober in der Stadtbücherei Altena. Die besondere Atmosphäre in der Burgstadt hat den Schriftsteller zu seinem Werk inspiriert.

Fotoclub „Märkische Fotografen“

Der Altenaer Fotoclub „Märkische Fotografen“ wählt im Februar turnusmäßig einen neuen Vorstand. Der bisherige 1. Vorsitzende Dr. Bernhard Pfeiff gibt das Amt an Markus Trienke ab. Zum 2. Vorsitzenden wird Peter Munsch gewählt und Doris Millinghaus zur Schatzmeisterin.

Michael Martin

Vor 50 Zuhörern liest der Buchautor und Sauerlandkenner Michael Martin am 30. November in der Stadtbücherei gemeinsam mit seinem Freund Martin Michaelis aus seinem neuestem Buch „Sauerländer. Besser geht's nicht“. Für Musik sorgt die Band „Pepper & Swing“.

Peter Pranges Roman wird Fernseh-Dreiteiler

„Unsere wunderbaren Jahre“, der Bestseller von Peter Prange, wird beworben als „Der große Deutschland-Roman – Wie wir wurden, was wir sind“. Der Roman über Altena und die Bundesrepublik fußt auf einer Familiengeschichte und dem Lebensweg von sechs jungen Menschen und beschreibt einen Zeitrahmen von 1948 bis 2002.

Im April beginnen in Tschechien und in Nordrhein-Westfalen die Dreharbeiten zu dem Ufa-Fernseh-Dreiteiler im Auftrag von WDR und ARD. Szenen mit der Burg werden statt auf der Burg Altena auf Schloss Burg an der Wupper gedreht.

Auch der Verein Stadterlebnis Altena greift diesen Roman für seine Stadtführungen auf. Stadtführerin Ulla Rinke führt die Teilnehmer zu den von Prange erwähnten Altenaer Handlungsorten.

Am 25. September kommt Peter Pranges neuer Roman „Eine Familie in Deutschland“, der Aufstieg und Fall des Dritten Reichs beschreibt, in die Buchhandlungen.

Sargfabric



„Der Tote in der Lenne“ heißt der erste Krimi des Autorenteams „Sargfabric“. Die sehr spannende, aber auch amüsante und teils gruselige Geschichte spielt in Altena und Nachrodt-Wiblingwerde. Die erste Lesung findet am 5. April in der Stadtbücherei statt.

Bild: AK

15 Sport

01) Sportgeschehen

Das Land NRW fördert in diesem Jahr Investitionen in vereinseigene Plätze und Heime in Altena mit 300.000 Euro. Der Geldsegen resultiert aus dem von der Landesregierung aufgelegten Programm „Moderne Sportstätte 2022“ für das landesweit 300 Millionen Euro zur Verfügung stehen.

02) Sportvereine

Die Landesregierung stellt bis 2022 für Altenas Vereine mit vereinseigenen Sportanlagen insgesamt 300.000 Euro zur Verfügung. Das Geld dient der Sanierung der Sportstätten, wie beispielsweise einer Turnhalle, mehrerer Tennisplätze und einer kleinen Leichtathletikanlage des TV Städtisch Rahmede auf dem Breitenhagen.

Stadtsportverband

Die Mitgliederversammlung des Stadtsportverbands findet im Mai statt. Der Vorsitzende, Klaus Peter Trappe, berichtet den Mitgliedern, dass das Reinecke-Stadion saniert wird und dass im Juni ein neuer Kunstrasen verlegt wird. Er spricht auch die Veränderungen in der Altenaer Sportlandschaft an, beispielsweise die Gründung des SV Altena und die Kooperation zwischen dem TV Evingsen und Ihmert.

Fußballclub (FC) Altena 69



Die erste Alte-Herren-Mannschaft
Bild: FC Altena 69

An der Jahreshauptversammlung des FC Altena im Februar im Hotel „Alte Linden“ nehmen 31 Mitglieder teil. Bernd Weidlich, Mirko Gerdes und Axel Neu werden bei den Wahlen in ihren Vorstandsämtern bestätigt. Voller Freude blicken die FC-Fußballer auf die Festlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum im Jahr 2019. Im Jahr 1969 verließen die Fußballer des TuS Dahle und der TS Evingsen ihre

Vereine und schlossen sich in einem neuen Club, dem FC Altena 69, zusammen. Dieser Zusammenschluss war eine der ersten Kooperationen zwischen den Ortsteilen Dahle und Evingsen.

Das Jubiläum wird am 13. Juli in der Schützenhalle Dahle gefeiert. Eine Festzeitung berichtet über das Vereinsleben und die üblichen Höhen und Tiefen. Im Rahmen eines Sportprogramms treten befreundete Jugendmannschaften sowie ehemals Aktive des FC 69 gegeneinander an.

Luftsportverein (LSV) Hegenscheid

Am 9. März eröffnet der LSV Hegenscheid die Segelflug-Saison bei stürmischem Wetter mit einem Arbeitseinsatz. Arbeiten werden erledigt, die im Winter liegen geblieben sind. Die Piloten trösten sich mit der Erinnerung an das erste Januar-Wochenende, als sie bei klirrender Kälte die ersten Segelflüge in diesem Jahr genießen konnten.

Vom 19. bis 22. April bietet der LSV einen Lehrgang für Segelflugschüler ab 13 Jahren auf dem Hegenscheid an. Acht Teilnehmer im Alter von 15 und 60 Jahren nutzen die Gelegenheit bei glänzenden Wetterbedingungen, im Doppelsitzer den Steuerknüppel probeweise in die Hand zu nehmen.

Rad- und Rollsportverein Falke Altena (RRSV)

Die Anfänge des RRSV Altena sind bis in die 1930er Jahre zurückzuverfolgen. Seit fast 90 Jahren gibt es die Radball-Abteilung, die aktuell 13 Mitglieder zählt, in der Burgstadt. Eine Sonderausstellung auf der Burg Altena und im Deutschen Drahtmuseum, die bis zum 6. Oktober zu sehen ist, beleuchtet auch diese Sportart. Der RRSV stellt hierfür zwei Räder und ein Tor zur Verfügung.

Sportverein (SV) Altena

Am 24. März stimmen die Mitglieder vom Männerturnverein von 1860 (MTV) Altena und Turn- und Sportverein (TSV) Altena über die Verschmelzung zum Sportverein (SV) Altena ab. Damit nicht der Eindruck der Integration eines Vereins in den anderen entsteht, wird nicht über Fusion gesprochen, sondern über eine Verschmelzung.

Am 24. März erfolgt dann im Haus Lennestein nach einem Sitzungs-Marathon mit sechs Sitzungen während einer außerordentlichen Mitgliederversammlung die Verschmelzung. Mit jeweils 100 Prozent der Mitgliederstimmen sprechen sich die Vereine für die Verschmelzung aus. Der Übergang tritt rückwirkend zum 1. Januar in Kraft. Der neu gestaltete Verein zählt etwa 750 Mitglieder und führt 23 verschiedene Sportangebote im Programm.

Die erste Mitgliederversammlung des SV Altena findet im September statt. Anders als in anderen Vereinen gibt es im SV keinen Vorstand im herkömmlichen Sinn, sondern ein Leitungsteam, das aus drei gleichberechtigten Vorstandsmitgliedern besteht. Die Versammlung wählt einstimmig Henning Marquardt (Sportbetrieb), Jan Hendrik Waschke (Verwaltung und Finanzen) und Jan Zanger (Kommunikation und Marketing). Auf der Versammlung wird das neue Vereinswappen vorgestellt, das von der Grafikdesignerin Lisa Seuster entworfen wurde.

TSV

Die Hobbyfußballer des TSV führen am 31. Januar im Café zur Burg ihre Jahreshauptversammlung durch. Wegen Personalmangel war noch vor wenigen Jahren die Auflösung der Abteilung im Gespräch, heute zählt sie wieder 51 Mitglieder. Alexander Stein löst Friedrich Kufahl als Abteilungsleiter ab.

Am 16. März findet das letzte Fußballturnier unter dem Namen „TSV Altena Fußball“ statt. Nach der Verschmelzung mit dem MTV lautet auch für die Hobby-Kicker der Vereinsname „SV Altena“.

Schieß-Sport-Verein (SSV) Altena-Evingsen

Anlässlich der im Februar stattfindenden Jahreshauptversammlung des SSV wird Bernd Grotensohn bei der Vorstandswahl als Vorsitzender wiedergewählt.

Turnverein Städtisch Rahmede (TV StR)

Die Turnabteilung des TV Städtisch Rahmede hält seine Mitgliederversammlung am 30. Januar ab. Der Jahresbericht weist aus, dass der Abteilung derzeit 15 Gruppen und drei Kurse angeschlossen sind. Die Vorstandswahl bestätigt die Vorsitzende Brigitta Seuster und die Kassiererinnen Liane Kuhl-Papenfuß in ihren Ämtern.

Auch die Tennisabteilung führt ihre Mitgliederversammlung durch. Bei den Wahlen zum Vorstand wird Martin Döhler zum Abteilungsleiter gewählt und Gerold Spöth zu seinem Stellvertreter. Arno Spilker bleibt Kassierer.

Der Hauptverein führt seine Jahreshauptversammlung am 24. Februar durch. Auf der Tagesordnung steht die Aussprache zur neuen Satzung.

Schwimmsportgemeinschaft Altena (SSG)

In der Mitgliederversammlung im März gibt Detlef Wagner das Amt des 1. Vorsitzenden, das er dreizehn Jahre lang bekleidete, an Maik Dobrinsky ab.

Schwimm-Club (SC) „Gut Nass“

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des SC „Gut Nass“ am 2. Februar in der Gaststätte Pilling werden alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wiedergewählt. Gerhild de Wall bleibt 2. Vorsitzende.

Turnerschaft Evingsen (TSE)

Die Tischtennisabteilung der TSE trifft sich am 8. Februar zur Jahreshauptversammlung. Edgar Milster wird als 1. Vorsitzender wiedergewählt, gibt aber bekannt, dass er nach 45 Jahren in der Vorstandsarbeit in zwei Jahren das Amt abgeben wird. Auch Schatzmeister Daniel Behrendt wird wiedergewählt.

Die Turn- und Leichtathletik-Abteilung hält ebenfalls ihre Jahreshauptversammlung ab. Am 14. Februar treffen sich die Mitglieder im Restaurant „Hugo inne Schledde“. Bei den Wahlen wird Sandy-Marie Gesing im Amt der stellvertretenden Abteilungsleiterin einstimmig bestätigt.

Am 21. Februar tagt die Handballabteilung bei „Hugo inne Schledde“. Der Vorsitzende Klaus Druskus wird bei den Wahlen zum Abteilungsvorsitzenden wiedergewählt.

Der Gesamtverband der TSE trifft sich am 21. März zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Hugo inne Schledde“. Ein Thema der Tagesordnung ist die Anschaffung eines Defibrillators für die Turnhalle, wofür Sponsoren gesucht werden sollen. Bei den Wahlen werden Paul Ricker zum 2. Vorsitzenden und Martin Kayser zum Schatzmeister wiedergewählt. Aktuell hat die Turnerschaft 681 Mitglieder, wie die Vorsitzende Rita Hosse in ihrem Jahresbericht bekannt gibt.

Turn- und Sportverein (TuS) Dahle

Nach dem berufsbedingten Fortgang des bisherigen 1. Vorsitzenden Dr. Lars Jurzik nach Trier übernimmt Bruno Mück in der Jahreshauptversammlung des TuS Dahle am 11.

März den Vorsitz. Bruno Mück war vorher bereits 14 Jahre in dieser Position, bevor er vor genau einem Jahr das Amt abgab. Jürgen Gehlmann wird als Geschäftsführer wiedergewählt.

Verein für Ballspiele (VfB) Altena 1912

In diesem Jahr feiert der Förderverein der Fußballabteilung des VfB zehnjähriges Bestehen.

Am 26. April findet die Jahreshauptversammlung der VfB-Fußballer statt. Bei den Wahlen werden Klaus Westerwell als 1. Vorsitzender und Jürgen Kühl als Schatzmeister wiedergewählt. Auch die anderen Vorstandsmitglieder bleiben in ihren Ämtern.

16 Religionsgemeinschaften

01) Kirchliches Gemeindeleben

Evangelische Kirchengemeinden

Zum Jahreswechsel tritt die 28-jährige Katjana Porgozelski die Stelle als neue Vikarin der Kirchengemeinde Rahmede an.

Seit dem 1. Januar ist Andrea Gerdes als neue Gemeindesekretärin im Gemeindebüro der Dahler Kirchengemeinde tätig.

Die Evangelische Allianz im Rahmedetal lädt vom 13. bis zum 20. Januar zur Allianz-Gebetswoche ein. Am 19. Januar findet das Gebetsfrühstück im Gemeindehaus Grüneweise statt.

Im Mühlendorf bietet die Kirchengemeinde wieder eine seit Jahren praktizierte Form des Kindergottesdienstes, durch den die Handpuppen Don Camillo und Knut die Kinder auf eine Zeitreise mitnehmen. Im Januar stehen die Heiligen drei Könige auf dem Programm. Am 13. Januar lädt die Kirchengemeinde Rahmede zum Neujahrsempfang ein. Im Mittelpunkt dieses Empfangs steht die Entwicklung bei der Sanierung des Gemeindehauses. Durch nicht vorhersehbare, notwendige Maßnahmen bei der Stabilisierung des Bodens unter dem Gebäude tritt eine nicht vertretbare Kostensteigerung ein. Pfarrer Thorsten Brinkmeier berichtet auch, dass der Friedhof verkleinert werden soll, da der Bedarf wegen Mitglieder-Rückgangs nicht mehr vorhanden ist. Auch personelle Veränderungen werden vorgestellt: Susanne Möritz ist zukünftig als Baukirchmeisterin tätig und Ralf Ziomkowski als Finanzkirchmeister.

Die evangelische Kirchengemeinde Rahmede beschließt in der Gemeindeversammlung am 31. März, den Friedhof langfristig zu verkleinern. Die Gemeinde nimmt auch Rücksicht auf die steigende Nachfrage nach Urnengräbern und plant damit weit in die Zukunft. Am 15. April nach dem Gottesdienst setzt die seit zehn Jahren in Altena tätige Pfarrerin Merle Vokkert die Gemeinde in Kenntnis, dass sie Ende Juni Altena verlässt und nach Haltern wechselt. Der Abschiedsgottesdienst findet am 6. Juli statt.

In der Folgezeit kümmert sich der Vertretungsdienst des Kirchenkreises darum, dass Gottesdienst, Beerdigungen und andere seelsorgerische Aufgaben in Altena wahrgenommen werden.

Während eines Taufgottesdienstes am 16. Juni werden auf der Lenneterrasse neun Kinder, aber auch Erwachsene und Jugendliche, die noch nicht getauft sind, mit Lennewasser getauft.

Im Evangelischem Gemeindehaus feiern die Evingser Pfadfinder am 28. April den Auftakt zu ihrem 90-jährigen Bestehen.

Auf dem Veranstaltungskalender steht auch das große Landes-Zeltlager, an dem 350 Gäste teilnehmen.

Zum zehnten Nachtmarkt lädt die Evangelische Kirchengemeinde Evingsen am 25. Mai ein. Der Verkauf von Trödel sorgt dafür, dass sich die Kassen ordentlich füllen.

Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Altena eröffnet am 31. August in der ehemaligen Christlichen Bücherstube an der Lennestraße eine Teestube, die das Angebot für persönliche Begegnungen erweitern soll.

Durch längerfristige Krankheit ist Pfarrer Jürgen Ruck ab Oktober nicht im Dienst. Dank der Hilfe durch den Kirchenkreis Iserlohn kommt die Gemeinde damit klar, dass sie jetzt ganz ohne Seelsorger dasteht. Mit Vertretern unterstützt dieser die Altenaer Gemeinde bei Gottesdiensten, Taufen, Trauergesprächen, und Beisetzungen.

70 Konfirmanden und 23 Betreuer aus den sieben örtlichen evangelischen Kirchengemeinden

meinden erleben Ende Oktober ein gemeinsames „Konfi-Camp“ im Haus Nordhelle in Meinerzhagen. Im Mittelpunkt des Camps stehen die Leitthemen Glaube, Liebe und Hoffnung.

33 Sänger des EviDah-Chors aus Evingsen und Dahle stellen sich am 10. November mit einem Konzert im Gemeindehaus vor. Auch die Besucher sind zum Mitsingen eingeladen.

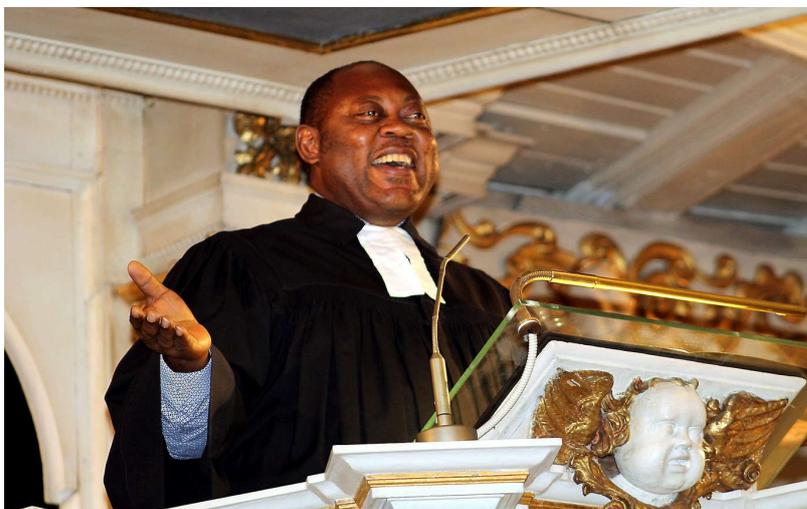


Bild: Come-on.de

Am 29. Dezember stellt sich Dr. Sadrack Djiokou als neuer Pastor der Gemeinde vor und hält seine Probepredigt. Der 52-jährige Theologe aus Kamerun folgt einer Einladung des Presbyteriums der Altenaer Kirchengemeinde. Bei einem anschließenden Kaffeetrinken haben die Gemeindeglieder Gelegenheit, Dr. Djiokou kennen zu lernen.

Katholische Kirchengemeinden

Der Kirchenchor der Katholischen Kirchengemeinde St. Matthäus, Altena, hält am 8. Januar seine Jahreshauptversammlung ab. Hier werden die Aktivitäten für das Jahr 2019 vorgestellt. Bei den Vorstandswahlen werden die Vorsitzende Anna Schapendonk und die Schatzmeisterin Magdalene Kleinsorge in ihren Ämtern bestätigt.

Der Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde St. Matthäus findet am 20. Januar statt. Zu diesem Anlass stellt sich auch der neue Pfarrgemeinderat vor.

Das „Rote Sofa“ ist bei der Katholischen Kirchengemeinde zwischenzeitlich zu einer festen Institution geworden. Am 10. Februar nehmen darauf Sabine Langenbach, Autorin und ehemalige Moderatorin einer Kirchensendung bei Radio MK, und Frank Adler, Regionale-Beauftragter des Märkischen Kreises, Platz, um über ihren Glauben zu sprechen.

Die 2005 entwidmete Kirche, das ehemalige Pfarrhaus und das nebenstehende Gebäude der Pfarrgemeinde St. Paulus in der Rahmede stehen zur Versteigerung an. Mindestens 99.000 Euro sollen die drei Objekte einbringen. Das Auktionshaus bringt das Kirchengut mit einer Klausel auf den Markt, die Gaststätten, Bordelle, Spielhallen oder andere dem katholischen Glauben entgegenstehende Nutzungen gänzlich ausschließt. Der Bischof von Essen hat in Sachen Verkauf das letzte Wort. Am 30. August nehmen viele Interessenten an der Besichtigung der Immobilie teil.

Am 14. September wechselt bei der Westdeutschen Grundstücksauktionen AG in Köln die Immobilie für den Einstiegspreis von 99.000 Euro den Eigentümer. Neue Besitzer werden Petra und Michael Behr aus Lüdenscheid, die das ehemalige Gotteshaus und Nebengebäude privat nutzen wollen.

Die Katholische Frauengemeinschaft kfd Altena bekommt im Oktober einen neuen Vorstand. Mit über 80 Jahren und nach 20-jähriger Vorstandstätigkeit legt Magdalene Kleinsorge das Amt der Vorsitzenden in jüngere Hände. Gleich drei Frauen teilen sich nun die Aufgaben als Vorstandsteam: Petra Messina, Anna Schapendonk und Sandra Schwieren. Präses bleibt Pfarrer Ulrich Schmalenbach.

Am 10. November begeistern die „Gregorian Voices“, neun Musiker aus Bulgarien, 150 Zuhörer in der Pfarrkirche St. Matthäus mit Pop- und Kirchenmusik-Klassikern.

200 Gäste begrüßt die Kirchengemeinde am 22. Dezember in der Pfarrkirche St. Matthäus zum Mitsing-Konzert. Die Organisatoren sind von der hohen Anzahl an Besuchern über-

wältigt, die kraftvoll die weihnachtlichen Lieder mitsingen. Mit dem Adventssingen wird das Weihnachtsfest eingeläutet.

Koptisch-Orthodoxe Gemeinde

Das Oberhaupt der koptischen Kirche, Tawadros II. von Alexandria, Bischof und Papst des Stuhls des heiligen Markus, weiht am 18. Mai das Gotteshaus der Gemeinde, die umgebaute ehemals evangelisch-reformierte Kirche an der Kirchstraße, ein. Die Gemeinde feiert diese Einweihung mit mehreren hundert Besuchern.

Bei der Einweihung werden Gedenktafeln aufgehängt, ein Band zerschnitten und eine Messe in arabischer und deutscher Sprache gehalten.

Serbisch-Orthodoxe Gemeinde

Die Serbisch-Orthodoxe Kirchengemeinde feiert traditionsgemäß am Tag der Heiligen Drei Könige das Weihnachtsfest. Zahlreiche Gemeindemitglieder kommen am 6. Januar in das Gotteshaus an der Graf-Eberhard-Straße. Gemeindevorstand Alexander Andjelkovic begrüßt etwa 500 Familien aus Hagen, dem Hochsauerland und dem Märkischen Kreis zu dem Gottesdienst.

Moschee-Gemeinde

Seit 18. September ist der 31-jährige in Krefeld geborene Mehmet Bas neuer Imam der Moschee an der Lüdenscheider Straße 28. Das islamische Gotteshaus und die 190-köpfige Gemeinde stehen in Trägerschaft des Türkisch-Islamischen Vereins Altena, der dem Di-tib-Verband angehört.

17 Personalien

01) Geburtstage

Gerda Gansohr (90. Geburtstag)

Die seit den 1950er Jahren in Altena lebende gebürtige Oldenburgerin Gerda Gansohr feiert am 19. Oktober ihren 90. Geburtstag. Aktiv nimmt sie noch an Veranstaltungen der Frauenhilfe, des Sozialverbands, des Roten Kreuzes oder in der „Freiheit 26“ teil. Trotz gesundheitlicher Einschränkungen lässt sie sich auch ihren täglichen Spaziergang nicht nehmen.

02) Ehejubiläen

Goldhochzeit

Mit Kindern, Enkeln und Urenkeln feiern Monika und Günter Müller im Café Klunerbunt in Nachrodt-Wiblingwerde im September ihre Goldene Hochzeit. Über einen gemeinsamen Freund lernten sich der Schalksmühler und die Altenaerin kennen, vor den Traualtar traten die beiden in Nachrodt. Es folgten glückliche Jahre. Drei Kinder wurden geboren. Inzwischen zählen auch fünf Enkel und drei Urenkel zur Familie. Gemeinsame Reisen führten das Ehepaar hinaus in die Welt.

Diamanthonzeit

Das Ehepaar Margret und Winfried Lenczewski feiern am 25. September ihr 60-jähriges Ehejubiläum. Margret Lenczewski, mit 80 Lebensjahren zwei Jahre jünger als ihr Mann, ist eine geborene Altenaerin, und Winfried Lenczewski kommt aus Lüdenscheid. 1958 lernte sich das Paar beim Gauturnfest auf dem Breitenhagen kennen. Sport hat bei beiden das gesamte weitere Leben begleitet. Gäste sind zum Ehrentage nicht besonders eingeladen, aber „wer kommt, der kommt“ – eine indirekte Einladung an alle Verwandte, Freunde, und Weggefährten.

Gnadenhochzeit

Am 9. September feiern Ursel und Paul Stute ihren 70. Hochzeitstag. Die Ehe-Jubilarin kam aus Köthen / Sachsen-Anhalt nach Altena und lernte hier den waschechten Burgstädter kennen. Ihre Beziehung begann mit einem Walzer im Restaurant „Zum Kölschen Joe“. Es wurde schnell geheiratet. Der Ehe entstammen fünf Kinder. Sieben Enkel und drei Urenkel komplettieren die Familie. Das Ehejubiläum feiert das Paar zünftig mit geladenen Gästen in einem heimischen Gasthof.

03) Sterbefälle

Heinz-Georg Voß

Der langjährige Diakon der katholischen Kirchengemeinde St. Matthäus stirbt am 12. August im Alter von 66 Jahren. Aufgrund langer schwerer Erkrankung zog er sich 2016 von seinem Amt zurück und war vom Bischof auf dessen Drängen noch als Diakon in besonderem Dienst tätig. Heinz-Georg Voß war seit 1991 für 28 Jahre Präses der örtlichen Kollpingfamilie und besonderer Freund der Kfd-Frauengemeinschaft. Er war ein Altenaer Jun-

ge, ging hier zur Schule und arbeitete als Industriekaufmann, bevor er 1984 zum ständigen Diakon geweiht wurde.

Franz-Josef Voß

Am 18. August, wenige Tage nach seinem Bruder Heinz-Georg Voß, stirbt 69-jährig auch Franz-Josef Voß, den alle liebe- und respektvoll „Jogi“ nannten, und der mehr als 40 Jahre in verschiedenen Ehrenämtern in der Kirchengemeinde St. Matthäus wirkte. Sowohl im Pfarrgemeinderat als auch im Kirchenvorstand brachte er sein Wissen ein. Insbesondere in der Jugendarbeit setzte sich Franz-Josef Voß ein. Er war einer der Ersten, die das Zeltlager in Vierville-sur-Mer in der französischen Normandie organisierte. 2011 erlitt er einen Schlaganfall, von dem er sich nie mehr richtig erholte. Bis zuletzt setzte er sich im Besuchsdienst der Kirchengemeinde ein.

Jens Peter Fischer

Der mit „seinem“ Stadtteil Rahmede/Rosmart eng verbundene Handwerksmeister, CDU-Politiker und Sachkundige Bürger im Stadtentwicklungsausschuss Jens Peter Fischer stirbt im Alter von 53 Jahren an den Folgen eines Herzinfarkts, den er vor einigen Jahren erlitt und von dem er sich nicht wieder erholte.

Von 2011 bis 2014 war er Ortsvorsteher in der Rahmede und viele Jahre Löschgruppenführer im Rang eines Hauptbrandmeisters auf Rosmart.

04) Jubiläen und Ehrungen

Dienstjubiläen bei der Volksbank

Monika Gansohr (Teamsprecherin) und Hans-Joachim Schmidt (Kundenberater) feiern am 1. August ihr 40- beziehungsweise 45-jähriges Dienstjubiläum. Die Jubilare stoßen mit den Kollegen aus der Filiale Lennestraße und mit manchem Kunden auf die Zusammenarbeit vor und hinter dem Bankschalter an.

Bundesverdienstkreuz für Jochen Brühl

Der Bundesvorsitzende der Tafel Deutschland, Jochen Brühl, lebt heute in Essen in einer WG. Der studierte Sozialarbeiter und Diakon ist gebürtiger Altenaer und engagierte sich in seiner Jugend besonders für den Verein Christlicher Junger Menschen (CVJM). Von 1984 bis 1990 leitete er die Jungenschaft in der Burgstadt und baute eine Pfadfindergruppe auf. Darüber hinaus war er von 1986 bis 1990 im Kreisvorstand des Vereins aktiv.

Das Bundesverdienstkreuz wird ihm am 16. Oktober durch Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen überreicht.

18 Statistik

01) Arbeitsmarkt

Die Agentur für Arbeit legt am 3. Januar 2020 die Arbeitsmarktzahlen für das Jahr 2019 vor. Die Entwicklung am Arbeitsmarkt verläuft unterm Strich negativ. Im Dezember melden sich in Altena 206 Menschen arbeitslos. 79 waren vorher erwerbstätig, 44 rutschen aus einer Ausbildung oder einer Weiterbildungsmaßnahme in die Arbeitslosigkeit. Dies führt zu einem spürbaren Anstieg der Bezieher von Arbeitslosengeld. 287 sind es im Dezember, und damit 26 mehr als im Vormonat.

Im Dezember 2019 liegt die Arbeitslosenquote bei 6,4 Prozent, das sind 0,7 Prozent mehr als im Vorjahresmonat.

Die Perspektiven auf einen neuen Arbeitsplatz sind derzeit nicht besonders gut: Nur 479 offene Stellen werden der Geschäftsstelle im Laufe des Jahres 2019 gemeldet, 41 davon im Dezember.

02) Einwohnerzahlen

Die Einwohnerzahl sinkt wieder etwas schneller. Der Landesbetrieb Information und Technik ermittelt, dass in Altena erstmals seit der kommunalen Neuordnung Ende der 1960-er Jahre weniger als 17.000 Menschen in Altena leben. Zum 1. Januar leben 8.555 Frauen und 8.367 Männer in der Burgstadt. Damit ist die Einwohnerzahl innerhalb des vergangenen Jahres um 159 oder 0,93 Prozent gesunken, während der Bevölkerungsrückgang im Märkischen Kreis bei 0,3 Prozent liegt und auf Landesebene sogar ein Zuwachs von 0,1 Prozent zu beobachten ist.

Der negative Gesamtsaldo der Bevölkerungsentwicklung in Altena ist zum einen darauf zurückzuführen, dass die Zahl der Sterbefälle die der Geburten übersteigt.

Außerdem ziehen seit Jahrzehnten mehr Menschen aus Altena weg als Zuzüge registriert werden. Die Gesamtentwicklung führte dazu, dass die Einwohnerzahl in Altena in den vergangenen Jahrzehnten so dramatisch sank wie in keiner anderen Stadt der „alten“ Bundesländer.

03) Kommunaler Haushalt

In der Ratssitzung am 16. September befasst sich der Stadtrat mit den Jahresabschlüssen für 2017 und 2018. Die Ratsmitglieder erfahren, dass sich die finanzielle Situation der Stadt Altena erheblich verbessert hat. 2017 weist die Bilanz 900.000 Euro Überschuss aus, 2018 „vorläufig“ sogar 3,1 Millionen.

Grund für diesen Geldsegen sind die hohen Gewerbesteuereinnahmen. Eine große Rolle spielt auch die Grundsteuer, deren Hebesatz in Altena extrem hoch ist. Sie bringt 5,3 Millionen Euro ein.

Zum Stichtag 31. Dezember 2017 beträgt das Minus in der Bilanz noch etwa sieben Millionen, weshalb die Stadt auch weiter sparen muss.

Stadtkämmerer Stefan Kemper hofft aber, dass im Jahr 2021 die viel zitierte „schwarze Null“ als Saldo in der Bilanz steht.

Im Zeitraum 2011 bis 2020 standen bzw. stehen der Stadt Altena als überschuldete Kommune im so genannten Stärkungspakt Konsolidierungshilfen des Landes NRW von insgesamt 5,85 Milliarden Euro zur Verfügung. Der Stärkungspakt verpflichtet die Stadt zu ei-

nem strikten Sparkurs, der unter anderem einen deutlichen Personalabbau im Rathaus zur Folge hatte.

Die Schulden im Kernhaushalt liegen derzeit bei etwa 60 Millionen Euro. Zum Vergleich: Von 2006 bis 2015 stiegen die Verbindlichkeiten von 45 auf 74 Millionen Euro. Seitdem werden Schulden abgebaut.

04) Steuern und Einkommen

Während im Jahr 2018 Stadtkämmerer Stefan Kemper dem Rat der Stadt Altena immer wieder berichten musste, dass die Einnahmen aus der Gewerbesteuer nicht die erhoffte Höhe erreicht hätten, kann er am 8. April 2019 Entwarnung geben. Hohe Nachzahlungen mehrerer Betriebe führen dazu, dass die für 2018 in Ansatz gebrachten 8,9 Millionen Euro jetzt um 600.000 Euro übertroffen werden.

Dieser Betrag deckt sich mit einer erforderlichen Pensionsrückstellung.

Das Statistische Landesamt Information und Technik NRW (IT.NRW) gibt im August die Zahlen zur Grundsicherung im Jahr 2018 bekannt.

Etwa jeder zehnte Altenaer bezog demzufolge staatliche Unterstützung. Von 100 Altenaern waren statistisch 10,5 auf Grundsicherung angewiesen. Im Vergleich zu 2017 ist das ein Rückgang von 5,8 Prozent. Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren allerdings lag mit 18,8 Prozent die Quote deutlich höher.

1.774 Betroffene gab es. Davon bezogen 1.419 Leistungen nach dem SGB II – im allgemeinen Sprachgebrauch: „Hartz IV“. Seit 2011 ist diese Zahl kontinuierlich gestiegen.

Gleiches gilt für die Grundsicherung im Alter, die 250 Senioren in Anspruch nahmen.

2011 waren es nur 192.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt bezogen im Berichtszeitraum 43 Personen, die nicht arbeitsfähig, aber noch nicht im Rentenalter waren und auch nicht in Einrichtungen lebten. Rückläufig waren die Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. 63 Empfänger waren registriert. Das waren neun weniger als 2017. 2015 gab es fünf Mal so viele Betroffene.

05) Notruf 110 und 112

Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst sind 2019 wieder häufig im Einsatz. Im Nachfolgenden sind einige Aufsehen erregende Einsätze aufgeführt.

Ein verwirrter und unter Drogen stehender Mann sorgt am 2. Januar für einen Polizeieinsatz, als er mit einer Schreckschusswaffe über die Drescheider Straße läuft und mit einer zweiten Person streitet. In seiner Wohnung findet die Polizei eine Anlage zum Anbau von Cannabis.

Am 3. Januar wird eine Spaziergängerin in der Rahmede Opfer eines Raubüberfalls. Die couragierte Frau, die mit einer Pistole bedroht wird, schlägt den 20-jährigen Täter mit einer Krücke in die Flucht.

Eines der ältesten Häuser Altenas von 1307 steht am 6. Januar in Flammen. 80 Einsatzkräfte der Feuerwehr bringen den Brand am engen Burgweg unter Kontrolle.

Um einem Drogentest zu entgehen, liefert sich ein Autofahrer aus Lüdenscheid eine Verfolgungsjagd mit der Polizei durch die Rahmede. Nach kurzer Flucht gibt er auf.

Anfang Februar wird aus der Pfarrkirche St. Matthäus das Altarkreuz gestohlen. Der Dieb hat ein schlechtes Gewissen und bringt es nach ein paar Tagen unerkannt zurück.

Seit dem 11. Februar wird ein 76-jähriger Mann aus Evingsen vermisst. Eine groß angelegte Such-Aktion mit Polizeihubschrauber, Hundestaffel und berittener Polizei verläuft ergebnislos. Ein riesiges Areal zwischen Evingsen, Ihmert und Kesbern und um den Flugplatz Hegenscheid wird abgesucht. Der Mann brach am morgen zu seinem üblichen Spa-

ziengang auf und ist bis zum Nachmittag nicht zurückgekehrt. Die Suchaktion wird am 16. Februar fortgesetzt. 200 Helfer von DRK, THW, Hundestaffel und DLRG sowie mehr als 800 freiwillige Mitbürger sind im Einsatz. Erst am 10. März herrscht traurige Klarheit über den Verbleib des Vermissten: Seine Leiche wird in einem Hafenbecken in Emmerich am Niederrhein gefunden. Wie der Mann dort hingekommen ist, bleibt rätselhaft.

Zu einem spektakulären Unfall kommt es am 11. März auf der Hagener Straße, wo ein PKW ein Baugerüst rammt. Feuerwehr und Rettungsdienst sind schnell zur Stelle, brauchen aber nicht tätig zu werden.

Am 16. April muss die Feuerwehr zum Praggpaul ausrücken. Oberhalb des Eisenbahntunnels brennt der Wald. Das Feuer breitet sich wegen der Trockenheit in den vergangenen Tagen rasch aus.

Hunderte von Cannabis-Pflanzen beschlagnahmt die Polizei am 16. April am Unteren Ardeyweg in Mühlenrahmede. Auf drei Etagen werden in einem Mehrfamilienhaus die illegalen Pflanzen angebaut.

In der Nacht zum 28. April hält eine Gruppe randalierender Jugendlicher die Polizei auf Trab. Wegen gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr zieht die Polizei auch Kräfte aus den Nachbarstädten am Altenaer Bahnhof zusammen. Auch die Bundespolizei kommt zum Einsatz.

Am 23. Mai bricht im Aldi-Markt an der Bahnhofstraße eine 83-jährige Altenaerin beim Einkauf plötzlich zusammen. Weder Ersthelfer noch ein Rettungsteam der Feuerwehr können die Seniorin wiederbeleben.

Am 5. Juli greift die Polizei ein, als es in der Westerfelder Straße in Dahle zu einer Schlägerei kommt. Elf Personen sind an dem Handgemenge beteiligt. Es gibt Verletzte, so dass auch der Rettungswagen vor Ort ist.

Mit einem Messer wird am 14. Juli ein Pizzabote im Amselweg bedroht. Der Täter erbeutet Bargeld und kann unerkant fliehen.

In der Firma Eksi in der Nette ereignet sich am 29. Juli ein Arbeitsunfall, der den Einsatz des Rettungshubschraubers erforderlich macht, als ein Mitarbeiter mit einer Hand in den Drahtzug gerät.

Bei einem Frontalzusammenstoß zwischen einem Auto und einem Motorrad am 10. August in der Nette wird der Motorradfahrer schwer verletzt. Er wird mit dem Rettungshubschrauber in die Unfallklinik Dortmund geflogen.

Am 24. August wird eine 91-jährige Altenaerin Opfer eines Trickbetrügers. Der Dieb, der sich als Polizeibeamter der Wache Altena ausgibt und vorgibt, ihre Wertgegenstände vor einer Diebesbande in Sicherheit bringen zu wollen, stiehlt der alten Dame Schmuck und eine fünfstellige Summe Bargeld.

Einen Tag später wird eine 81-jährige Seniorin aus Dahle auf gleiche Art und Weise betrogen und bestohlen. Am 12. September kontaktieren falsche Polizisten mehrere ältere Altenaer per Telefon. Die Angerufenen fallen jedoch nicht auf die Lügengeschichte rein. Mitarbeiter des Ordnungsamts beweisen ein feines Näschen und „erschnüffeln“ in einem leer stehenden Haus an der Bachstraße eine Drogenplantage mit 1.500 Cannabis-Pflanzen. Die hinzu gerufene Polizei nimmt zwei verdächtige Vietnamesen fest.

Ausgelöst durch eine Polizeisperrung aufgrund eines Wildunfalls ignoriert am 5. November ein alkoholisierter Autofahrer aus Iserlohn die Maßnahmen der Beamten, streift mehrere Autos, verletzt eine hochschwängere Frau aus Altena und ihren zweijährigen Sohn, fährt knapp an einem Polizeibeamten vorbei, landet in einer Leitplanke und setzt die Flucht zu Fuß in den Wald fort, wo er von den Ordnungshütern aus einem Gebüsch gezogen wird.

19 Tageschronik

01) Januar

In der Silvesternacht wird in Altena wieder mit reichlich Böllern und Feuerwerk das neue Jahr begrüßt, obwohl es den Anschein hat, dass die Knallerei dieses mal weniger umfangreich ausgefallen ist. Der Bauhof beseitigt am 2. Januar auf den Straßen die Spuren des Jahreswechsels.

Nicht jeder feiert das neue Jahr zivilisiert: Am Knerling wird am Neujahrstag eine Frau von einem Unbekannten mit mehreren Böllern beworfen, worauf ihre Haare Feuer fangen. Zum ersten Mal seit 25 Jahren findet am 5. Januar auf der Giebel eine Treibjagd statt. Das Ergebnis bleibt mit zwei Wildschweinen überschaubar.

Am 10. Januar beginnt vor dem Amtsgericht Lüdenscheid der Prozess gegen zwei Männer, die für den Brand eines Wohnhauses in Evingsen verantwortlich sein sollen.

Die Waldbesitzer denen die Wälder am Linscheider Bach in Richtung Wixberg gehören, schließen am 18. Januar eine Holzfäll-Aktion am Straßenverlauf der Straße zum Wixberg ab. Die Maßnahme wurde fällig, weil dort sehr viele Bäume vom Borkenkäfer befallen sind.

Am ersten Januar-Wochenende fahren gut zwei Dutzend Herren um den Altenaer Rainer Piorkowski – wie bereits seit 20 Jahren – zur Herrensitzung der Karnevals-Gesellschaft „Kölsche Grielächer“ ins Kölner Maritim-Hotel und erleben dort eine Narrensitzung der Extraklasse.

Mitte Januar ist es kalt in Altena. Die Temperaturen sinken zeitweise auf minus acht Grad. Von der Staumauer der Fuelbecker Talsperre fallen meterhohe Eisstücke hinunter.

02) Februar

Damit der Tierschutz nach der Auflösung des Tierschutzvereins in Altena weitergeführt wird, tritt am 9. Februar eine Interessengemeinschaft in die Öffentlichkeit, die sich in Altena für den Tierschutz verantwortlich fühlt. Diese Ortsgruppe unterstützt den Iserlohner Tierschutzverein und arbeitet in enger Absprache mit den Behörden.

Am 12. Februar ist das Lenneufer nach zwei Tagen Dauerregen überschwemmt. Der Bauhof bringt die Schutzwände für die Lennestraße an.



Bild: AK

Beim fünften Menschen-Kicker-Turnier in Dahle am 16. Februar werden 24 Startplätze besetzt. Mitarbeiter der großen Firmen wie Nedschroef, Möhling, THS und Schmale, Abordnungen der Schützenvereine Dahle, Evingsen und Küntrop, verschiedene Vereine, Clubs und private Mannschaften beteiligen sich an der Veranstaltung.

Im Auftrag der Bau- und Liegenschaftsbetriebs NRW wird Ende Februar ein 400 Kubikmeter großer Stollen einer Bunkeranlage am Knerling zugeschüttet.

Am 24. Februar platzt das „Haus Lennestein“ aus allen Nähten, als unter Federführung des

Vereins „Altena aktiv“ der Nachwuchs Kinderkarneval feiert. Als sich die Feier dem Ende neigt, wollen viele der kleinen Jecken gar nicht gehen und tanzen einfach weiter, und auch die Eltern haben Spaß. Der Veranstalter ist mehr als zufrieden.

03) März

Der 8. Dahler Trödelmarkt findet am 3. März in der Schützenhalle Dahle statt.

In der Nacht zum 16. März spült die Lenne nach starken Regenfällen und der Abgabe-Erhöhung aus der Bigge-Talsperre ihre Fluten auf die Lenneuferstraße. Kein ungewohntes Bild für die Altenaer. Bereits am Montag sinkt der Pegel wieder und der Bauhof beseitigt den Hochwasser-Dreck.

Der Landesbetrieb Straßen.NRW überprüft im März die Fritz-Berg-Brücke und die Pott-Jost-Brücke auf Schäden. Diese Begutachtung erfolgt regelmäßig einmal im Jahr.

04) April

Am 6. April ist in Altena Groß-Reinemachen angesagt. Am Knerling, in Dahle, Evingsen und in der Rahmede sammeln freiwillige Helfer zum Umwelttag den Müll an den Straßenrändern und Gebüsch auf. Zu den kuriosen Fundstücken gehören ein Fahrrad und ein Röhrenfernseher. Der SGV reinigt das Ufer der Fuelbecker Talsperre.

Um den 11. April wird das Freibad in Dahle für die Saison vorbereitet. Die Becken und die Wasserrutsche werden gereinigt und der Rasen gemäht.

Am 20. und 21. April locken die Osterfeuer wieder zahlreiche Gäste zu den Traditionsveranstaltungen. Die laue Sommernacht bietet ein willkommenes Kontrastprogramm zum vergangenen Jahr. Die Feuer lodern auf dem Sportplatz am Oberen Ardeyweg, auf dem Schützenplatz in Evingsen und auf dem Hof von der Crone.



Ausrichter sind der TuS

Mühlenrahmede, die Turn- und Sportgemeinschaft Evingsen und die Kompanie Nette der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft. Die Initiatoren freuen sich an allen drei Stellen über ein entspanntes und friedliches Publikum.

Obwohl sich der Kreistag 2012 dagegen entschieden hat, die alten Kraftfahrzeug-Kennzeichen wie AL, LÜD oder IS wieder einzuführen, bildet sich im Clubheim des MSC Altena eine Initiative, die einen Bürgerantrag einreichen will, der sich gegen die „Bevormundung“ durch die Behörde richtet. Der Vorsitzende des MSC, Bernd Kern, und Hans Immanuel Herbers von der UWG-Piraten-Fraktion stellen diesen Antrag. 160 Fahrzeuge sind noch mit AL-Kennzeichen unterwegs.

Eine Umfrage im Internet ergibt eine deutliche Mehrheit für die Wiedereinführung der alten Kennzeichen. Der Kreistag des Märkischen Kreises stellt sich stur.

05) Mai

Im Mai werden die im Jahr 2004 aufgestellten, mittlerweile stark verwitterten Infotafeln im Innenstadtbereich, die Touristen und Besucher der Stadt Altena über örtliche Gegeben-

heiten unterrichten, ausgetauscht. Die Agentur Pfiffikus zeichnet für die Erneuerung verantwortlich.

Am 12. Mai zieht ein Flohmarkt die Besucher auf den Langen Kamp. Wenn auch hier nicht die meisten Stände stehen, so finden doch viele Schnäppchenjäger etwas Passendes. Am 18. und 19. Mai findet das Dorffest und Picknick der Feuerwehr in Rosmart statt. Das Publikum feiert bei Live-Musik der Lüdenscheider John-Porno-Band.

In Dahle kommen die Arbeiten für den Ausbau des schnellen Internets durch Glasfaserkabel zügig voran.

06) Juni

In Evingsen beginnt Anfang Juni die Felssicherung an der Ihmerter Straße. Straßen.NRW lässt den Hang aufwendig durch Drahtzäune gegen lockeres Gestein befestigen.

Am 9. Juni findet auf dem Langen Kamp zum zweiten Mal ein Trödelmarkt statt. Das ausgesprochen gute Wetter lockt eine Vielzahl von Besuchern an.

Das traditionelle Gautschfest, die Wassertaufe für junge Drucker auf der Burg Altena, findet am 29. Juni statt. Die Gehilfen, die in diesem Jahr ihre Prüfung abgelegt und erfolgreich bestanden haben, verabschieden sich bei dieser Zeremonie „von den Unbilden der Ausbildungszeit“, erklärt die Interessengemeinschaft „Traditionelles Gautschfest Hagen und Sauerland“

07) Juli

Im Dorfcafé in der Dahler Dorfmitte wird ab 18. Juli ein 14-tägiger Öffnungsmodus eingeführt. Es finden sich nicht mehr genug Vereine, die die wöchentliche Öffnung sicherstellen.

In den Sommerferien wird der 1991 eingebaute Kunstrasen im Reinecke-Stadion für etwa 500.000 Euro erneuert. Der alte Stadion-Belag soll zukünftig Park und Pflaster bei Veranstaltungen des Stadtmarketing-Vereins an der Burg Holtzbrinck schützen.

2019 bringt einen Jahrhundert-Sommer. Um den 25. Juli herum erlebt Altena einen der heißesten Tage. Das Thermometer zeigt Temperaturen von 35 Grad und mehr. Für die Feuerwehr gilt wegen der hohen Waldbrandgefahr die Alarmstufe Rot. Sparkasse und Banken lockern den Dresscode und schaffen während der heißen Tage den Krawattenzwang ab.

08) August

54 Schüler, Studenten und Lehrer aus der nordrhein-westfälischen Partnerprovinz Shanxi in China, die Deutschland, seine Regionen und das Hochschulwesen kennenlernen möchten, besuchen am 9. August Altena. Sie werden von Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein begrüßt. Die Besuchergruppe besichtigt auch den Erlebnisaufzug.

Die Kompanie Rahmede der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft veranstaltet am 17. August die erste Paddel-Rallye im Dahler Freibad. Zehn Teams stehen am Start. Gepaddelt wird auf *Boards* stehend oder kniend. Das Team des MSC Altena gewinnt diese Rallye vor 100 Zuschauern.

Bei der wegen des Eschensterbens erforderlichen Baumfäll-Aktion an der Hagener Straße tritt am 19. August eine alte Mauer zutage, von deren Existenz bis dahin niemand gewusst hatte. Wegen mangelnder Standsicherheit wird das Bauwerk von einem Abbruchunternehmen abgerissen.

09) September

Am 12. September ist im Reinecke-Stadion der Untergrund für den Kunstrasen fertig gestellt.

10) Oktober

Die Fußgängerzone verwandelt sich am 3. Oktober, dem Feiertag der Deutschen Einheit, in eine Trödelmeile. Veranstalter ist der Stadtmarketing-Verein. Viele Schnäppchenjäger nehmen die Gelegenheit, in Ruhe die Stadt rauf und runter zu schlendern und ihr persönliches Lieblingsstück zu finden.

Der Heimat- und Bürgerverein Rahmede organisiert für 40 Personen eine Besichtigung der sonst verschlossenen Gessardt-Höhle, auch Bärenhöhle genannt, in Grünewiese. Die Führung durch das unterirdische Reich übernehmen die Höhlen-Experten Udo Tauchert und Markus Hillebrand.

11) November

Am 21. November beginnen Techniker der Firma Lübbe im Auftrag der Telekom mit dem weiteren Ausbau des schnellen Internets für Altenas Innenstadt.

Der landesbeste Drahtzieher kommt aus Altena. Im November erringt der 20-jährige Ali Ipek von der Firma Max W. Claas bei der IHK-Prüfung diesen Titel.

Der Märkische Kreis richtet im November in Kooperation mit der Stadt Altena fünf *Selfie Points* ein. An den Standorten, die mit Symbolen markiert sind, soll es für Besucher der Burgstadt möglich sein, besonders gute Fotos von sich selbst mit der Burg im Hintergrund zu machen.

12) Dezember

Das Team vom Café Ko richtet am 24. Dezember gemeinsam mit Thomas Hücking wieder ein Heilig-Abend-Frühstück aus. Die Gäste sollen genießen und freiwillig spenden. Der Erlös aus dieser Benefiz-Veranstaltung ist für sozial Benachteiligte in Altena und Umgebung gedacht.

An Heiligabend zieht das Blasorchester Altena traditionell durch die Stadt und bringt an mehreren Stellen ein Weihnachts-Ständchen. Auch für die Bewohner des Fritz-Berg-Hauses und des Ellen-Scheuner-Hauses werden die klassischen Weihnachtslieder gespielt.

20 Geschichte

01) Historische Ereignisse

Vor 600 Jahren

1419 beginnt der Bruderkrieg zwischen Graf Adolf II. von Kleve und Gerhard zur Mark wegen Erbstreitigkeiten, in dessen Verlauf Gerhard die Burg Altena belagert. Er wird zeitweise Regent der Grafschaft Mark.

Vor 400 Jahren

Kurfürst Georg Wilhelm von Brandenburg wird 1619 Regent des Kurfürstentums Brandenburg und des Herzogtums Preußen und damit Graf von der Mark.

Vor 300 Jahren

1719 hat Altena 2.611 Einwohner.

Vor 200 Jahren

Kronprinz Wilhelm I. besucht 1819 die Burg Altena.

Vor 50 Jahren

Mit Wirkung vom 1. Januar 1969 wird die Gemeinde Dahle der Stadt Altena angegliedert. Im gleichen Jahr wird das Lutherhaus in der Lennestraße abgerissen, und im Erdgeschoss des Kaufhauses Böhler an der Lennestraße mitten in der Innenstadt bricht ein großes Feuer aus.

Sachindex

Arbeitskreis 8
Abitur 22
Abwasserbeseitigung 25
Abwasserwerk 26, 30
Agentur für Arbeit 59
Agentur Pfiffikus 41, 64
Aldi-Markt 17, 61
Altarkreuz 60
Altena aktiv 63
Altena in den Niederlanden 39
Altena und Iserlohner Kreisbahn 44
Altenaer Baugesellschaft 15, 30, 33
Altenaer Ursprünge 43
Altenheim 24
Altenpflegeheim 9
Altlast 12
Altrogenrahmede 12
Amtsgericht 10, 31, 47, 62
Apollo-Service-Kino 42
Arbeiterwohlfahrt 35
Arbeitslosengeld 59
Arbeitslosenquote 59
Arbeitsmarkt 59
Arbeitsplatz 15, 59
Asylbewerber 60
Atelierrouten 43
Ausbildung 15, 25, 59, 64
Ausbildungsstelle 25
Ausschuss 9, 12f., 20f., 26f., 29, 48, 58
Ausschuss für Stadtentwicklung 9, 12f., 26, 58

Bäderbetrieb 26
Bahnhofsgelände 11
Baubetriebshof 14, 26
Bauhof 9, 62f.
Baumaßnahmen 12, 30
Bauruine 13
Begegnungsstätte 7, 33
Beherbergungsbetriebe 14
Berufsorientierung 22
Berufspendler 15
Bestuhlung 9
Betreuung 20f., 25
Betriebsausschuss 26
Bevölkerungsentwicklung 59
Bezirksbeamter 31
Bezirksregierung 10
Biersversorgung 38
Blasorchester Altena 36f., 65
Blaues Kreuz 36
Blutspende 33
Borkenkäfer 62

Brand 13, 18, 32, 60, 62, 64
Brandmeldeanlage 7
Brandschutz- und Rettungszentrum 32
Brandschutzbedarfsplan 25f., 28, 32
Brandschutzmängel 10
Breitband 9
Breitenhagen 20f., 33, 51, 57
Brexit 15
Brunscheid 10
Bundesjustizministerium 28
Bundespräsident 28
Bundesverdienstkreuz 58
Bunkeranlage 62
Burg Altena 7, 14, 22, 32, 34, 40f., 43, 45, 48ff., 52, 64, 66
Burg Altena trifft 43
Burg Holtzbrinck 8f., 12, 28f., 34, 38, 40, 43ff., 64
Burgaufzug 7, 48
Bürgerburg 9, 28, 43f., 46f.,
Bürgerbusverein 34
Bürgermeister 7, 8, 10, 12f, 17, 25, 28, 30, 32, 38ff, 58, 64
Bürgerpreis 28
Bürgerservice 25
Bürgertelefon 25
Bürgerzentrum Nettenscheid 20, 35
Burggymnasium 20f., 22, 34, 36
Burgrestaurant 43
Burgstadt 39, 45f., 50, 52, 58f., 65

Café Klunterbunt

Café Ko 65
Café zur Burg 31
Cannabis 60f.
Canu-Verein 20
Caritas 36
CDU 28f., 58
Chorkonzert 42
Christliche Bücherstube 54
CVJM 36

Dahle 16ff., 20f., 26, 34ff., 38, 41, 51, 53ff., 61ff., 66

Dahler Dorfladen 18
Dauerregen 62
Defibrillator 53
Defizit 10, 31
Denkmal 13f., 26,
Deutsches Drahtmuseum 14, 22, 48, 52
Deutsches Herbergswerk 49
Deutsches Rotes Kreuz 33, 57
Deutschlands Lieblingskino 42
Diamanthochzeit 57
Die Croonies 43
Die Grünen 29
Die Johanniter 33
Dienstjubiläum 58
Digital ... 14, 20ff.

Ditib-Verband 56
Dorfcafé Dahle 64
Dorffest 64
Drahtkunst 43
Drahtmuseum 14, 22, 48, 52
Drahtrolle Am Hurk 49
Drahtrollenroute 49
Drescheid 25, 32

Ehrenmal 35
Eine-Welt-Laden 36
Einkommen 60
Einkommensteuer 25
Einwohnerzahl 59
Einzelhandel 8, 17
Elfenfohren 47
Ellen-Scheuner-Haus 24, 65
Entwicklungskonzept 123
Erlebnisaufzug 7, 64
Erschließung 16
Escape-Room 48
Eschensterben 64
Europatage 22
Europa-Wahl 29
Evangelisch ... 20, 23, 28, 37, 42, 54, 56
EviDah-Chor 55
Evingsen 20, 25, 28, 32, 34f., 37f., 44, 46f., 49, 51ff., 60, 62ff.

Fachdienst Kultur und Tourismus 45
FC Altena 51
FDP 16, 26, 29
Fehlalarm 7
Feuer- und Rettungswache 25, 32
Feuerwehr 7, 13, 16, 25, 28, 32, 60f., 64
Flohmarkt 32, 64
Flüchtlingsarbeit 23
Flüchtlingskommissar 23
Förderprogramm 8
Förderverein 19ff., 36ff., 42, 53
Fotoclub Märkische Fotografen 50
Frauenchor Evingsen 37
Frauenchor Klingende Runde Evingsen 46
Freibad Dahle 63f.
Freibadbrache 9
Freies Theater "Auf Draht" 42
Freiheit 7, 38, 57
Freilichttheater 22
Freitags-Demo 22
Freunde der Burg Altena 34
Fridays for Future 22
Friedhof 54
Fritz-Berg-Brücke 11, 14, 25, 63
Fritz-Berg-Stiftung 9
Frühlingsfest 24, 34
Fuelbecker Talsperre 62f.

Fußball 21, 51ff.
Fußgängerbrücke 11

G9-Abitur 22
Ganztagsbetreuung 21
Garten der Geschichte 44
Gasthaus Altena 9
Gastronomie 8, 13, 17
Gautschfest 64
Geburtstag 57
Gemeindehaus 54f.
Gessardt-Höhle 65
Gesundheit 24, 29, 37, 57
Gewalt gegen Amtsträger 28
Gewerbe 17
Gewerbe 8, 17
Gewerbegebiet 10
Gewerbepark 10f., 15
Gewerbsteuer 10f., 26, 59f.
GlanzLicht Lichtkunst 48
Glasfaser 9, 64
Gnadenhochzeit 57
Goldhochzeit 57
Gräfliche Allianz Arnsberg Mark 48
Gregorian Voices 55
Grundbesitz 10
Grundschule 21, 31f.
Grundsicherung 60
Grundsteuer 59
Grünwiese 65

Handel 8, 17
Handelskammer 15
Handwerk 13, 17
Handwerksbetrieb 22
Handwerksmeister 58
Hartz IV 60
Haus Köster-Emden 13, 26
Haus Lennestein 15, 18, 34f., 37f., 52, 62
Haushalt 26, 59f.
Haushaltsplan 26f.
Heimat- und Bürgerverein Rahmede 65
Heimatverein 28, 34, 44, 49
Hilfsorganisationen 32f.
Hochwasser 63
Hof Bredde 10
Hof von der Crone 18, 63
Hoffest 18
Hotel Alte Linden 51
Hugo inne Schledde 53
Hundertwasserschule 20

Immobilie 8, 10, 13, 15, 17, 55
Industrie 15
Industrie- und Handelskammer 15

Industriebrache 12
Industriegebiet 10
Infopunkt 14
Info-Tafeln 63
Innenstadt 8, 15, 17, 43, 45, 48, 63, 65f.
Innenstadt 8, 15, 17, 43, 48, 63, 65f.
Internet 9, 22, 63ff.
Islamische Moschee-Gemeinde 56
Itani-Brache 12, 26

Jahresdienstbesprechung 32
Jahreshauptversammlung 17, 33ff., 42, 51ff., 55
Jahrhundert-Sommer 2019 64
Jazz légere 43
Jazz-Trio Milano 43
Jugend musiziert 47
Jugendamt 20
Jugenderholungsheim Juist 37
Jugendfeuerwehr 32
Jugendherberge 9, 14, 49
Jugendhilfeausschuss 26f.

Kabarett und Comedy 44f.
Karrierenetzwerk 15
Kassenkredit 25
Katholisch 20, 36, 38, 42, 45, 55, 57
Katholische Frauengemeinschaft 55, 57
Kinderfeuerwehr 32
Kindergarten 19f., 26f., 31
Kindergartenträger 27
Kindergottesdienst 54
Kirchenchor 42, 55
Kirchengemeinde 28, 38, 54ff.
Kirchstraße 9, 13, 56
Knerling 9, 20, 26, 32, 62f.
Kohlberg 30, 35
Kolpingsfamilie 29, 36, 57
Kommunalwahl 28
Konzert 22f., 37, 42ff., 55
Kooperationsvertrag 22, 34
Koptisch-Orthodoxe Gemeinde 56
Kreisarchiv 10
Kreishandwerkerschaft 18
Kreishaus 9
Kreisleistungsnachweis 32
Kreispolizeibehörde 31
Kulturabend in der Villa Altena 44
Kulturhaus Lüdenscheid 46
Kulturring 44ff.
Kunst ... 13, 23, 42ff., 45, 47
Kunst am Fluss 45
Kunstförderverein Werkstatt Altena 42f.
Kunstrasen 26, 40, 51, 64f.

Landesbetrieb IT.NRW 15, 59
Landesbetrieb Straßen.NRW 63
Landeskundliche Bibliothek 10
Landesregierung 51
Leader-Projekt 8, 49
Lebensunterhalt 60
Leerstand 17
Leichtathletik 51, 53
Lennepark 11
Lennepromenade 11, 45
Lennestein 15, 18, 34f., 37f., 52, 62
Lennestein-Stammtisch 34
Lennestraße 13, 17f., 36, 43, 47, 54, 58, 62, 66
Lenneterrasse 54
Lenneufer 40, 54, 62f.
Linscheid 9, 30, 32, 62
Lions Club 36
Lok "Carl" 14, 25f.
Luftsportverein Hegenscheid 52
Lutherhaus 36, 66
Luther-Kantorei 42
Lutherkirche 13, 18, 42, 44
Luther-Kirche 13, 18, 42, 44

Machbarkeitsstudie 10
Männerturnverein MTV 52
Marionettenbühne Mummenschanz 45
Markaner 8, 11
Märkische Fotografen 50
Märkische Gewerbepark 10, 15
Märkische Kulturstiftung 49
Märkischer Kreis 10, 19, 21, 30ff., 41, 45, 47ff., 55f., 59, 63, 65
Märkisches Zupforchester 45
Maskottchen "Burghard", 48
Maskottchen "Graf Otto" 48
Matthäus-Passion 36, 45
Mitgliederversammlung 8, 20, 34ff., 51ff.
Mittelaltermarkt 40
Mittelstand 15
Mittlere Brücke 17
Moderne Sportstätte 2022 51
Mosaikfußboden 26
Motorsportclub Altena 34
Mühlendorf 20, 23, 37,
Mühlenrahmede 61, 63
Musikschule 23, 47f.

Nachrodt-Wiblingwerde 21, 22, 25, 50, 57
Nachzahlungen 60
Naturpark 14
Nette 9, 21, 37, 44, 61, 63
Nettenscheid 13, 18, 20, 30, 35, 46
Neuapostolische Gemeinde 42
Neujahrsempfang 28, 34, 54f.
Neujahrskonzert 45

Nordrhein-Westfalen 9, 16, 50, 64
North Sea Gas 45

Offenes Singen 46
Ökumene ... 28, 42, 45
Ordnungsamt 25, 61
Orgelkonzert 45
Osterfeuer 16, 63

Pappboot-Rennen 17
Partnerprovinz Shanxi 64
Partnerstadt 38
Paul-Gerhard-Kantorei 37, 42
Pensionsrückstellung 60
Pfadfinder 54, 58
Pfarrgemeinde St. Paulus 55
Pfarrkirche St. Matthäus 45, 48, 55, 60
Pinsk 38
Podiumsdiskussion 29
Poetry-Slam 46
Polio-Schutzimpfung 36
Politik 8, 16, 23, 28f.
Politiker 9, 12, 16, 22, 58
Polizei 13, 31, 34, 37, 40, 60f.
Polizeiwache 31
Pop-up-Geschäfte 17
Post 12, 13
Pott-Jost-Brücke 63
Projektförderung 21
Projektwoche 21
Protestkundgebung 10
Puppentheater 45

Rad- und Rollsportverein Falke 52
Radball 52
Rahmede 9, 20, 25, 29, 31f., 35, 38, 47, 51, 53ff., 58, 60, 63ff.
Rassegeflügelzuchtverein 35
Rassekaninchenzüchterverein 35
Rathaus 9, 37, 60
Ratsfraktion 28
Ratsherr 8, 29
Ratsmitglieder 25f., 59
Ratssaal 48
Ratssitzung 10, 25f., 29, 31, 59
Raubüberfall 60
Reinecke-Stadion 26, 40, 51, 64f.
Rentenalter 60
Restaurant 17, 28, 34f., 43, 53, 57
Rettungsdienst 32, 60f.
Rock aufm Berg 46
Rosmart 10, 15, 32f., 58, 64
Rotary Club 36
Rotes Sofa 55

Sacred Heard Gospel Singers 46
Sargfabric 50
Satzung 8, 20, 53
Sauerländischer Gebirgsverein SGV 35, 63
Sekundarschule 9, 20ff.
Selfie Points 65
Senioren 60
Serbisch-Orthodoxe Gemeinde 56
Shanty-Chor 40
Silvester 62
Sing-Projekt 21
Sonderausstellung 52
Sozialverband 36, 57
Sparkasse 15, 19, 36, 64
SPD 29
Spenden 19f., 35f., 65
Spielmannszug Evingsen 47
Sponsorenlauf 21
Sport 20, 34, 51ff., 57, 63
Sportstätten 51
Sportverein Altena 52
Springer Quelle 49
Such-Aktion 60f.

Schiedsbezirk 31
Schieß-Sport-Verein Altena-Evingsen 52
Schlägerei 61
Schmalenbach-Kolleg 10, 32
Schreckschusswaffe 60
Schulausschuss 20f.
Schule 20, 22, 31, 34
Schulministerium NRW 20
Schützen 18, 28, 37f.41, 51, 62f.
Schützenfest 31, 38, 41
Schützenfest 31, 38, 41
Schützenhalle 41, 51, 63
Schützenverein 28, 38, 41, 62
Schwarzenstein 12
Schwieriges Kind 44
Schwimm-Club "Gut Nass" 53
Schwimm-Club Gut Nass 53
Schwimm-Sport-Gemeinschaft 20, 53
Schwimmsportgemeinschaft Altena 53

St. Theresia-Gemeinde 46
Stadt Altena 7, 10ff., 19ff., 23, 25f., 28, 32f., 40, 59f., 63, 65f.
Stadtbücherei 37, 42, 50
Städtebauförderung 13
Städtefreundschaft 38
Stadtentwicklung 8f., 12f., 26, 58
Stadterlebnis Altena 50
Stadtfest 17, 48
Stadtführungen 50
Stadtjugendring 20
Stadtkämmerer 25f., 59f.

Stadtkasse 25
Stadtmarketing 17, 40, 64f.
Stadtrat 25, 59
Sportverband 51
Stadtteil 9, 17, 33, 58
Stadtumbau 26
Stadtverwaltung 20, 25f.
Stadtwerke 30, 34
Stadtzentrum 9
Stapelcenter 8
Stärkungspakt 26, 59
Steampunk 48
Stellwerk 36
Sterbefälle 57, 59
sterbende Stadt 29
Steuern 8, 11, 60
Stipendiatenkonzert 48

Tag der offenen Tür 21, 22
Talentschule 22
Technisches Hilfswerk 16, 33, 61
Telekom 65
Tennis 41, 51, 53
Thomas-Morus-Haus 37, 42
Tiergarten 8
Tierschutzverein 62
Tiny Houses 12
Toiletten 9, 21, 49
Tourismus 14, 45
Trickbetrüger 61
Trinkbrunnen 49
trio archipercussione 48
Trio Rockato 43
Trödelmarkt 63ff.
Türkisch-Islamischer Verein Altena 56
Turn- und Sportgemeinschaft Evingsen 63
Turn- und Sportverein Dahle 53
Turn- und Sportverein TSV 52f.
Turnerschaft Evingsen 53
Turnhalle 51, 53
Turnverein Städtisch Rahmede 53

U
Überschuss 8, 59
Unsere wunderbaren Jahre (Roman) 50
Unternehmen 9f., 15f., 22, 64
URBACT-Netzwerk 8

Verein 8, 15, 17ff., 21, 25, 28f., 33ff., 40ff., 44, 47, 49ff., 56, 58, 62f., 64f.
Verein für Ballspiele VfB Altena 53
Vereinte Nationen 23
Verkehrswacht 35
Versteigerung 10, 55
Verwaltungsgericht 30
VHS 13, 23

Vierville-sur-Mer 38, 58
Volkshochschule VHS 13, 23
Vorsitzendenkonferenz 28
Vorstand 15, 18ff., 28, 34ff., 50ff., 55f., 58

Wahlen 8, 29, 35ff., 51, 53, 55,
Waldbesitzer 62
Waldbrandserie 32
Waldbühne 22
Wandertag 35
Wärmebildkamera 33
Wasserschutzzone 10
Weihnachtsmarkt 40f.
Weltklassik am Klavier 46f.
Werksfeuerwehr 32
Wildunfall 61
Windpark Kohlberg 30
Winterspektakulum 41
Wohnmobil-Stellplätze 12

Zeitsprung 48
Zeltlager 38, 54, 58
Zuschuss 9, 13

Personenindex

Adler, Frank 55

Andjelkovic, Alexander 56

Anweiler, Ulrike 25

Appelhans Schreibwaren 17

Baasner, Pauline 47

Balkenhol, Roland 42

Bartsch, Dominik 23

Bas, Mehmet 56

Bauer-Noelle, Jutta 7

Bausch, Joe 43

Becker, Marlies 37

Becker, Thomas 37

Behr, Petra und Michael 55

Behrendt, Daniel 53

Bender, Sabine 20

Bergfeld, Andrea 43

Berghöfer GmbH (Firma) 15

Bergmann, m Siegfried 9

Bernsau, Lutz 10

Beyer, Markus J. 50

Blanchard, Johann 47

Boshe-Plois, Björn 18

Braun, Rosemarie 35

Brinkmeier, Thorsten 54

Brühl, Jochen 58

Bührmann, Metzgerei 17

Bußmann, Sarah 25

Chernov, Alexey 46

Christoffer, Maren 29

Christoforidid, Anna 21

Claas GmbH (Firma) 16, 65

Complan Planungsbüro 12

Croonies (Band) 43

Czarny, Melanie 47f.

D

de Wall, Gerhild 53

Devaux, Loïc 42

Dickel, Diana 7

Diel, Bernhard 26, 29

Diembeck, Olaf 31

Dienstel-Kümper, Barbara 40

Djiokou, Dr. Sadrack 55

Dobrin, Ingrid 36

Dobrinsky, Maik 20, 53

Döhler, Martin 53

Don & Ray 44

Droste, Gaststätte 16, 38

Druskus, Klaus 53
Dulski, Beate 36
Düppenbecker, Frank 44 f.
Duzcu, Senay 44

Eisbach, Tine 43
Eksi Drahtwerk 61
Endres, Dr. Alfred 43
Ermster, Andreas 45
Erzurum, Ayse 12

Fahl, Georg 32
Fall, Andreas 31
Falterbaum, Hildegard 43
Falz, Bernd 34
Felice 44
Fink, Wolfgang 35
Fischer, Jens Peter 58
Frank, Herbert 43
Freimuth, Angela 16
Freissler, Hanna 32
Freitag, Benjamin 35
Frenschkowski, Ulrich 43

Gansohr, Gerda 57
Gansohr, Monika 58
Gemke, Thomas 33, 40
Gerdes, Andrea 54
Gerdes, Mirko 51
Gesing, Sandy-Marie 53
Goloshchapova, Olga 43
Gordeladze, Catherine 46
Gospelchor Sacred Heard 46
Graf Otto 48
Grefe, Daniela 18
Grefe, Joy 41
Grefe, Joy 41
Grotensohn, Bernd 52
Göldner, Nicole 42
Günter, Marie Rosa 46
Gusik, Antonius 42

Hagen, Cosma Shiva 42
Hagen, Kai 15, 19
Harneid, Inge 26
Harte, Jochen 18
Hartel, Maria 45
Hartmann, André 44
Haus Mayweg (Restaurant) 29, 37, 46
Hausermann, Jean-Paul 38
Heinrichs, Kathrin 43
Heisler, Sandra 18
Herbers, Hans Immanule 63
Herbst, Christof Maria 42
Hermens, Elke 46

Heß, Dietmar 8
Hesse, Gudrun 36
Heydemann, Felix 43
Hillebrand, Markus 65
Hinterberger, Sabine 42
Hoffmann, Jürgen 31
Hohage, Anke 33
Hollstein, Dr. Andreas 7, 10, 12ff., 17, 28, 30, 40, 64
Hölper, Britta 15
Holthaus, Andreas 31
Hopkins, Chris 43
Höppe, Patrick 36
Hosse, Rita 53
Hotz, Norbert 44
Hücking, Thomas 65
Hufnagel, Michael 34

Ilano, Michael 43
Ipek, Ali 65

Jajanidze, Mzia 47
Janečková, Hana 14
Jazz-Trio Milano 43
Jurzik, Dr. Lars 53

Kabs, Karin 34
Kaiser, Bernd 36
Kaiser, Fritz 16
Kantilli, Elisabeth 35
Karakus, Murat und Mehmet 18
Kawasaki, Shoko 47
Kayser, Martin 53
Kemmerling, Reiner 8, 29
Kemper, Stefan 20, 25f., 36, 59f.,
Kenter, Jörg 10
Kerkmann, Silvana 36
Kern, Bernd 63
Kilsch, Friedrich-Wilhelm 35
Kinzinger, Renate 36
Kirchhoff, Ronja 43
Kleinsorge, Magdalene 55
Klinke, Friedrich-Wilhelm 28, 44
Klinke, Karin 34
Kloke, Sina 46
Knab, Stefan L. 47
Knabke, Chantal 43
Knipping, Ike und Klaus 34
Knust, Bruno ("Günna") 44
Kober, Uwe 26
Konkol, Alexander 20
Koslowski, Nico 43
Köstlin, Johannes 37, 44
Krause, Günther 35
Kreisel, Sonja 45
Krombacher Brauerei 38

Kufahl, Friedrich 52
Kufen, Thomas 58
Kühl, Jürgen 35, 53
Kuhl-Papenfuß, Liane 53
Kuper, André 22

La Vida GmbH 9
Lahrman, Udo 35
Lacic, Aleksandra, Katharina und Konstantin 7
Lambrecht, Christine 28
Lang, Regina 46
Langenbach, Sabine 55
Laschet, Armin 28
Lehmann, Ruth 34
Lenczewski, Margret und Winfried 57
Lietmeyer Immobilien 15
Lipski, Rainer 44
Lonkwitz (Firma) 25
Lübeck, Wilfried 43
Lüling (Firma) 15f.
Lumnitz, Anke 36

Madiwe, Marcel 29
Magnusson, Kristof 42
Malakhau, Alexej 43
Malter, Mathias 21
Margvelashvili, Nino 46
Märkischers Zupforchester 45
Marquardt, Henning 52
Martin, Michael 50
Messina, Petra 55
Michaelis, Martin 50
Millinghaus, Doris 50
Milster, Edgar 53
Möhling (Firma) 15, 62
Möhling, Jan 43
Möhling, Jan 43
Möhlmann, Alfia 46
Momot, Eugen 37
Moraly, Ali 44
Mordvinov, Mikhail 46
Möritz, Susanne 54
Mück, Bruno 53
Mühlhaus, Ella 47
Müller, Monika und Günter 57
Musch, Peter 50
Musial, Vincent 43

Neu, Axel 51
Neuhaus, Liesel und Klaus 18
Nietsch, Renate 33
Nikolaidis, Sina 18
North Sea Gas 45
Nowak, Marco 48
Nowak, Marco 48

Nowak, Markus 31

Odebralski, Ulla 35

Opitz, Armin 31

Ossenberg & Cie, Stahlwerk 34

Ossenberg, Peter 34

Ossenberg-Engels, Dorothea 42

Panne, Elisabeth 14

Pater, Wim 14, 25

Petri, Heike 47

Pfeiff, Dr. Bernhard 50

Piepenstock, Friederike 43

Pilling (Gasthaus) 53

Piorkowski, Rainer 62

Pisareva, Nadezda 46

Pohl, Sebastian 35

Porgozelski, Katjana 54

Prange, Peter 50

Quigg, Pernille und Stephen 45

Radix, Dirk 38

Rathmann, Irene 35

Rechenberg, Marlies 17

Redlich, Lars 44

Reinshagen, Bernd 34

Ricker, Paul 53

Rinke, Ulla 50

Roder, Helmar 38

Rohlfing Stahlbau 11

Ruck, Jürgen 54

Rüth, Matthias 37, 42

Sackenheim, Anja 37

Saßenscheidt, Christel 36

Selter GmbH (Firma) 16

Sensen, Stephan 48

Senst, Ingo 43

Seuster, Brigitta 53

Seuster, Lisa 52

Seuster, Marianne 35

Shaheen, Amir 50

Siebecke, Dirk 29

Skora, Olaf und Simone 41

SL Naturenergie (Firma) 30

Spilker, Arno 53

Spöth, Gerold 53

Summa, Andrea 34

Schapendonk, Anna 55

Scheffler, Michael 35

Schmale (Firma) 62

Schmale, Andreas 20

Schmalenbach, Ulrich 55

Schmidt, Fabian 15
Schmidt, Hans-Joachim 58
Schmidt, Helga 35
Schneider, Margit 47
Schrewe, Franz 36
Schröder, Matthias 8
Schroer, Holger 48
Schulte (Hof) 47
Schulte, Daniel 22
Schulte, Ulrich 8
Schulte-Steinberg, Henning 30
Schulz, Christoph (Antek) 47
Schulze, Gundula 25
Schwieren, Sandra 55

Sandke, Eva 42

Steffen, Rolf 9
Stein, Alexander 52
Steinmeier, Frank-Walter 28
Stork, Maren 48
Storm, Uwe 37
Streitwolf, Beate 31
Stute, Ursel und Paul 57

Tauchert, Udo 65

Tawadros II. von Alexandria 56
Thunberg, Greta 22
Trappe, Klaus Peter 51
Trawny, Hugo 36
Trienke, Markus 50
Trio Rockato 43

Uhr, Björn 29

Vaerst, Cass-Christopher 7

van Kuhl, Lucy 45
Vokkert, Merle 28, 54
von Bothmer, Daniel 43
von der Crone, Birgit und Jochen 18, 63
Vormann, Lutz 29
Voß, Franz-Hosef 58
Voß, Heinz-Georg 57
Voss, Inge 45
Voß, Susanne 17
Voßloh, Silvia 8

Wagner, Detlef 53

Wagner, Jürgen 13
Walther, Frank 25
Waschke, Jan Hendrik 52
Weidlich, Annedore 36
Weidlich, Bernd 51
Wendel, Susanne 43f.
Werrner, Amelie 22, 46
Westerwell, Klaus 53

Willem-Alexander, König 39

Wohlgemuth, Ina 44

Wolfewicz, Karsten 44

Wülker, Nils 43

Yakovlev, Alexander 47

Young, Cortes 44

Zanger, Jan 52

Ziomkowski, Ralf 54

Zoerner, Wilfried 43

